



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Petitzelle oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 60 Pfennig. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelsbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und des vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückbestellten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 242.

Leipzig, Mittwoch den 16. Oktober 1918.

85. Jahrgang.



Verlag von Paul Parey in Berlin



Anfang November erscheint:

Das Deutsche Weidwerk

Ein Lehr- und Handbuch der Jagd

von

Ferdinand von Raesfeld

Königl. Preussischem Forstmeister.

Zweite, gänzlich neubearbeitete Auflage

Illustriert von Karl Wagner

mit über 300 Textbildern und 18 farbigen Tafeln

Gebunden in Ganzleinen mit reicher Goldpressung

Preis Mark 30.— ord., Mark 22.50 netto

(hierzu 10% Steuerzuschlag vom Ladenpreis.)

Das herrliche Werk, das erstmalig 1914 erschien, ist seit längerem vergriffen, die Nachfrage war aber eine derartig bedeutende, daß ich mich trotz der großen Schwierigkeiten zum Druck einer neuen Auflage entschloß. Die ganze Ausführung erfolgte in tadelloser bester Ausstattung, das fertige Buch ist ein Schmuckstück ersten Ranges.

Es gibt kein schöneres Geschenkwerk für unsere Herrenwelt, jede Sortimentsbuchhandlung kann Partien davon allein zu Weihnachten absetzen.

Ich bitte umgehend zu verlangen.

Z

Es wäre sehr zu wünschen,

wenn ein Buch über die Taten unserer
Blaujacken in der Ostsee weiteste Verbreitung
im deutschen Volke erlebte und den Geist
der unbedingt notwendigen deutschen See-
geltung, sowie die Liebe und das Verständnis
für die Marine in alle Winkel und Herzen
unseres Vaterlandes trügen

so schreibt Hauptmann Otto Lehmann
im Börsencourier über das Buch

Der Ostseekrieg 1914/18

Von

Korvettenkapitän Wieting

Mit 52 Abbildungen und 2 Karten

Umschlag und Titelzeichnung

von G. Eichhorn

M. 3.50

G B



Gustav Braunbeck
G.m.b.H., Verlag, Berlin W 35

Auch unter den
neuen
politischen Verhältnissen
bleiben

„Die Grenzboten“

Zeitschrift für Politik, Literatur u. Kunst

77. Jahrgang

Herausgeber: **Georg Cleinow**

ein zugleich zuverlässiger und inter-
essanter Wegweiser durch das Labyrinth
der politischen Kämpfe.

Die neuen Preise und verbesserten
Bezugsbedingungen verbürgen dem
Sortiment bei einiger Verwendung
einen reichlichen Nutzen. Viertel-
jährlich M. 9.— Verkaufspreis,
M. 6.— Barpreis. Einzelheft M. 1.—
Verkaufspreis, M. 0.70 in Rech-
nung, M. 0.65 bar, Postprovision
M. 2.50 vierteljährlich. In Rech-
nung nur in beschränkter Anzahl.

Berlin SW. 11 Mitte Oktober 1918.

Verlag der Grenzboten G.m.b.H.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 50 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bez. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für 1/2 S. 34 M. Stellengesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfennige, 1/4 S. 27 M., 1/2 S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Weidenseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 242 (N. 116).

Leipzig, Mittwoch den 16. Oktober 1918.

85. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Verzeichnis

der in dem Monat September bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift*).

Oscar Brandstetter in Leipzig. Herr Oscar Brandstetter ist am 15. Juli 1915 verstorben. Die Firma ist in den Besitz von Willy und Justus Brandstetter, Dr. Rahmund Schmidt und Otto Säuberlich übergegangen. (August 1918.)

Ulrich Mosers Buchhandlung (J. Meherhoff) in Graz. Die Firma wurde vom katholischen Preßverein, dem Eigentümer der k. u. k. Universitäts-Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung „Sthria“ in Graz, käuflich erworben; sie wird unter der gleichen Firma in den bisherigen Räumen weitergeführt. Direktor der Firma ist Herr Dr. Franz Buchas. Zum Geschäftsleiter wurde Ernst Tscharre bestellt, dessen Einzelprokura erloschen ist. Herr Tscharre wird nunmehr gemeinsam mit Herrn Franz Schröder die Firma zeichnen. (1. September 1918.)

W. Moeser Buchdruckerei, Schriftgießerei und Stereotypie, W. Moeser Buchhandlung (Verlag) in Berlin. Beide Firmen wurden an die Herren Willy Brandstetter und Dr. Kurt Säuberlich in Leipzig verkauft, die sie unbeeinträchtigt weiterführen. (August 1918.)

Fritz Würz in Berlin-Steglitz. Herr cand. rer. merc. Werner Goltz wurde als Geschäftsführer mit unbeschränkter Vollmacht bestellt. (1. August 1918.)

Leipzig, den 7. Oktober 1918.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndikus.

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder -Veränderungen mit der nicht zutreffenden Bemerkung versehen sind, daß ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt sei, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von denen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.

Bekanntmachung.

Der Vorstand des Börsenvereins hat den verschiedentlich an ihn gerichteten Wünschen nach Schaffung eines Arbeitsnachweises für den Buchhandel durch Einrichtung einer

Stellungsvermittlung

entsprochen. Der Arbeitsnachweis hat seine Tätigkeit am 1. Oktober d. J. begonnen und kann sowohl von Arbeitgebern als auch von Arbeitnehmern in Anspruch genommen werden.

Für jede Benutzung des Arbeitsnachweises ist der Betrag von M. 2.— zu entrichten. Dafür übernimmt der Börsenverein die Verpflichtung, die offenen Stellen den ihm geeignet erscheinenden Bewerbern oder andererseits den Arbeitgebern die ihm geeignet erscheinenden Bewerber mitzuteilen. Um in jedem einzelnen Falle die richtige Wahl treffen zu können, werden die Stellensuchenden gebeten, einen für sie bestimmten Fragebogen, der von der Geschäftsstelle zu beziehen ist, gewissenhaft auszufüllen und an diese zurückzusenden. Auch die Arbeitgeber wollen aus gleichen Gründen einen für sie bestimmten Fragebogen von der Geschäftsstelle verlangen und ihn ausführlich beantwortet an diese zurückschicken, damit überflüssige Arbeit vermieden wird.

Jeder, der den Arbeitsnachweis beanagt, ist verpflichtet, nachdem er die offene Stelle besetzt bez. o. Stellung gefunden hat, dies unverzüglich anzuzeigen. Unterbleibt eine solche Anzeige, so wird jede Anmeldung spätestens vier Wochen nach Eingang als erledigt angesehen, wenn sie nicht ausdrücklich erneuert worden ist.

Der Vorstand glaubt, daß diese neue Einrichtung dem Buchhandel zum Vorteil gereichen wird; er bittet, sich ihrer ausgiebig zu bedienen, und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die neue Einrichtung eine wertvolle Ergänzung der in dem Börsenblatt mit gutem Erfolg veröffentlichten Stellenangebote und Stellengesuche bilden wird. Die Benutzung des Börsenblattes für diese Zwecke ist deshalb auch weiterhin unerläßlich, die Zusendung der Stellenbogen bleibt in gleichem Umfange wie bisher bestehen.

Leipzig, den 8. Oktober 1918.

**Der Vorstand
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Dr. Arthur Weiner. Paul Schumann. Hans Voldmar.
Karl Stegismund. Otto Baetsch. Max Röder.

**Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-
Gehilfen-Verband.**

Im Einvernehmen mit den Herren Vertrauensmännern und unter Zustimmung des Kaiserlichen Aufsichtsamts für Privatversicherung haben wir beschlossen, die dieses Jahr fällige Hauptversammlung des Verbandes, der Kranken- und Begräbniskasse, der Wittwenkasse und der Invalidentasse um ein Jahr zu verschieben.

Gleichzeitig geben wir bekannt, daß die Amtsdauer der Herren Vertrauensmänner um ein weiteres Jahr verlängert wurde.

Leipzig, am 15. Oktober 1918.

Der Vorstand.

Otto Carlsohn. Rich. Hinzsche. Rich. Hohlfeld.

**Kranken- und Begräbniskasse des Allgemeinen
Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes.**

Die von uns infolge der Bundesratsverordnung vom 20. Dezember 1917 angenommenen »Allgemeinen Bestimmungen über die Wiederherstellung von Lebens- und Krankenversicherungen« sind vom Kaiserlichen Aufsichtsamt für Privatversicherung genehmigt worden und werden unsern Mitgliedern als Beilage der »Mitteilungen« 1918 Nr. 1/2 zugesandt.

Leipzig, am 14. Oktober 1918.

Der Vorstand.

Otto Carlsohn. Rich. Hinzsche. Edgar Pilz.

**Krankenkasse Deutscher Buchhandlungs-
Gehilfen, Ersatzkasse.**

Die dieses Jahr fällige Hauptversammlung haben wir im Einvernehmen mit dem Ausschuß und unter Zustimmung des Kaiserlichen Aufsichtsamts für Privatversicherung um ein Jahr verschoben.

Gleichzeitig geben wir bekannt, daß die von uns infolge der Bundesratsverordnung vom 20. Dezember 1917 angenommenen »Allgemeinen Bestimmungen über die Wiederherstellung von Lebens- und Krankenversicherungen« vom Kaiserlichen Aufsichtsamt genehmigt wurden und den Mitgliedern als Beilage zu den »Mitteilungen« 1918 Nr. 1/2 zugesandt werden.

Leipzig, am 14. Oktober 1918.

Der Vorstand.

Otto Carlsohn. Rich. Hoffmann. Karl Schmidt.

626

**Berechnung und Bewertung
von Verlagswerken in gemischten Betrieben.**

Eine Anregung in Inventur- und Steuer-
Angelegenheiten.

Von Adelbert Kirsten-Leipzig.

Wohl in den meisten gemischten Betrieben ist es Gebrauch, daß die in der eigenen Druckerei hergestellten Werke von der Druckerei-Abteilung der Verlagsabteilung oder von der Verlagsabteilung der Sortimentsabteilung mit demselben Gewinnausschlag berechnet werden, der fremden Auftraggebern und Bestellern gegenüber zum Ansatz gebracht zu werden pflegt; ebenso wird vielfach bei den Lieferungen eines Hauptgeschäfts an die Zweiggeschäfte verfahren. Beim Jahresabschluß werden dann die vorhandenen Vorräte in der Regel ebenfalls mit dem um den Gewinnausschlag erhöhten Preis bewertet, vorausgesetzt natürlich, daß alle Umstände die Bewertung zu diesem Satz rechtfertigen.

Es fragt sich nun, ob es richtig ist, diesen um den Gewinnausschlag erhöhten Preis anzuwenden, oder ob es nicht zweckmäßiger wäre, nur die wirklichen Herstellungskosten der Berechnung und Bewertung zugrunde zu legen. Für die in der eigenen Druckerei hergestellten Verlagswerke ist der Herstellungspreis nur der, den die Druckerei für die Anfertigung tatsächlich aufgewendet hat, also ohne den Gewinnausschlag. Für die der Sortimentsabteilung oder den Zweiggeschäften gelieferten und dort lagernden Verlagsvorräte sind die Herstellungskosten nur die, die der Verlag tatsächlich hat zahlen müssen. Es ergibt sich dies aus dem Umstand, daß Druckerei, Verlag, Sortiment oder Zweiggeschäft derartiger gemischter Betriebe nicht selbständige, für sich allein bestehende Geschäfte, sondern eben nur Teile eines Ganzen sind. Allenfalls kann dem eigentlichen Herstellungspreis ein geringer Ausschlag für allgemeine Geschäftsunkosten, Kapitalverzinsung, Abschreibungen u. a. hinzugerechnet werden, wozu 5–10% der Herstellungskosten ausreichen dürften.

Bei der Bewertung zu einem um den Gewinnausschlag höheren Preis ergibt sich natürlich beim Abschluß auch eine höhere Wertsumme des Lagers der Verlags- oder Sortimentsabteilung, ein höherer Gewinn und eine höhere Kapitalsumme. Wird dagegen der Berechnung der reine Selbstkostenpreis zugrunde gelegt, dann ist der Nutzen der die Bücher herstellenden oder liefernden Geschäftsabteilung kleiner, der Gewinn der empfangenden, die Bücher absetzenden Abteilung größer.

Ein den Vorgang in seiner Entwicklung zeigendes kleines Beispiel wird dies deutlich veranschaulichen.

a) Berechnung unter Zugrundelegung der reinen Herstellungskosten mit kleinem Unkosten-Aufschlag.

Geschäftsvorfall:	Kapital		Kasse		Druderei		Verlag		Vermögens-Aufstellung		Gewinn- und Verlust-Rechnung	
	Be-lastung	Gut-schrift	Ein-gang	Aus-gang	Be-lastung	Gut-schrift	Be-lastung	Gut-schrift	Vermögen	Schulden	Auf-wand	Ertrag
	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.	Mt.
1. Bareinlage in die Kasse . . .	1000.—		1000.—									
2. Herstellung von 1000 Stück ein. Buches durch die Druck-Abteilg., entstandene Selbstkosten (Papier, Löhne, Buchbinderei usw.) bar.	1000.—			1000.—	1000.—							
3. Die Druderei liefert diese Bücher an die Verlagsabteilg. für 1000 Mt. zuzüglich 10% für allgem. Kosten = 100 Mt.	1100.—					1100.—		1100.—				
4. Der Verlag verkauft 500 Bücher zu je 3 Mt., vereinnahmt also bar	1500.—		1500.—						1500.—			
5. Dem Verlag erwachsene Unkosten (Honorar, Vertrieb u. dergl.) bar.	500.—			500.—				500.—				
6. Bei der Inventur ergeben sich: a) Kassen-Barbestand	1000.—			1000.—					1000.—			
b) Verlagsvorräte: 500 Bücher je 1,10 Mt. Herstel-lungspreis	550.—							550.—	550.—			
7. Schulden sind nicht vorhanden												100.—
8. Druderei-Betriebs-Gewinn	100.—					100.—		450.—				450.—
9. Verlags-Vertriebs-Gewinn	450.—											
10. Übertrag des Reingewinns aufs Kapital	550.—		550.—									550.—
11. Das Kapitalvermögen ergibt	1550.—	1550.—								1550.—		
12. Abschluß aller Spalten.	9300.—	1550.—	1550.—	2500.—	2500.—	1100.—	1100.—	2050.—	2050.—	1550.—	1550.—	550.—

b) Berechnung unter Zugrundelegung der Herstellungskosten zuzüglich Gewinn-Aufschlag.

1. Bareinlage	1000.—		1000.—									
2. Druckereikosten f. Herstellung	1000.—			1000.—	1000.—							
3. Übertrag a. d. Verl. 1000 Mt. u. Gewinnaufschlag 500 Mt.	1500.—					1500.—		1500.—				
4. Verkaufte Bücher 500 x 3 Mt.	1500.—		1500.—					1500.—				
5. Bare Unkosten des Verlags	500.—			500.—				500.—				
6. Geld-Bestand	1000.—			1000.—					1000.—			
7. Büchervorrat 500 x 1.50 Mt.	750.—							750.—	750.—			
8. Druderei-Gewinn	500.—					500.—						500.—
9. Verlags-Gewinn	250.—							250.—				250.—
10. Reingewinn	750.—		750.—									750.—
11. Reinvormögen	1750.—	1750.—								1750.—		
12. Abschluß.	10500.—	1750.—	1750.—	2500.—	2500.—	1500.—	1500.—	2250.—	2250.—	1750.—	1750.—	750.—

Angenommen, die am Ende des ersten Jahres vorhanden gewesenen Bücher würden im zweiten Jahre völlig abgesetzt, dann ergibt sich am Ende desselben folgendes Zahlenbild:

	Bei Berechnung zu 1.10 M.	Bei Bewertung zu 1.50 M.
Verlag:		
Wert der Vorräte	550.— M	750.— M
Verkauf: 500 x 3.— M	1500.— M	1500.— M
Gewinn	950.— M	750.— M
	<u>1500.— M</u>	<u>1500.— M</u>
Kapital:		
Stand am Ende des 1. Jahres	1550.— M	1750.— M
Zuwachs im 2. Jahre	950.— M	750.— M
Gesamtbetrag.	<u>2500.— M</u>	<u>2500.— M</u>

Gewinn-Zusammenstellung:

Druderei-Gewinn	100.— M	500.— M
Verlags-Gewinn:		
Erstes Jahr	450.— M	250.— M
Zweites Jahr	950.— M	750.— M
	<u>1400.— M</u>	<u>1000.— M</u>
	<u>1500.— M</u>	<u>1500.— M</u>

Man sieht deutlich, wie sehr Lagerwert, Jahresgewinn, Kapital durch die verschiedenartige Berechnung und Bewertung beeinflusst werden; wir sehen auch, daß an dem Endergebnis, dem Erfolg durch die Verschiedenheit der Bewertung nichts geändert wird. Es findet lediglich eine Verschiebung statt, der Betrag wandert, wie der Münchener sagen würde, aus dem rechten in das linke Hosentascherl. Man kann also jedenfalls über die Berechtigung solcher Höherberechnung und Bewertung verschiedener Meinung sein.

Bei diesem Beispiel handelt es sich um ein billiges Buch mit kleiner Auflage, bei der Herstellung teurerer Bücher und bei größeren Auflagen ergeben sich natürlich auch höhere Beträge,

die in größeren Verlagen hinsichtlich der Bewertungs- wie auch der Gewinnsummen bei der Vermögensaufnahme und beim Abschluß in die Zehntausende gehen. Weil aber am Endergebnis trotz der verschiedenen Preise nichts geändert wird, wird mancher sagen, daß es ja doch dann gleichgültig sei, welche Berechnungsart zur Anwendung kommt. Dies ist jedoch nicht der Fall, wie nachfolgend gezeigt werden soll.

Angenommen, das in obigem Beispiel berechnete Buch erwiese sich als ein Fehlschlag, es seien nur für 100 Mark Bücher verkauft, der Rest sei wertlos, dann ergibt sich folgende Rechnung:

	Berechnung zu 1.10 M		Berechnung zu 1.50 M	
Druderei-Gewinn		100.— M		500.— M
Herstellungskosten	1100.— M		1500.— M	
Erlös für Verkauf	100.— M		100.— M	
Verlagsverlust	1000.— M		1400.— M	
Reiner Verlust		900.— M		900.— M
	1000.— M	1000.— M	1400.— M	1400.— M

Während also der Verlust an dem Buche tatsächlich 900 M beträgt, rechnet sich infolge der höheren Berechnung die Drudereiabteilung einen Gewinn von 500 M heraus. Kann man das nicht als ein wenig eigenartig und sonderbar bezeichnen? Dabei kommen solche Fälle im Geschäftsleben häufig genug vor. Ein dem Verfasser bekannter, inzwischen leider zu früh verstorbener, sonst sehr kluger und geschäftstüchtiger Buchdruckereibesitzer, Zeitungs- und Buchverleger suchte sich und andere über den nicht unbeträchtlichen wirklichen Verlust eines von ihm gegründeten, jedoch nicht in Aufnahme gekommenen und in der eigenen Druderei hergestellten Fachblattes mit den Worten zu trösten und zu täuschen: »Die Druderei verdient daran ganz gut, es bleibt ein ganz schöner Drudereigewinn daran hängen.« — Gewiß ein magerer Trost.

Weiter bewirkt die höhere Berechnung und Bewertung, daß der aus dem Verkauf der Bücher erhoffte und im Laufe der Zeit vielleicht auch erzielte Gewinn vorzeitig errechnet und versteuert, mitunter wohl auch verteilt und verausgabt wird. Eine vorzeitige Gewinnverteilung ist jedoch unwirtschaftlich und durchaus unzulässig, und wozu auch angesichts der immer höher anschwellenden Steuerfüße etwas vorher versteuern, wenn man es nicht nötig, vielmehr das Gesetz auf seiner Seite hat? Denn nach § 40 und § 261 des Handelsgesetzbuchs dürfen Waren beamtlich höchstens zum Anschaffungs- oder Herstellungspreis angefaßt werden. Für die aus der eigenen Druderei-Abteilung hervorgegangenen Verlagswerke sind aber, wie oben schon ausgeführt wurde, die Herstellungskosten die, welche die Druderei tatsächlich verausgabt hat.

Solange nun die Bücher nicht verkauft worden sind, ist der durch eine über die tatsächlichen Herstellungs- oder Anschaffungskosten hinausgehende Höherbewertung entstandene Gewinn nur buchmäßig, es ist ein nicht wirklich erzielter, sondern ein eingebildeter Gewinn.

Die Beweggründe, die zu einer so unzweckmäßigen Berechnung veranlassen, sind verschieden. Teils geschieht solche Berechnung aus Gewohnheit, teils weil man sie für richtiger hält, dann wieder, weil man sich nicht tiefer in den Sinn der Sache versenkt hat, und manchmal sind wohl auch persönliche Gründe dafür maßgebend. Die Vorsteher und Leiter der verschiedenen Betriebsabteilungen (Druderei, Verlag, Sortiment, Zweiggeschäft) sind natürlich bestrebt, in ihren Abteilungen einen möglichst hohen Umsatz zu erzielen, wobei entweder begreiflicher Ehrgeiz oder auch die beim Jahresabschluß winkende Vergütung vom erzielten Umsatz oder Reingewinn, aber auch beide Umstände die Triebfeder sein können. Für die Vorstandsmitglieder von Aktien- und anderen Gesellschaften bildet vielleicht auch die Möglichkeit, höhere Dividende auszuschütten oder selbst einen höheren Tantiembetrag einheimen zu können, Veranlassung, solche höhere Bewertung beizubehalten, wobei als Grund nicht in

jedem Falle eine tadelnswerte Absicht untergelegt zu werden braucht. Jedenfalls aber müssen solche innergeschäftlichen, mehr oder weniger auch persönlichen Gründe in dieser Frage ausgeschieden.

Für viele buchhändlerische Betriebe naht bald der Tag des Jahresabschlusses und damit zur Einführung von Neuerungen im inneren Geschäftsbetriebe der bestgeeignete Zeitpunkt. Dort, wo die Verhältnisse nun so liegen, wie vorstehend dargelegt wurde, sollten deshalb die verantwortlichen Personen erwägen, ob in der Berechnung und Bewertung der in eigener Druderei hergestellten Verlagswerke oder der von der Verlagsstelle an das eigene Sortiments- oder Zweiggeschäft zu liefernden Erzeugnisse nicht eine Änderung in dem hier vorgeschlagenen Sinne stattfinden könne. Bei der Lieferung der Verlagsabteilung an die Sortimentsstelle und das Zweiggeschäft wird es sich im allgemeinen nicht um so große Posten handeln wie zwischen Verlag und Druderei, insolgedessen ergeben sich hier auch nicht so hohe Unterschiede in den Beträgen. Es handelt sich bei dieser Preisherabsetzung — es sei dies ausdrücklich betont — nicht um eine Schmälerung des Gewinns, wie auch nicht um eine Umgehung oder gar Hinterziehung der Steuer, die so oder so, wie obige Beispiele dartun, gar nicht möglich sind, sondern nur um eine einwandfreie Verschiebung und Verrechnung der Gewinnverteilung und Besteuerung auf diejenigen Jahre, die durch den Verkauf der hergestellten Werke den Erlös und Ertrag dafür tatsächlich bringen.

Bei der Festsetzung des Verkaufspreises der Werke kann ja schließlich trotzdem ein mit dem handelsüblichen Aufschlag belegter Herstellungspreis zugrunde gelegt werden, damit der Geschäftsgewinn als solcher nicht geschmälert wird, dann aber auch um zu hohe Preisunterschiede zwischen den in der eigenen Druderei und in fremden Druckereien hergestellten Werken zu vermeiden.

Auch kann mit Autoren ein um den Gewinnaufschlag erhöhter Preis als Selbstkostenpreis vereinbart werden, wenn diese Autoren keine feste Vergütung erhalten, sondern nur mit einem bestimmten Teile an dem jährlich aus dem Werke erzielten Überschuss beteiligt werden sollen. Dasselbe ist der Fall, wenn man für Autoren wohl den Druck besorgt, die Werke aber nicht in den eigenen, sondern nur in Kommissionsverlag übernimmt. Vergl. hierzu den Aufsatz »Berechnung zwischen einem Verlag und der zu ihm gehörigen Druderei« von Robert Voigtländer im Börsenblatt 1916, Nr. 139.

Aufmerksam gemacht möchte wohl noch darauf werden, daß bei einer sofortigen Einführung des reinen Herstellungs- oder Anschaffungskostenpreises aller in Frage kommenden Verlagswerke dort, wo bisher die höhere Berechnung eingeführt ist, natürlich ein beträchtlicher Rückgang des Geschäftsvermögens im allgemeinen und der Verlagsvorräte im besondern, sowie

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

f. = Feuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Feuerungszuschlag.
 ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.

a. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
 kürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
 die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

Gae] August Bagel in Düsseldorf.
 Steinhof, Eugen: Aufzeichnungen üb. d. Darstellungen in d. bild.
 Künsten. (39 S.) 8°. '18. 1. 20

Varl] Karl Curtius in Berlin.
 Indien unt. England. (23 S. m. z. T. farb. Abb.) gr. 8°. o. J.
 [18]. 1. —
 Schramm, W., Geh. Adm.-R. Dr.: Auswärtiges Amt u. Auslands-
 vermittlung. Vorschläge z. Reform. (32 S.) gr. 8°. o. J. [18].
 1. 80

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonto in Leipzig.
 Arbeiten z. Missionswissenschaft. (Ngl. sächs. Forschungsinstitute in
 Leipzig. Forschungsinstitut f. vergleich. Religionsgeschichte. (Neu-
 testamentl. Abt.) 1. u. 2. Stück. gr. 8°. 3. —

Frölich, Rich., Miss.: Das Zeugnis d. Apostelgeschichte v. Christus u. d.
 religiöse Denken in Indien. (II, 74 S.) '18. (2. Stud.) 3. —
 Severstoff, Paul, Dog.: Die religiöse Denkweise d. Chassidim. Nach d.
 Quellen dargestellt. (IV, 164 S.) '18. (1. Stud.) 6. 50

Testament, Das Neue, schallanalytisch untersucht. (Ngl. sächs. For-
 schungsinstitute in Leipzig. Forschungsinstitut f. vergleich. Reli-
 gionsgeschichte. (Neutestamentl. Abt.) 1. Stück. gr. 8°. 1. 25
 Gänge, Volksg.: Der Galaterbrief. (IV, 26 S.) '18. (1. Stud.) 1. 25

Wal] Holland & Josenhaus in Stuttgart.
 Natur u. Kunst. Hrsg. v. d. Vereinigung deutscher Pestalozzi-Bereine.
 1919. [Abreißkalender.] (132 Bl. m. Abb.) gr. 8°. 2. 70

Konservatorium-Verlag Th. Cieplik in Weuthen O/S.
 (Verkehrt nur direkt.)
 Musenalmanach, Schlesischer. Vierteljahrsbücher f. schles. Kunst. Or-
 gan d. Sogau-Bundes. Begr. u. Hrsg. v. Wilh. Wirbigky. 5. Jg.
 1. Vierteljahrsbd. (96 S. m. Abb. u. 4 [1 farb.] Taf.) gr. 8°. '19.
 Pappbd. 3. —

Sta] J. Lindauer'sche Univ.-Buchh. (Schöpping) Verlags-
 Abteilg. in München.
 Mehlis, C., Dr.: Des Claudius Ptolemaeus: »Geographia« u. d. Rhein-
 Weserlandschaft. Mit 4 Abb. (73 S.) gr. 8°. '18. In Komm.
 2. —

S.-A. u. d. Mitteilungen d. geogr. Gesellschaft in München. 13. Bd.
 Mitteilungen d. geographischen Gesellschaft in München. 13. Bd.
 1. Heft. Hrsg. im Auftrage d. Vorstandes v. Dr. H[erm], Rüdiger.
 Mit 3 (1 farb.) Taf. u. 24 Fig. u. Abb. im Text. gr. 8°. '18. 6. —

Fanny Koedel in Coburg, Bahnhofstr. 16.
 Koedel, Fanny: Auf Adlerschwingen. Kriegslieder. (70 S. m. 1
 Bildnis.) H. 8°. '18. † 2. 25

WV] Schlüter'sche Buchdruckerei in Hannover.
 Preiser, B., beid. Bücherrev.: Das Umsatzsteuergesetz (einschließlich
 Luxussteuer) m. erläut. Beispielen, Formulare u. Sachregister.
 Für d. prakt. Gebrauch eingerichtet. (128 S.) H. 8°. o. J. [18].
 1. 50

Seemann & Co. in Leipzig.
 Seemann's Kunsthandbücher. gr. 8°.
 Meyer, Franz Sales, Prof.: Systematisch geordnetes Handbuch d. Ornamen-
 tik, z. Gebrauche f. Musterzeichner, Architekten, Schulen u. Gewerbetrei-
 bende, sowie z. Studium im Allgemeinen. [Hrsg. v. d.] (gr. bad. Kunstge-
 werbeschule in Karlsruhe.) Mit 3000 auf 500 Taf. zusammengestellten u.
 in d. Text gedr. Abb. 9. Aufl. (VIII, 615 S.) '18. Hwbd. 16. — + 15% T

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 15. Jahrgang.

W] Julius Springer in Berlin.
 Reichs-Kursbuch. Übersicht d. Eisenbahn-, Post- u. Dampfschiff-Ver-
 bindungen in Deutschland, Österreich-Ungarn u. in d. Schweiz, so-
 wie d. bedeutenderen Verbindungen d. übr. Teile Europas u. d.
 Dampfschiff-Verbindungen m. aussereurop. Ländern. Bearb. im
 Kursbüro d. Reichs-Postamts. Hierzu 1 Eisenbahn-Übersichtskarte.
 1918. Ausg. Nr. 2. Anfang Oktbr. 1918. Hierzu e. Nachtrag. (115,
 243, 309, 196, 77, 84, 54 S. u. 4 Bl. m. eingedr. Karten.) gr. 8°.
 b n.n. 6. —

Wal] J. J. Steinkopf Verlag in Stuttgart.
 Sell, Sophie Charlotte v.: Die helle Nacht. Roman. 2. Aufl. (247 S.)
 H. 8°. '18. Pappbd. 4. 80

Wal] A. Thieme'sche Buchhandlung in Stuttgart.
 Grimm, Brüder: Kindermärchen. Für d. Jugend sorgfältigst aus-
 gew. v. Paul Moriz. Mit 10 farb. u. 37 schwarzen Bildern v. Paul
 Hey. (256 S.) gr. 8°. o. J. [18]. Pappbd. 7. 50
 — Dasselbe. (Einbd.: Märchen.) Für d. Jugend sorgfältigst aus-
 gew. v. Paul Moriz. Mit 4 farb. (Taf.) u. 26 schwarzen Bildern
 v. Paul Hey. (158 S.) 8°. o. J. [18]. Pappbd. 3. 50
 Hauff's Märchen. Mit 6 farb. (Taf.) u. 32 schwarzen Bildern v. Holf
 Binkler. (160 S.) gr. 8°. o. J. [18]. Pappbd. 5. —
 Jacobi, Marie]: Onkel Toms Hütte. Eine Erzählung f. d. Jugend.
 Nach Harriet Beecher-Stowe frei bearb. Mit 4 Londr.-Bildern v.
 Willy Pland. 11. Aufl. (166 S.) 8°. o. J. [18]. Pappbd. 3. —
 — Dasselbe. [Größere Ausg.] (194 S.) 8°. o. J. [18]. Pappbd. 5. —

Kloerh, Sophie: Eine lust. Gesellschaft. Geschichten v. kleinen Leu-
 ten. Mit 43 vielarb. Bildern v. Holf Binkler. (264 S.) 8°. o. J.
 [18]. Pappbd. 7. 50
 Märchen, Die schönsten, aus Tausend u. einer Nacht. Für d. Jugend
 bearb. v. Paul Moriz. Mit (z. T. farb.) Bildern (im Text u.
 auf Taf.) v. R. Mühlmeister. (251 S.) gr. 8°. o. J. [18]. Pappbd. 7. 50

Herm] Verein für Verbreitung guter Schriften in Basel.
 Verein f. Verbreitung guter Schriften. Basel. Nr. 119. 8°.
 Storm, Eodr.: Väter Basch. Eine Geschichte. (60 S.) '18. (Nr. 119.)
 b — 20

WSch] Volksvereins-Verlag, G. m. b. H. in München-Gladbach.
 Auskünfte, Soziale. 53. 8°.
 Reusch, Paul, Dr.: Die neuen Reichsteuern v. 1918. Eine Steuerpost.
 Würdigung u. allgemeine Einführung. (40 S.) o. J. [18]. (53.) — 4
 S.-A. u. Präsidial-Korrespondenz 1918.

Deuser, W., Prof.: Anstands-, Verkehrs- u. Lebens-Regeln. 5., un-
 veränd. Aufl. (176 S.) 16°. '18. Pappbd. 2. 40
 Theisinger, Anna: Säuglingspflege. Method. Leitfaden f. d. theoret. u.
 prakt. Unterricht. Für d. Hand d. Lehrerin u. d. Fürsorgerin bear-
 arb. Mit e. Vorw. v. Beigeordn. Dezern. Prof. Dr. Krautwig.
 (75 S. m. 27 Abb.) gr. 8°. o. J. [18]. 2. 50

Wag] Wallmann's Verlag u. Buchdruckerei in Berlin-
 Pankow.
 Patzig, A., Dr.: Allerhand Vorurteile in d. Lebensversicherung.
 (15 S.) gr. 8°. o. J. [18]. b — 30

Hart] Zentralstelle z. Verbreitung guter deutscher Literatur
 in Nassau.
 Müller-Eberhart, Wald.: Eilys Liebe. Stillkomödie in 3 Akten.
 Bühnen-Ausg. (62 S.) 8°. o. J. [18]. b 3. —

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

A. Deichert'sche Verlagsbuchh. Werner Scholl in Leipzig.
 Zeitschrift, Neue kirchliche. Hrsg. v. Gymn.-Prof. Kirchner. D. VII.
 Engelhardt. 29. Jg. 1918. 10. Heft. (44 S.) 8°.
 Viertelj. 2. 50; m. d. Beil.: Die Theologie d. Gegenwart 3. 20;
 Einzelheft 1. 20

WSch] Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.
 Beton u. Eisen. Hrsg. u. Schriftleitung: Oberbaur. Dr.-Ing. Frän v.
 Emperger, f. Deutschland: Geh. Reg.-R. A. Laskus. 17. Jg. 1918.
 16. Heft. (16 S. m. Abb.) 34,5x26,5 cm. Viertelj. b 5. —
 Einzelheft 2. 50

En] Junfermannsche Buchhandlung in Paderborn.
Feuer, Das heilige. Monatschrift f. naturgemäße, deutsch-völk. u. christl. Kultur u. Volkspflege. (Religiös-kulturelle Monatschrift.)
 Hauptschriftleiter: Pfr. B. M. Steinmey. Mitglied d. Schriftleitung: Joseph Feiten. Mit zwanglos erschein. Beil.: Die großdeutsche Jugend. Schriftleitung: Dr. Nikol. Ehlen. 6. Jg. Oktbr. 1918—Septbr. 1919. 12 Hefte. (1. Heft. 48 S.) gr. 8°. Halbj. 3. 50; Einzelheft —. 60

Op] J. C. König & Ebhardt in Hannover.
Weltmarkt, Der. Verantwortlich: Amandus M. F. Martens. 6. Jg. 1918/19. Nr. 19. (24 S.) 30,5×23,5 cm. Halbj. b 6. 50

Sch] Jos. Kösel'sche Buchhandlung, Verlagskonto, in Rempten.
Hochland. Monatschrift f. alle Gebiete d. Wissens, d. Literatur & Kunst. Hrsg. u. Hauptred.: Prof. Karl Muth. Mitglieder d. Red.: Konrad Weiß u. Prof. Dr. Eugen Schmitz. 16. Jg. Oktbr. 1918—Septbr. 1919. 12 Hefte. (1. Heft. 112 S. m. 1 Taf.) Lex.-8°. Viertelj. b 5. 50

B] V. Schmiede's Verlag (R. Appellius) in Berlin.
Kindergarten. Monatschrift f. entwickelnde Erziehung in Familie, Kindergarten, Hort u. Schule. Schriftleitung: Gertrud Pappenheim. 59. Jg. 1918. 10. Heft. (16 S.) gr. 8°. Viertelj. b 1. 25

Bag] Paulinus-Druckerei, G. m. b. H. in Trier.
Taubstummen-Führer. Hrsg. v. Prov.-Taubst.-Anst.-Dir. J. Duschens. 23. Jg. 1918. Nr. 19. (8 S. m. Abb. u. eingedr. Kartens-fizzen.) 40×28,5 cm. Viertelj. b 1. —

Karl Schmier & Co. in Leipzig.
Photographen-Zeitung, Deutsche. Schriftleiter: Herm. Eisenschmidt. 42. Jg. 1918. Nr. 39/40. (6 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 2. 50; Einzel-Doppel-Nr. —. 50

Ullstein & Co. in Berlin.
Berlinerin, Die praktische. Zeitschrift f. Unterhaltung, Haushalt, Mode, Kindergarderobe, Wäsche u. Handarbeiten. Verantwortlich: Else Cuers, Anna Kemnitz, Marie Gerbrandt. 15. Jg. Oktbr. 1918—Septbr. 1919. 52 Hefte. (1. Heft. 12 S. m. Abb.) 33,5×24,5 cm. Viertelj. b 3. 25; Einzelheft —. 25
Blatt, Dies, gehört d. Hausfrau. Zeitschrift f. Unterhaltung, Haushalt, Mode, Kindergarderobe, Wäsche u. Handarbeiten. Red.: Käthe Krause. 33. Jg. Oktbr. 1918—Septbr. 1919. 52 Hefte. (1. Heft. 12 S. m. Abb.) 33,5×24,5 cm. Viertelj. b 3. 25; Einzelheft —. 25
Dame, Die. Verantwortlich: Elsa Herzog, Edith Wallach; in Österreich-Ungarn: Else Ehrlich-Fränkell. 46. Jg. Oktbr. 1918—Septbr. 1919. 24 Hefte. (1. Heft. 24 S. m. Abb.) 36,5×28,5 cm. Viertelj. b 7. 50; Einzelheft 1. 25
Zeitung, Berliner illustrierte. Red.: Kurt Karfunkel. 27. Jg. 1918. Nr. 40. (8 S.) 38×27,5 cm. Viertelj. 1. 95; Einzel-Nr. —. 15

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.
Buch, Das, f. Alle. Illustrierte Familien-Zeitung. Chronik d. Gegenwart. Hrsg. unt. Red. v. Stephan Steinlein. Jg. 1919. (Septbr. 1918—Aug. 1919.) 26 Hefte. (1. Heft. 22 S. m. 1 farb. Taf.) 32,5×24 cm. b Je —. 50

DAI] Verlag der Wochenschrift »Die Aktion« in Berlin-Wilmersdorf.
Aktion, Die. Wochenschrift f. Politik, Literatur, Kunst. Hrsg. u. Schriftleitung: Franz Pfemfert. 8. Jg. 1918. Nr. 39/40. (32 Sp. m. Abb.) 30,5×23,5 cm. Viertelj. b 4. 50; Einzel-Doppel-Nr. —. 50

Bro] Verlag »Das Größere Deutschland«, G. m. b. H. in Dresden.
Deutschland, Das größere. Wochenschrift f. deutsche Welt- u. Kolonialpolitik. Begr. v. Johs. Mühlberg. Schriftleiter: B. Bacmeister. 5. Jg. 1918. Nr. 41. (32 S.) 8°. Viertelj. b 4. —; Einzel-Nr. —. 40

Mai] Verlag der Lustigen Blätter (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H. in Berlin.
Blätter, Lustige. Chefred.: Gustav Hochstetter. 33. Jg. 1918. Nr. 40. (20 S. m. 3. farb. Abb.) 32×25 cm. Viertelj. b 6. —; Einzel-Nr. —. 50

Boe] Verlagsanstalt f. Zuckerindustrie in Magdeburg.
Centralblatt f. d. Zuckerindustrie. Wochenschrift f. Fabrikation, Landwirtschaft u. Handel. Organ d. Vereins deutscher Zuckertechniker. Schriftleiter: C. Artur Schallehn. 27. Jg. Oktbr. 1918—Septbr. 1919. 52 Nrn. (Nr. 1. 14 S.) 32×24,5 cm. Viertelj. b 5. —; Einzel-Nr. 1. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
 * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil. T bedeutet Teuerungszuschlag.

Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg. 5601. 5606
 *Jaeger: Männliche Jugend. Substr.-Preis 11 M 50 S, nach Erscheinen 13 M 50 S.
 *Liebau: Gefangen in Rumänien. 1 M 60 S.

Arnold Bahwig in Wien. U 4
 Moderne Welt. Doppelheft 1—2. 8 M, Heft 3 und Folge 5 M, jährlich 54 M, halbj. 28 M 50 S.

Wilhelm Braumüller in Wien. 5602/03
 *Einhorn: Begründung der Geschichte der Philosophie. Etwa 12 M = 14 K 40 h.
 *Finsterbusch: Der Versbau d. mittelengl. Dichtungen Sir Perceval of Gales. (Beiträge zur engl. Philol. Bd. 49.) Etwa 12 M = 14 K 40 h.
 *Fuchs: Hygiene und Bekämpfung der Infektionskrankheiten im Felde. Steif etwa 10 M = 12 K.
 *Jerusalem: Moralische Richtlinien nach dem Kriege. Etwa 2 M 50 S = 3 K.
 *Trojan: Frankreich und wir. 4 M S 4 K 80 h.
 *Zils: Die Geniereligion. I. Band: Kritik des Geniebegriffes. Etwa 9 M = 10 K 80 h.

Gustav Brauns in Leipzig. 5589
 Moonenkalf: Leggelstärkh. 1 M 50 S.

Georg D. W. Callwey in München. 5593
 Der Waldfriedhof des Jäger-Regiments 3 in den Karpathen. 10 M.

Alexander Dunder Verlag in Weimar. 5600
 *Geißler: Himmlstoh. 2 M 40 S, geb. 3 M 90 S.

Ferdinand Enke in Stuttgart. 5594. 95
 Forel: Hypnotismus. 7. Aufl. 12 M, geb. 14 M 40 S.
 Kitt: Allgem. Pathologie. 4. Aufl. 32 M, geb. 35 M.
 Lexer: Allgem. Chirurgie. 9. Aufl. 2 Bände. 40 M, geb. 48 M.
 Meyer-Rüegg: Frau als Mutter. 6. Aufl. 4 M 40 S, geb. 6 M.
 Schneidemühl: Handschriftenvergleichung. 1 M 40 S.
 Schriften d. dt. Gesellschaft f. soz. Recht.
 4. Heft: Luppe: Rechtsfriedensämter. 1 M.
 Stratz: Körperpflege der Frau. 5. Aufl. 12 M, geb. 15 M.

H. Graff's Buchhdlg. in Braunschweig. 5593
 Seltenheiten der Weltliteratur:
 Borch: Die fünfzehn Freuden der Ehe. 6 M, geb. 8 M, Vorzugsausg. 20 M.

J. A. Herbig, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H. in Berlin. 5593
 Floeb-Kares: Elementarbuch. Ausg. B. 11. Aufl. 3 M, geb. 4 M 30 S.

König Carol-Verlag in Bukarest. 5603. 06
 *Frankl: Die rumänische Mühlenindustrie. Etwa 2 M.
 *Schmidt: Weinbau und Kellerwirtschaft. 80 S.
 *Brugsch: Vorlesungen über Infektionskrankheiten. 2 M.
 *Schmidt: Verschlepp. 2 M 50 S, geb. 3 M 75 S.

Felix Meiner in Leipzig. *Spinoza-Brevier, zusammengestellt von Dr. Arthur Siebert. 2. Aufl. 4 M.	5608	Emil Roth in Gießen ferner: 615/617: Gesetz über eine außerordentl. Kriegsabgabe. 60 S. 618/622: Wein- u. Schaumweinsteuergesetz. 1 M. 623: Gesetz betr. Änderung des Gesetzes über Post- und Telegrammgebühren. 20 S. 624: Gesetz über die Errichtung e. Reichsfinanzhofes u. üb. d. Reichsaufsicht für Zölle und Steuern. 20 S. 625/629: Gesetz betr. Besteuerung v. Mineralwässern usw. 1 M. 630/633: Biersteuergesetz u. Gesetz üb. den Bierzoll. 80 S. 634/643: Gesetz über d. Branntweinmonopol. 2 M. 583/590: Kohlensteuergesetz. Vom 8. 4. 1917. Mit d. Ausführ.-Bestimmungen v. 14. 6. u. 12. 7. 1917. 1 M 60 S. 591/600: Personen- und Güterverkehrssteuergesetz. Vom 8. April 1917. Mit Ausführungs-Bestimmungen. 2 M.	5585
Georg Müller Verlag in München. *Zarek: Die Flucht. 6 M, geb. 8 M. *— Kaiser Karl V. 4 M 50 S; geb. 6 M 50 S.	5605	Josef Sasár in Wien. *Meller: Augenärztliche Eingriffe. Etwa 24 M, geb. 28 M. *Taschenbuch für praktische Untersuchungen der wichtigsten Nahrungs- und Genussmittel. Etwa 8 M.	5601
Mag Niemeier in Halle a. S. *Leitzmann: Wilhelm von Humboldt. Etwa 3 M.	5606	Paul Schulkes Buchhdlg. in Landeshut. Mitter: Taschenbuch f. Dreher und Schlosser. 15. Aufl. 4 M 50 S. Paas: Der Metallarbeiter. 9. Aufl. 4 M 50 S.	5584
Oldenburg & Co., Verlag in Leipzig. Dunder: Die Frau mit den Hyazinthen. 4 M, geb. 6 M.	5595	Arwed Strauch in Leipzig. *Heimatdank-Kalender 1919. 1 M.	5608
Paul Parey in Berlin. v. Raesfeld: Das deutsche Weidwerk. 2. Aufl. 30 M.	U 1	Verlag der Evangel. Gesellschaft in Stuttgart. *Boech-Arnold: Heilige Nacht. 30 S.	5585
Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig. *v. Stranz: Belgien als Sklave Englands. 1 M. — Unser völkisches Kriegsziel. 6 M.	5608	F. C. W. Vogel in Leipzig. *Ziegner: Bademeikum der speziellen Chirurgie und Orthopädie für Ärzte. 4. Aufl. 12 M, geb. 15 M.	5604
Roland-Verlag in Pasing. *Karlinger: Bilder aus Alt-Bayern. Geb. 4 M. *— Alt-Bayern. 30 M.	5609	Volksvereins-Verlag, G. m. b. H. in M.-Gladbach. Nadermacher: Heimwärts aus Kriegsnot. 3 M. Schmidlin: Die christl. Weltmission im Weltkrieg. 4 M 50 S.	U 4
Emil Roth in Gießen. Sammlung deutscher Reichsgesetze in Einzelausgaben. Bearbeitet von Hahn. 644/645: Kapitalabfindungsgesetz für Offiziere. 40 S. 565/566: Gesetz über Kapitalversorgung f. Mannschaften. 40 S. 529/531: Militärstrafgesetzbuch. 60 S. Bd. 51. Die Neuen Steuergesetze. 5 M. 603/607: Gesetz zur Änderung d. Reichsstempel- u. Wechselstempelgesetzes. 1 M. 608/612: Umsatzsteuergesetz. 1 M. 613/614: Gesetz gegen die Steuerflucht. 40 S.	5585		

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zur gef. Kenntnissnahme!

Am 16. d. M. verlegen wir unsere Geschäftsräume von Berlin W. 66, Wilhelmstraße 45, nach

Berlin SW. 11, Dessauerstr. 36/37.

Berlin, im Oktober 1918.

„Kolonie und Heimat“
Verlagsgesellschaft m. b. H.

Im Einverständnis mit dem bis herigen Herrn Kommissionsrat besorge ich von jetzt ab die Kommission der Firma:

E. Th. Sinogowiz
(Förster'sche Kunsth.),
Görlitz, Wilhelmplatz.

Leipzig, 10. Oktober 1918.
Louis Naumann.

Das Erscheinungsjahr ist den eingehenden Neuigkeiten sehr oft nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns dasselbe bei den Einsendungen für das Neuigkeiten-Verzeichnis auf der Begleitfaktur in solchen Fällen besonders anzugeben.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Leihhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Eine kleine Fachzeitung, die einmal monatlich erscheint, ist Sterbefalls halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Angebote unter T. 11 1905 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kaufgesuche.

Kaufgesuch.

Für Katholiken geeignete Romane, Erzählungen, Jugendschriften und volkstümlich belehrende Werke, einzelne Bde. wie auch ganze Gruppen Restauflagen mit und ohne Verlagsrecht zu kaufen gesucht.

Josef Habel,
Regensburg, Gutenbergstr. 17.

Fertige Bücher.

Jeder frankiert falsch, der nicht die neue Postgebühren vom 1. Oktober 1918 kennt. **Rühtmanns Posthandbuch**, 21. Aufl., 3 M 50 S ord., enthält alles Wissenswerte und ist bei geeigneter Verwendung in großen Posten abzugeben. 33% Rabatt und 7/6. Nur noch bar.

Dresden **Gerhard Rühtmann.**

K. Seuckpiet, Verkehrsrecht, Band III u. V.

Vom 15. Oktober d. J. erhebe ich auf meine Nettopreise einen Preiszuschlag von 20%.

Die Ladenpreise erhöhen sich auf M 12.— für das gebundene, auf M 10.— für das ungebundene. Ergpl.

Silbert Everth, Verlagsbuchh.,
Berlin.

Verlagswerke.

die nur gegen bar abgegeben werden, bitten wir von der Neuigkeiten-Einsendung nicht auszuscheiden. Bestimmungen gemäß gelangen nur solche Werke zur Aufnahme, die uns vorgelegt werden. Auf der Begleitfaktur ist die Lieferungsbeschränkung anzugeben.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Neuauflagen

sind von folgenden Werken erschienen:

Taschenbuch

für den

Dreher und Schlosser des Maschinenbaues

mit einer ausführlichen Anleitung zum Berechnen der Wechselräder beim Gewindeschneiden sowie über das Fräsen nebst vielen Tabellen gemeinfasslich dargestellt

von

J. G. Adolf Ritter

Betriebs-Ingenieur

— 15. Auflage —

Verkaufspreis: gebunden *M* 4.10, netto *M* 3.25,
Freiexemplar 26/25

Das in allen Fachkreisen rühmlich bekannte, in Fachzeitingen glänzend besprochene Buch verkauft sich in der Jetztzeit besonders leicht, und ich halte es den Herren Kollegen bestens empfohlen.

Der Metallarbeiter

Hülf- und Nachschlagebuch für Dreher und Schlosser

von

Constantin Haas

Werkmeister

— 9. Auflage —

Verkaufspreis: gebunden *M* 4.50, netto *M* 3.25,
Freiexemplar 26/25

Der Metallarbeiter schreibt: Das von einem Praktiker präzise und leicht fasslich geschriebene, mit erläuternden Zeichnungen versehene Werkchen liegt bereits in neunter, vermehrter Auflage vor, wohl der beste Beweis, welche Anerkennung dasselbe in den Kreisen der Metallarbeiter gefunden hat, denen es geradezu zum unentbehrlichen Ratgeber geworden ist. Und so können wir dieses, grösster Verbreitung sich erfreuende Kompendium jedem strebsamen Dreher und Schlosser zur Anschaffung nur empfehlen und nicht zuletzt auch den in der Waffenindustrie Tätigen.

Ich bitte die Herren Kollegen, die sich für die Bücher interessieren, sich rechtzeitig mit genügend Exemplaren zu versehen, da der Vorrat recht bald erschöpft sein dürfte.

Verlangzettel in dieser Nummer.

Paul Schultzes Buchhdlg., Landeshut i. Schl.

Karl Robert Langewiesche:

Nach wie vor: 1 Mk. 80

ist der Ladenpreis der „Blauen Bücher“. Man vermeide Irrtümer beim Verkauf!

Lieferbarkeit ausserordentlich beschränkt.

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Die Druckvorlagen und Klischees müssen, wenn auf Korrektur verzichtet wird, etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Redaktion vorliegen, um Ausnahmen in die nächste Nummer zu finden.

Friedensverhandlungen

werden Nachfrage erregen für die soeben erschienenen neuen
Auslagen von

Eulitz' Verkehrskarte Nr. 23:

Neue Verkehrs-**Europa**. Mit Angabe Karte von der Einwohnerzahlen der europäischen Staaten, der Höhen der größten Berge, der Lage der größten Flüsse Europas, der Heeresstärken und Münzen der europäischen Staaten, sowie des Schiffsverkehrs der größten Häfen. Bearbeitet von C. Luther. Maßstab 1:5250000. Format 138×103 cm in sechsfachem Farbendruck. Besetzt im Umschlag.
Preis 1.50 M. Verkauf, 1 M. bar und 20% Kriegszuschlag vom Nettopreis.

Eulitz' Verkehrskarte Nr. 24:

Neue **Weltkarte**. Neue revidierte und große, vervollständigte Ausgabe. Bearbeitet von C. Luther. Mit Angabe des Flächeninhalts und der Bevölkerung der Erde und der Erdteile. Im Maßstab 1:36500000. Format 128×80 cm. In neunfachem Farbendruck. Besetzt im Umschlag.
Preis 1.50 M. Verkauf, 1 M. bar und 20% Kriegszuschlag vom Nettopreis.

Einmalige Abgabe

25 Exemplare gemischt für 28 M. bar.

Sie haben auf Ihrem Sortimentslager so schöne große und so billige Landkarten noch nicht.

Legen Sie Ihren Kunden diese Karten vor und Sie werden Hunderte verkaufen.

Jede nichtverkaufte Karte wird von mir im Umtausch gegen andere Verkehrskarten meines Verlags zurückgenommen.

Lissa (Gz. Posen). **Oskar Eulitz Verlag.**

Viel verlangte Bücher

vom Verlag der Geflügel-Welt
Dr. Paul Trübenbach, Chemnitz,
sind:

Die künstliche Brut und Aufzucht
des Geflügels von B. Kleffner.
Preis 2.75 *M* ord.

Natürliche Brut u. moderne Rücken-
aufzucht von Dr. Paul Trübenbach
Preis 1.88 *M* ord.

Welche Geflügelrasse ist die beste
als Huhn von A. Wulf.
Preis 1.88 *M* ord.

Taubenzucht in der Stadt und auf
dem Lande von W. Schilling.
Preis 1.50 *M* ord.

Die Krankheiten unseres Haus-
geflügels von Dr. Braun.
Preis 2.75 *M* ord.

Praktische Geflügelzucht für Aus-
geflügelzüchter von Dr. Paul
Trübenbach. Preis 1.10 *M* ord.

Die sachgemäße und einträgliche
Geflügelfütterung, insb. Fütte-
rung der Hennen zur Erzielung
höchster Eiererträge, von Dr. P.
Trübenbach. 3.13 *M* ord.

Die Trut- u. Perlhühner von B.
Kleffner. 1.25 *M* ord.

Praktische Winke für Ausgeflügel-
züchter von B. Dadweiler.
— .75 *M* ord.

Briestaubenzucht und Briestauben-
sport von H. Günther. 2.50 *M* ord.

Hühnerzucht in der Stadt von A.
Wulf. 1.88 *M* ord.

Das ABC der praktischen Enten-
zucht für Erwerbszwecke von Dr.
Trübenbach. 1.88 *M* ord.

Das ABC der praktischen Gänse-
zucht für Erwerbszwecke von Dr.
Trübenbach. 1.88 *M* ord.

— Die Bücher sind gut illustriert. —
Ein Quartal „Geflügel-Welt“
ord. 2.— *M*, bar 1.40 *M*
Bar 40%, bei 10 Exemplaren von
einer Sorte 50%.

Gutes Friedenspapier!
Schöner Qualitätsdruck!
Z Hübsch kartoniert!



Im Feld und
in der Heimat
finden
Franz Wolfram Scherers
kerndeutsche Romane
begeisterte
Aufnahme!



Die Nachfrage
steigt täglich!
Berlangzettel
liegt bei!
„HansHübnerVerlag“
Hannover
Harschnerstr. 27

Verlag von Emil Roth in Sieben

In meiner allbekanntesten und beliebtesten

Sammlung deutscher Reichsgesetze

in Einzel-Ausgaben mit Einleitung, Kernworten,
Anmerkungen und alphabetischem Sachregister.

Bearbeitet von

M. Hahn, Erster Staatsanwalt in München

gelangt soeben zur Ausgabe:

644/645: **Kapitalabfindungsgesetz für
Offiziere** vom 26. Juli 1918 M —.40

Ferner wurden durch die neuen Bestimmungen vom
26. Juli 1918 ergänzt und mit Lektur versehen:

565/566: Gesetz über Kapitalversorgung an Stelle von
Kriegsverforgung (Kapitalabfindungsgesetz für
Mannschaften) vom 3. Juli 1916 . . . M —.40

529/531: **Militärstrafgesetzbuch** von 20. 6. 1872. In der
Fassung der Novelle vom 14. 7. 1914 . . . M —.60

In der Band-Ausgabe erschien soeben:

Band 51:

Die neuen Steuergesetze 1918.

(Inhalt: Umsatzsteuer und Luxussteuer, Gesetz zur Änderung d. Reichs-
stempel- und Wechselstempelgesetzes, Gesetz gegen die Steuerflucht,
Weinsteuern und Schaumweinsteuererwerb, Gesetz betr. Besteuerung von
Mineralwässern, Gesetz betr. Änderung des Post- und Telegramm-
gebühren-Gesetzes, Gesetz über außerordentliche Kriegsabgabe und Kriegs-
steuer der Gesellschaften im vierten Kriegsjahr, Gesetz über die Er-
richtung eines Reichsfinanzhofes und über die Reichsaufsicht für Zölle
und Steuern.)
Steif geheftet Mark 5.—

Daraus in Einzel-Ausgaben:

603/607: Gesetz zur Änderung des Reichsstempel- und
Wechselstempelgesetzes v. 26. 7. 18 l. — 4. Aufl. M 1.—

608/612: Umsatzsteuergesetz v. 26. 7. 18 l. — 5. Aufl. M 1.—

613/614: Gesetz gegen die Steuerflucht vom 26. 7. 18
l. — 4. Auflage. . . . M 0.40

615/617: Gesetz über eine außerordentliche Kriegsabgabe
vom 26. 7. 18 M 0.60

618/622: Wein- u. Schaumweinsteuererwerb v. 26. 7. 18 M 1.—

623 : Gesetz betr. Änderung des Gesetzes über Post- und
Telegrammgebühren v. 26. 7. 18 l. — 4. Aufl. M 0.20

624 : Gesetz über die Errichtung eines Reichsfinanz-
hofes und über die Reichsaufsicht für Zölle und
Steuern l. — 4. Aufl. M 0.20

625/629: Gesetz betr. Besteuerung von Mineralwässern
usw. v. 26. 7. 18 M 1.—

Nur in Sonderausgaben sind erschienen:

630/633: Biersteuergesetz u. Gesetz üb. d. Bierzoll M 0.80

634/643: Gesetz über das Branntweinmonopol M 2.—

583/590: Kohlensteuergesetz. Vom 8. April 1917. Mit den
Ausführungs-Bestimmungen v. 14. 6. und 12. 7. 1917.
l. — 5. Auflage M 1.60

591/600: Personen- und Güterverkehrssteuererwerb-Gesetz
Vom 8. April 1917. Mit Ausführungs-Bestimmungen.
l. — 3. Auflage M 2.00

Die längst erwartete Samm-
lung humorvoller Erzählun-
gen **Hugo Seibels** erscheint
Mitte Oktober d. J. unter
dem Titel

Goldener Humor

Erlesene, erlauchte, er-
logene, aber nicht ge-
stohlene, wahre Ge-
schichten.

Mit geschmackvoller Titel-
zeichnung in eleganter
Aufmachung.

Preis broschiert M 3.—

Barbestellungen laufen so
zahlreich ein, daß wir, an-
sichts der durch die Papier-
knappheit in Frage gestellten
weiteren Auflagen, voraus-
sichtlich nur beschränkt liefern
können.

Wir liefern direkt bei Be-
stellungen, die bei uns bis
zum 15. Okt. d. J. eintreffen
von 10 Stück an bar mit
50% und 1/3 Porto.

Nach dem 1. Oktober d. J.
nur noch

13/12 mit 40% und
1/3 Porto.

Berlin N. 113.

M. Hartmann-Schroeder
Verlag.

Von heute ab beträgt der Preis von

**v. Rümker, Tagesfragen an
d. modernen Ackerbau**, v.
bunden ord. 14.—, no. 10.50

Berlin, 7. Oktober 1918.

Paul Parey

Z In einigen Tagen er-
scheint:

Heil'ge Nacht.

Ein Weihnachtsspiel
von

Ella Boeck-Arnold.

Preis 30 J,

6 Stück M 1.50 Verkauf.

Das kleine Festspiel der be-
kannten Dichterin wird nicht
nur bei ihrem großen Leserkreis,
sondern überall willkommen sein,
wo man nach wirklich brauchbaren Stücken
sucht.

Verlag der Evang. Ge-
sellschaft, Stuttgart.

Hundschreiben, Prospekte, Preis-
verzeichnisse, Verlagskataloge usw.
erhältet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Bibliographische Abtlg.





Preisänderungen

Mit Wirkung vom 10. Oktober 1918 erhöhen wir die Einheitspreise der Gruppen

Orchester-Bibliothek

Chor-Bibliothek

Kammermusik-Bibliothek

Deutscher Lieder-Verlag

Klavier-Bibliothek

von 30 Pf. auf 50 Pfennig für Stimme und Nummer; für die

Chorlieder (für Männer- und gem. Chor)

die bisherigen Stimmenpreise von 10 und 15 Pf. auf 20 Pfennig und 30 Pfennig, die Partiturnpreise von 30 und 45 Pf. auf einheitlich 50 Pfennig, die

Text-Bibliothek

Preise von 10 und 20 Pf auf 20 Pfennig und 30 Pfennig. Die Konzertführer mit Text kosten dementsprechend 50 Pfennig.

Der bisherige Steuerzuschlag von 50% bleibt bestehen, desgleichen der bisherige Rabatt von 50% und 40% für Werke mit Ordinalpreisen, 40% und 33% für solche mit Retailpreisen.

BREITKOPF & HÄRTEL ♦ LEIPZIG

Die vorläufig letzte Auflage in Friedensdruck und Friedenspapier von

Wagners Musikdramen

ist — in sehr beschränktem Umfange — soeben fertiggestellt worden und bedeutet dank seiner gediegenen Ausstattung ein sehr schönes

Weihnachtsgeschenk

Firmen, die nicht sofort bestellen, können später allerdings kaum auf Exemplare rechnen.

Preis M. 6.— ord. mit 40% und 11/10.
(Einband no.) Nur bar.

Gleichzeitig empfehle ich den Herren Sortimentern, sich zum herannahenden Feste auch rechtzeitig mit Exemplaren von Scholtes

Opernführer (gebunden M. 6.— ord.) und

Operettenführer (gebunden M. 5.— ord.)

zu versehen, da auch diese Vorräte zur Neige gehen.

Nachlaß ebenfalls 40% bar und 11/10.

(Einband no.) Bedingt nur gleichzeitig mit bar.

Zettel anbei.

Berlin—Leipzig
16. Septbr. 1918.

S. Modes Verlag

Niederdeutsche Bücherei

Benutzen Sie sich für die „Niederdeutsche Bücherei“! Sie finden dabei lohnendsten Verdienst.

50%

Rabatt geben wir bei gleichzeitiger Abnahme von 100 Bänden, auch gemischt, mit Umlaufrecht!

Beste niederdeutsche Autoren!

Reiche Auswahl. 80 Einzelbände!

Folgende neuen Bände sind noch lieferbar:

Plattdeutsche Bücher:

1. Romane und Erzählungen.

Bd. 1. **Auguste Friedrichs: „Gesche Jvers“.** Eine Vierländer Jungmädchenerzählung. Mit Bildern. In Pappbd. M. 250, in Leinen geb. M. 350.

Bd. 10. **John Brindman: „Kasper Ohm un ik“.** Die unsterbliche Rostocker Jungengeschichte, die schönste, mit vielen Bildern geschmückte Ausgabe, die es gibt. 4.—6. Tausend. Schön geb. M. 4.—.

Bd. 19. **Heinrich Bandlow: „De Ulenkraug“.** Lustige pommerische Dorferzählungen. Viele fröhliche Bilder. Geb. M. 5.—.

Bd. 22. **Elisabeth Albrecht: „Dei Heidenhoff“.** Ergreifende mecklenburgische Bauernerzählung. Bilder von Prof. Greve. Geb. M. 2.—, geb. M. 3.—.

Bd. 44. **Hans Wendt: „Meckelnbörger Minschen“.** 3. Auflage. Mecklenburger Gutsroman von köstlichem Humor. Geb. M. 5.—, geb. M. 7.—.

Bd. 46. **Hedwig Rodah: „De Königschuh in Bolsentin“.** Lustige mecklenburgische Kleinstadterzählung. Viele fröhliche Bilder. Geb. M. 350, geb. M. 450.

Bd. 58. **Fritj Lottmann: „Dat Hus sünner Lucht“.** Ein groß angelegter, spannender ostfriesischer Roman. Das Buch ist eine Lat, ein Wahrzeichen des Friesentums und einzig in seiner Art. Geb. M. 6.—, geb. M. 10.—.

Bd. 59. **Ferdinand Krüger: „Rugge Wiäge“.** (Rauhe Wege.) Das Buch erscheint zum 75. Geburtstag des 1915 verstorbenen Altmeisters der westfälischen niederdeutschen Literatur und zeigt in Menschenschicksalen die große Wandlung Westfalens vom Bauern- zum Industrielande. Geb. M. 6.—, schön geb. M. 10.—.

2. Lustige Geschichten.

Bd. 4. **Ludwig Frahm: „As noch de Tranträffel brenn“.** 5.—6. Tausend. Geb. M. 150, Steifband M. 3.—.



Richard Hermes Verlag | Hamburg



Niederdeutsche Bücherei

Bd. 12. L. Frahm: „Wenn de Scharnbulln brummt“. 3.—4. Tausend. Geh. M. 1.50, Steifbd. M. 3.—.

Die Spafsgeschichten und Döntjes von Ludwig Frahm gewinnen eine immer größer werdende Gemeinde. Mit ihrem urwüchsigem Platt eignen sie sich **vortrefflich auch zum Vortragen.**

Bd. 60. Timm Kröger: „**Wa Jürn Hölf den Düwel ziteer**“. Das einzige plattdeutsche Werk des großen Holsteiner Erzählers. Acht Erzählungen voll **wunderbaren edelsten Humors.** Vorzüglich zum Vortrag! Geh. M. 2.—, Steifb. M. 3.50.

„**Hummel-Hummel**“. Regen un vertig ole Sprechwörd for use Soldaten un Mariners. Die schwerartilleristische Form des plattdeutschen Humors. Mit ganz wunderbaren derb-lustigen Bildern des bekannten Lübecker Malers Professor **Linde-Walther.** Das Buch gehört an die Front! — Geh. M. 2.50.

3. Dichtungen.

Bd. 43. Hans Much: „**To Hus**“. Mit vielen Bildern von Friedo Witte. Das traulichste plattdeutsche Gedichtbüchlein seit Klaus Groths „**Quickborn**“. Vornehm geb. M. 3.—.

Bd. 63. Hermann Bopdorf: „**De Fährkrog**“. Das ergreifende niederdeutsche Mysterienspiel des Hamburger Dichters, das mit so großem Erfolg an vielen niederdeutschen Bühnen aufgeführt wurde — In Steifbd. M. 3.—.

Bd. 70. Hans Much: „**En nedderdüütschen Doodendanz**“. Mit Bildern von Professor von Bederath. Ein monumentales plattdeutsches Werk. Der Tod nicht als grausamer Zerstörer, sondern als sorgsam waltender Gärtner. Edelste Heimatkunst im höchsten Sinne und eine der stärksten und tiefsten Schöpfungen des Niederdeutschums. Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—.

Hochdeutsche Bücher.

1. Romane und Erzählungen.

Bd. 21. Karl Holm: „**Runaholt**“. Ein niederelbischer Roman vom wilden Jagen nach dem Glück. Geh. M. 4.50, geb. M. 5.50.

Bd. 28. Hermann Wette: „**Jost Knost, der Hercules von Latop**“. Eine fröhliche wessifälische Geschichte vom humorvollen Kampf gegen das Pbilistertum. Geh. M. 5.—.

Bd. 32. Hermann Wette: „**Spötentiler**“. Die Geschichte einer verirrten Menschenseele. Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—.

Bd. 39. Johann Brüdt: „**Karsten Holm**“. Ein niederelbisch-hamburgischer Beamten- und Lehrerroman; die einfache Geschichte einer Liebe. Geh. M. 5.—, geb. M. 6.—.

Bd. 40. Levin Schüding: „**Der Schah des Kurfürsten**“. Eine Erzählung aus der Zeit des Königs Lustig in Kassel. Geh. M. 2.50, geb. M. 3.—.

Bd. 54. Martin Büding: „**Die Leute vom Kleeblatt**“. Schön gebunden, mit Zeichnung von Luz Ebnenberger. Ein frisch-fröhliches Kampfbuch gegen Schachtelhuber u. Wohltätigkeitsbyinen. Ein moderner Arztroman. Geh. M. 4.50, geb. M. 6.50.

Niederdeutsche Bücherei

Bd. 56. Charlotte Niese: „**Tante Ida und die Andern**“.

4.—6. Tausend. Schön gebunden, mit reizender Schattenriszeichnung von Carlos Lips. **Das neueste Niesebuch.** Ein hamburgischer Parvenü-Roman; humorvolle Schilderung der „neuen Reichen“. 424 Seiten. Geh. M. 6.—, geb. M. 8.—.

2. Novellenbücher.

Bd. 47. Wilhelm Lobstien: „**Ette Nettekenn**“. Sylter friessische Nordseemärchen. Mit vielen Zeichnungen von Theodor Herrmann. Jeder Besucher Sylts sollte dies Buch lesen. Geh. M. 3.50, geb. M. 4.50.

Bd. 51. Wilhelm Lobstien: „**Das rote Segel**“. Geh. M. 3.50, geb. M. 4.50.

Bd. 62. — „**Renate Elvershoi**“. Geh. M. 3.50, Steifband M. 4.50.

Zwei neue Novellenbände des feinsinnigen Halligdichters, durch die das Rauschen der See und der Buchenwälder Schleswig-Holsteins klingt.

3. Lustige Geschichten.

Bd. 52. Heinrich Bandlow: „**Die Reise nach Greifswald**“. Uffige Erzählungen des pommerischen Humoristen aus dem pommerischen Kleinstadtleben. Mit Bildern. Steifband M. 2.—.

Bd. 53. Wilhelm Poed: „**Zanmaaten als Paten**“. Köstliche humoristische Erzählungen von der Wasserfante. In Steifband M. 2.50.

Bd. 55. W. W. Jacobs: „**Fräulein Schiffsjunge**“. Waterkanterzählungen von überwältigender Komik. Eins der lustigsten Bücher, die je erschienen. Geh. M. 2.50, Steifband M. 4.50.

4. Heimatbücher.

Bd. 15. Eduard Küd: „**Wetterglaube in der Lüneburger Heide**“. Eins der schönsten Heidebücher, das den Heidewanderern Land und Leute näherbringt. Geh. M. 2.50, geb. M. 3.50.

Bd. 42. Hans Förster: „**Die malerischen Vierlande**“. Ein ganz köstliches Heimatbuch. Wohl eins der schönsten, die wir besitzen. Überwältigend ist die Fülle der Zeichnungen von Hans Förster (an 600!). Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—.

Niedersachsenbuch 1919. Ein Jahrbuch für niederdeutsche Art. Rund 200 Seiten. Zahlreiche wertvolle Aufsätze und Beiträge, Lebensdaten und Werke niederdeutscher Dichter usw. In Steifbd. M. 2.50. (Für Mitglieder der Niederdeutschen Vereinigung als Beisgabe nur M. 1.50.)

Absatz bisher 150000 Stück!

Bezugsbedingungen: Bar: einzeln mit 33 $\frac{1}{3}$ %,
von 10 Stück an, auch gemischt mit 35%,
von 25 Stück an mit 40%,
von 50 Stück an mit 45%,
von 100 Stück an mit 50% Rabatt.

Verlag Aurora / Dresden-Weinböhlen

Unsere neuesten Märchen-Bücher.

☽ Königin Goldhaar

☐ und andere Märchen
von Marie Hermes von Baer

Preis gebunden M. 3.50, bar M. 2.40 u. 11/10

Ein neues Märchenbuch von Marie Hermes von Baer wird von allen denen, die schon die früher erschienenen Bücher der beliebten Schriftstellerin kennen, mit aufregender Freude begrüßt werden. Rein wie ein Bergquell und spiegelklar ist die Sprache der Dichterin, die in ihrer anmutigen Schlichtheit den Ton der Volksmärchen aufs glücklichste trifft. Ein echtes, rechtes Kinderbuch, das, deutsch empfunden und zu deutschen Gemütern sprechend, auch erwachsenen Märchenliebhabern Freude bereiten dürfte.

Martin Radt:

Die Märchen für Stefanie

Preis gut gebd. M. 4.50, bar M. 3.05 u. 11/10

Der Verfasser schenkt uns in seinem neuen Märchenbuch eine Sammlung liebreizender, positiver Märchen, die mit viel Herz und feinem Verständnis für die zarte Kinderseele geschrieben sind. Martin Radts Märchen sind Boten eines goldenen Gemüts, eines alle Menschen mit warmer Liebe in sich schließenden Herzens und reicher Lebenserfahrung.

Wenn durch die Zauberlande das Dämmern geht

Märchen von Max Leischner

Preis vornehm gebd. M. 4.—, bar M. 2.70 u. 11/10

Ganz entzückende Märchen! Hervorgehoben seien „Knecht Rupprechts Himmelfahrt“ und die „Flammenprinzessin“, die ganz überraschend den Tod als Märchen behandeln. Und dann ein anderes: „Das Märchen vom Heimweh“ im Felde hat es der Verfasser geschrieben. Drum atmet es in so rührender Weise das Heimverlangen des Heimfernen. Das sind Märchen, die auch Erwachsene oft und gern lesen werden. Anderen Märchen singt wieder der Schall im Nacken. Die erste Fahrt des „Hans Eßfel“ im Teufelswagen ist so lebenswahr, die Arbeit der Wassermänner in „der großen Tiefe“ und ihre Beschreibung so urkomisch, daß man noch vergnügt ist, wenn man das Buch geschlossen hat.

☽
Decken Sie sich bereits jetzt reichlich mit diesen beliebten Büchern für das kommende Weihnachtsgeschäft ein. Der Vorrat ist nur noch gering!

Wir können deshalb auch nur bar liefern.

Auf Bestellungen über M. 100.— gewähren wir einen Extrarabatt von 5%

Verlag Aurora / Dresden-Weinböhlen

Wir empfehlen ganz besonders für das kommende Weihnachtsgeschäft folgende

Liebhaberausgaben

der neuesten Werke von

☐ G. Carlheinz Junker:

Problematische Naturen

„Und die Menschen nennen es Liebe“

3. Auflage

in Seide oder Samt geb. M. 8.—, bar M. 5.60

Das Werk leuchtet hinein in die entlegensten Falten und Fältchen des menschlichen Herzens. Von ganz neuem Lichte werden die Beziehungen zwischen Mann und Weib übergossen und wer zum ersten Male mit dem Dichter dieses seltsam anziehende Gebiet seelischer Verknüpfung betritt, wird voll Staunen gewahr, wie wenig er bis dahin anscheinend alltägliche Vorgänge betrachtet und miterlebt hat.

Unsere Flitterwochen

Tagebuchaufzeichnungen von

G. Carlheinz Junker

in Seide gebunden M. 8.—, bar M. 5.60

Jeder, der herzlich lachen will, muß dieses amüsante Buch gelesen haben. — Was die Flitter- und Liebeswochen an Narreteien bringen, alles, was Verliebte sehen und nicht sehen, ist hier zusammengetragen. Es ist ein Quell sprudelnden Humors, ein Born des Lachens und Weinens.

Genie, Talent u. Menschheit

in Seide gebunden M. 10.—, bar M. 7.—

Der in literarischen Kreisen sehr geschätzte Schriftsteller G. Carlheinz Junker bietet uns in seinem neuesten Werke, das anlässlich seiner Delegation als Vertreter des Vereins Deutscher Redakteure zu Berlin auf dem 16. internationalen Pressekongresse zu Kopenhagen durch Anregung Seiner Majestät des Königs Christian X. von Dänemark entstand, und sich „Genie, Talent und Menschheit“ mit einem Anhang über den Baharismus) bezieht, eine Auslese mosaikartiger Gedanken und Ideen, wie große Geister über das Mysterium des Lebens und der Welt gedacht haben, wie sie Gott, die Kunst und das Weib symbolisierten und wie sie durch alle Regionen des Als und Seins getragen wurden, wie sie Götter und Menschen zugleich, wie sie Faust und Parsivale geworden.

Bei Bestellungen über M. 100.— gewähren wir 5%, bei Bestellungen über M. 200.— 10% Extrarabatt.

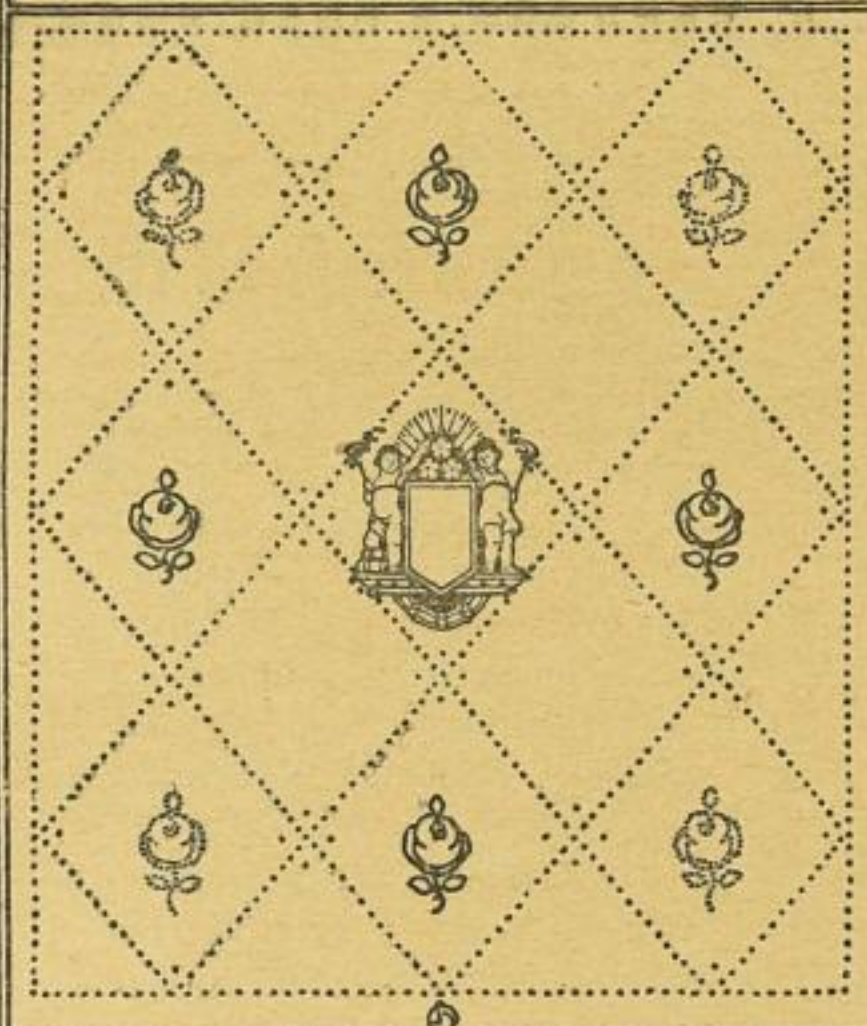
Wir können ausschließlich nur bar liefern.

Stilnovität eines Verwundeten! Stilistisch eine Tat!
Heimatschwank im Busch-Ton von Chr. Moonenkalf

Zeggelstärth

Kommissionsverlag: Gustav Brauns, Leipzig

Bonnette Poggensee
Assessor Zeggelstärth
Verlobte



Empfang: Täglich in den Buchhandlungen

Flotter Laufartikel

Bei 6 schon 48% Rabatt

(einschließlich Freieremplare)

ord. M. 1.50, bed. M. 1.10, fest M. 1.—, bar M. —.90

* Freieremplare bed. 13/12, fest 7/6 (=77,8 Pf.) *

Massenwurf für Vereine

bis 60% Rabatt

Freibleibend offeriere dazu: 100 à 70 Pf., 500 à 65 Pf.,
1000 à 60 Pf., wobei Sie Ihrerseits nach Gutdünken bil-
ligeren Verkaufspreis mit den Vereinen abmachen können.

Zeggelstärth

Kommissionsverlag: Gustav Brauns, Leipzig

In der Offizin von Hesse & Becker, Leipzig, in sauberem Satz
mit dezent abgetöntem Dauergewand in Zweifarbendruck gefertigt.

Zum Quieten süßes Herzprodukt!

Ein Heimatbuch eines Kriegsteilnehmers, kein Kriegsbuch
eines Heimstrategen (denn das hängt uns ja zum Halse heraus).

Diesem fröhlichen Schlingel kann keiner böse sein; auch am
familiärentisch wird man ihn gerne hören. — Er schreiet mit göt-
licher Wutigkeit durch die ernste Zeit als wonnesamer Tröster,
reicht eine Herzstärkung für Kampf und Not.

Urteile über M.s Humor:

Entzückende

Buschweise! Dir. d. Thaliath., Hbg.

B: Ei, wie nett, daß Sie erschienen!

K: Ja, es ist so süß bei Ihnen!

B: Dazu tragen Sie ja bei!

K: Lassen Sie die Uret!

B: Ei, was machst du für Getreische?

L: Weil dein Leib aus Menschenfleisch!

B: Davon kommt dein froher Schred?

L: Auf dem Lande gib's noch Sped!

Herzstärkung

in Kampf und Not! Feldstimme.

Vater: Donner, Maul- und Klauenpeuche,

Was sind das für neue Bräuche?

L: Wer das Kuddeln stets entbehrt,

Hält es nicht für ehrenwert!

Noch nie so nett

gesagt wie hier! D. Desterr. A-Bez.

Ein Loch ins Knie

gelacht, zum Schießen! Leutn. Br.

Vater: Du wirst bleich wie Alabaster!

B: Nee, ist Lieben denn ein Laster!

Ueber alles Weitre Schwamm:

Der hier ist mein Bräutigam!

Wahrste Ausgeburt

des Weltkriegs. Rhein. Littred.

Vater: Niemals reichst du diesem Knoten
zu dem Ehestand die Pöten!

B: Bis mein Spinnrad nicht mehr schnurrt,
Lieb ich niemand sonst als Kurt!

Schmunzelnd trägt man's

zu Bett, fällt Freunde damit an. Fw. H.

L: Maus, ich krieg vor Glück 'nen Fimmel!

B: Schag, mir ist's, wie wenn den Himmel

Durch ein rotes Glas man schaut!

L: Ja, so geht's nun mal als Braut!

Hat dieser Schlingel

uns bis tief in die Leber gegudt! G. u. S.

Reifen wird man

sich um diese flotte Gabe. Vizefeldw. H.

K: Seht doch bloß! Der Sändigedel

Blingt sie an durch sein Monofel.

Jeder weiß, wie Männer sind.

Schließlich bringt der Storch ein Kind.

Mit der Wärme des Unverdorbene

hingesezt zu unserer Labsal. Dr. D.

P: Doch so täglich seinen Faden

Kostet doch 'nen ganzen Faden?

L: Doch, ich denke, wenn ich blau:

Das zahlt einstmals meine Frau!

Bravo! Nachmachen!

Danzers Armeebblatt.

Reiche Stilnovität des Krieges

Dramatg. Frankf. Schausp.

An die Herren Sortimenter!

Es häufen sich die reinen Kommissionsbestellungen auf unsere neuesten Verlagswerke

**Kienreichs Bücherei
Oesterreichischer Schriftsteller**

Band I: Frauen

Drei Novellen v. Bartsch, Schüh u. Sinsky
Preis brosch. ord. M. 4.40, no. 3.30, bar 2.66
" geb. " " 6.— " 4.26

und

Seefeld, Hans

Das Erbe von Lindström

Roman aus den nordischen Königreichen
Preis brosch. ord. M. 4.80, no. 3.60, bar 2.88
" geb. " " 6.— " 4.08

Da wir infolge Personalmangels nicht jeden einzelnen der Herren Sortimenter davon verständigen können, daß wir

in Kommission nur broschiierte Exemplare in beschränkter Anzahl und nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern

verweisen wir auf unsere Ankündigungen im Börsenblatt vom 14. d. M. und in der Buchhändler-Correspondenz vom 18. d. M.


Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß sich diese Bücher spielend verkaufen lassen und daß einige größere Sortimentsbuchhandlungen 400 und auch 1000 Exemplare auf einmal fest bestellt haben. Es erwächst somit auch dem kleinsten Sortimenter kein Risiko, wenn er sich ein oder zwei Exemplare fest auf Lager legt.

Partie 11/10 mit 40%

Hochachtungsvoll

Graz, 24. September 1918.

**Jos. A. Kienreich Verlag
Wien * Graz * Leipzig**

Dr. Sally Rabinowicz
Verlag  Leipzig

Ⓢ Ende Oktober erscheint:

Der Herr Bürgermeister

Roman von

Johann Ferch

Der bekannte Verfasser des Soldatenromans „Die Kaserne“ tritt mit einem neuen großangelegten Wiener Roman hervor. In fesselnder Handlung wird die Entwicklung eines politischen Kämpfers und dessen Emporstieg zum Parteiführer dargestellt. Ein kräftiges Bejahen liebender Freude zeigt der Roman, in dem sich neben der tragenden Gestalt eine Menge aufsteigender und niederbrechender Existenzen tummeln. Packende Bilder aus dem politischen Leben, geistvolle Darstellung der Massenpsychologie wie stimmungsvolle Schilderungen feinsinnig beobachteter Liebeszenen machen das reichhaltige Werk spannend und wertvoll.

Auslieferung für Oesterreich-Ungarn:
Moritz Perles, Wien.

Ladenpreis: brosch. 7.—, bar 4.60 u. 7/6
geb. 9.—, bar 6.— u. 7/6

C. W. Lehmann, Halle-Saale

[Z]

Von hohem aktuellem Interesse ist das 1890 erschienene Buch eines Engländers:

Bismarck

und

der Staats-Sozialismus

von

William Harbutt Dawson

Aus dem Englischen autorisierte deutsche Ausgabe. Oktav. 180 Seiten. Ladenpreis geh. M. 2.80.

— Ich liefere nur bar mit 40% und 7 6. —

Partien sind in der jetzigen politisch hochgespannten Zeit von dem sehr interessanten Buch aus dem Jahre 1890 leicht abzusehen.

Für das Schaufenster!

Hier vorrätig:

Bismarck

und

der Staats-Sozialismus

von

William Harbutt Dawson

Aus dem Englischen autorisierte deutsche Ausgabe. Oktav. 180 Seiten. Preis geh. M. 2.80.

Hochaktuelles Buch eines Engländers aus dem Jahre 1890

Inhalt:

- Kap. 1. Theorie des Staats-Sozialismus.
- " 2. Frühere Wirtschaftspolitik Preußens.
- " 3. Bismarcks sozialpolitische Grundsätze.
- " 4. Das neue Kaiserreich.
- " 5. Das Aufgeben des Freihandels-Systems.
- " 6. Staat-Monopole.
- " 7. Staats-eisenbahnen.
- " 8. Gewerbliche Gesetzgebung.
- " 9. Arbeiterversicherung.
- " 10. Bismarcks Grundsätze in der Besteuerung.
- " 11. Die Kolonial-Ara.

Anhang: Wagners staatssozialistisches Programm — Die Gründerperiode von 1873 — Das Tabakmonopol — Beschlüsse der Arbeiter-Schutz-Konferenz. — Bismarcks Ansichten über die Auswanderung.

Wir bringen empfehlend in Erinnerung:

Rideamus

Willis Werdegang. Mit vielen Original-Illustrationen von Edm. Edel. . . . M. 2.50, geb. M. 3.50

Lauter Lügen. Mit 100 Original-Illustrationen von Ernst Deutsch. M. 2.50, geb. M. 3.50

Lenz und Liebe. Mit vielen lustigen Zeichnungen von Paul Kraemer. M. 2.50, geb. M. 3.50

Reinsfälle. Reich und lustig illustriert von Hermann Witke. M. 2.50, geb. M. 3.50

Wilde Sachen. Mit 85 lustigen Original-Illustrationen v. L. Kainer. M. 2.50, geb. M. 3.50

Berliner Bälle. Reich und lustig illustriert von Rolf Niczky. M. 2.50, geb. M. 3.50

Kleinigkeiten. Mit Kunstbeitragen von Paul Kraemer. M. 2.50, elegant geb. M. 3.50

Reisemärchen. Reich und lustig illustriert von Paul Kraemer. M. 2.50, geb. M. 3.50

Hugdietrichs Brautfahrt. Reich illustriert von Hermann Abeling. . M. 2.50, geb. M. 3.50

Die Erfindung der Sittlichkeit. Reich illustriert v. P. Telemann. M. 2.50, geb. M. 3.50

Auf die Preise der gebundenen Ausgaben kommen 20% Teuerungszuschlag.

Überall steigender Absatz!

Sichern Sie sich Vorrat!
Lieferung nur über Leipzig.
Bestellzettel liegt bei.

Partie 11/10



Schlesische Verlagsanstalt

(vorm. Schottlaender) G. m. b. H.

Berlin W. 35

Homer Lea

Z

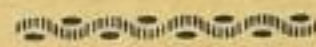
Des

Britischen Reiches Schicksalsstunde

Aus dem Englischen und mit einer
Einführung von Graf E. Reventlow

Wohlfeile Ausgabe

Ladenpreis 3.50, bar M. 2.35
u. 11/10 (rund 40% Rabatt)



Der amerikanische Verfasser hat wie mit Prophetenblick das gewaltige Ringen zwischen Angelsachsen und Deutschen vorausgesehen. Seine Mahnungen an die Briten, sich für ihre Schicksalsstunde zu rüsten und den Kampf um die Weltherrschaft mit zäher Entschlossenheit bis zur Vernichtung des Gegners durchzuführen, sind auf fruchtbaren Boden gefallen. Für uns Deutsche enthält das Buch ernste Lehren, die heute zeitgemäßer sind denn je und die es lesenswert machen für jeden Politiker und weiteste Kreise der Gebildeten in unserem Volke.

Infolge der starken Nachfrage
können wir nur noch bar liefern.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Sohn

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Der Schöpfungsgarten

Gedichte von Barthold Heinrich Brockes
ausgewählt und eingeleitet von

Z

Rudolf von Delius

Mit einem Bildnis des Dichters

Im Format des Storm-Gedenkbuches. Mark 3.20.

Ein reizend ausgestattetes Bändchen. Gedacht als Gelegenheitsgeschenk an Stelle der kaum erswinglichen Blumen. Eine Festgabe für jede Gelegenheit.

Zeitgemäßer als je sind heute die Bekenntnisse von Gedankenscharfe und Gefühlsjubel, Naturgeist und Schöpfungsandacht des großen deutschen Mannes, des Hamburger Ratsherrn.

Eine Luxusausgabe auf feinstem Handbüttenpapier erschien in Halbfranz gebunden in einmaliger Auflage von 300 Expl. zu 15 Mark ord.

Diese Ausgabe ist bald vergriffen
35%, bar 40% und 11/10.

Tauchnitz Edition

Z

vol. 4394

Ich verweise auf das gerade in der jetzigen Zeit allseitig verlangte Werk des Präsidenten

Woodrow Wilson The New Freedom

Contents:

The Old Order Changeth.
What is Progress?
Freemen Need No Guardians.
Life Comes from the People.
Let There Be Light.
The Tariff, "Protection" or Special Privilege?
Monopoly, or Opportunity?
Benevolence, or Justice?
The Way to Resume is to Resume.
The Emancipation of Business.
The Liberation of a People's Vital Energies.

Die Frage nach dem Charakter und den Anschauungen des Präsidenten Wilson stehen jetzt im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses. Sie lässt sich, wie die Inhaltsangabe des erwähnten Bandes zeigt, aus dem im Jahre 1913 erschienenen Werke lösen.

Ordinärpreis: Broschiert M. 2.50; gebunden M. 4.

Bestellzettel anbei.

Leipzig, 16. Oktober 1918.

Bernhard Tauchnitz

Verlag von A. Graff's Buchhandlung
in Braunschweig

(Z) Soeben erschien als neuer Band der

Seltenheiten der Weltliteratur:

Die fünfzehn Freuden der Ehe

Eine französische Satire aus dem XV. Jahrh.
in Uebersetzung nach dem ersten Druck sowie
mit Einleitung und Anmerkungen heraus-
gegeben von

Rudolf Borch

Broschirt 6.— ord., 4.— bar und 11/10
Eleg. geb. 8.— ord., 5.30 bar und 11/10
2 Probeexemplare mit 40%

Die Auflage ist eine einmalige von insgesamt
1020 numerierten Exemplaren

Vorzugsausgabe Nr. 1—20
auf acht van Geldern-Bütten und in Seide
handgebunden 20.— ord., 12.— bar

Das Werk zählt als eine der köstlichsten Satiren,
die gegen die Ehe sowie gegen weibliche Launen-
haftigkeit jemals geschrieben sind, und genießt bei
Kennern der Weltliteratur höchste Schätzung. Neben
der flüssigen Uebersetzung, die hier zum erstenmal —
zum Unterschied von anderen Ausgaben — nach
dem ersten Druck erfolgte, ist vor allem die auf
den neuesten Forschungen beruhende Ein-
leitung hervorzuheben, die mit besonderer Aus-
führlichkeit gegen die vielfach verbreitete irri-
ge Meinung Stellung nimmt, daß A. de la Sale der
Verfasser der Satire sei.

Zu der Herstellung wurde noch ausschließlich
bestes Friedensmaterial verwandt.

Da die beschränkte Auflage voraussichtlich sehr
bald vergriffen sein dürfte, empfehle ich um-
gehende Bestellung.



F. A. Herbig, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H.,
Berlin W. 35, Flottwellstr. 4.

(Z) Wir können wieder liefern
(soeben erschienen)

Ploetz-Kares: Elementarbuch Ausgabe B

11. Auflage

Gr. 8°. XV u. 250 S.

Roh M 3.— ord., M 2.25 bar; geb. M 4.30 ord., M 3.20 bar
(rohe Ex. nur in Lagen von 25).

Hochachtungsvoll

Berlin, 15. Oktober 1918.

F. A. Herbig, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H.

(Z) In unserem Kommissionsverlag erschien soeben:

Der Waldfriedhof des Jäger-Regiments 3 in den Karpathen

Vom Regiment herausgegeben für Kameraden
und Angehörige der Gefallenen

30 Blatt Großquart in Mappe mit Text und 47 Ab-
bildungen, davon 11 ganzseitige und 15 Vierfarb-
drucke nach Originalen von Walther Schwarz,
Hermann Großelfinger und Otto Bauriedl

Ladenpreis 10 Mark, bar Mark 6.65

Das bisher nur Regimentsangehörigen zugängliche, künstle-
risch und drucktechnisch sehr gediegen ausgestattete Mappen-
werk soll nunmehr der Allgemeinheit zugänglich gemacht
werden. Sammlern und Kunstfreunden wird die Mappe will-
kommen sein. Gehaltvolle Begleitworte, meisterhafte Licht-
bildaufnahmen und lebendige Farbdruke wetteifern, ein schönes
Bild zu geben von der künstlerischen Arbeit unserer Kämpfer
inmitten des Granatenregens und von der kameradschaftlichen
Ehrung unserer auf fremder Erde Gefallenen.

München, den
4. Oktober 1918

Georg D. W. Callwey
Verlagsbuchhandlung

Ferdinand Enke in Stuttgart

Ⓩ Als Neuigkeit bzw. zur Fortsetzung erschienen soeben:

Forel, Prof. Dr. August, Der Hypnotismus od. die Suggestion und die Psychotherapie.

Ihre psychologische, psychophysiologische und medizinische Bedeutung mit Einschluss der Psychoanalyse, sowie der Telepathiefrage. Ein Lehrbuch für Studierende sowie für weitere Kreise. Siebente umgearbeitete Auflage Lex-8°. 1918.

Geheftet M. 12.— ord., M. 9.— no.

— In Pappband gebunden M. 14.40 ord., M. 10.80 no.

Das seit langem fehlende, auf dem Gebiete des Hypnotismus führende Lehrbuch des weithin bekannten Verfassers liegt nunmehr in siebenter umgearbeiteter Auflage vor.

In sämtlichen wissenschaftlichen Kreisen wie auch bei den Gebildeten aller Stände werden Sie auf starken Absatz rechnen dürfen.

Kitt, Prof. Dr. Theodor, Lehrbuch der allgemeinen Pathologie für Tierärzte und Studierende der Tiermedizin.

Vierte, verbesserte Auflage. Mit 4 Farbentafeln und 190 Textabbildungen. Lex-8°. 1918.

Geheftet M. 32.— ord., M. 24.— no.

— In Halbleinw. gebunden M. 35.— ord., M. 26.25 no.

Die neue Auflage des schon seit vielen Monaten fehlenden Lehrbuches ist durch Vermehrung des Textes und Abbildungen wesentlich erweitert und verbessert. Das eingebürgerte Werk wird sich daher in der Neubearbeitung der nämlichen Beliebtheit erfreuen wie seither.

Ausser den Studierenden der Tiermedizin ersuche ich es den praktischen wie auch den im Felde stehenden Tierärzten zu empfehlen.

Lexer, Geh. Rat Prof. Dr. Erich, Lehrbuch der Allgemeinen Chirurgie zum Gebrauche für Ärzte und Studierende.

Zwei Bände. Neunte, umgearbeitete Auflage. Mit 415 teils farbigen Textabbildungen und einem Vorwort von Prof. Dr. E. von Bergmann. Lex 8°. 1918.

Geheftet M. 40.— ord., M. 30.— no.

— In Leinwand gebunden M. 48.— ord., M. 36.— no.

Zum zweitenmal während des Krieges ist eine Neuauflage dieses in medizinischen Kreisen glänzend eingeführten und schon in vielen Tausenden verbreiteten Lehrbuches der allgemeinen Chirurgie notwendig geworden.

Interessenten sind alle Studierenden der Medizin, die praktischen wie auch die im Felde stehenden Ärzte.

Der überaus starken festen Nachfrage wegen gebe ich das Werk nicht in Kommission.

Ferdinand Enke in Stuttgart

Ⓩ Als Neuigkeit bzw. zur Fortsetzung erschienen soeben:

Meyer-Rüegg, Prof. Dr. Hans, Die Frau als Mutter.

Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett sowie Pflege und Ernährung der Neugeborenen in gemeinverständlicher Darstellung. Sechste Auflage. Mit 53 Abbildungen. 8°. 1918.

Geheftet M. 4.40 ord., M. 3.30 no.

— In Halbleinw. gebunden M. 6.— ord., M. 4.50 no.

Dieses Buch des bekannten Züricher Frauenarztes hat einen mit jeder Auflage steigenden Absatz gefunden.

Auch dieses Buch kann der starken Nachfrage halber nur fest, bzw. bar geliefert werden.

Schriften der Deutschen Gesellschaft für soziales

Recht.

In Gemeinschaft mit Verschiedenen herausgegeben von Hochschulprofessor Prof. Dr. jur. B. Schmittmann. 4. Heft: Luppe, Bürgermeister Dr. Hermann, Rechtsfriedensämter. Lex 8°. 1918.

Geheftet M. 1.— ord., M. —.75 no.

Ich bitte, das neue Heft der „Schriften der Deutschen Gesellschaft für soziales Recht“ allen Parlamentariern, Reichs-, Staats-, Landes- und Verwaltungsbehörden, sowie Nationalökonomern, Juristen, Verwaltungsbeamten, Politikern und Vorständen der Sozialen Versicherungen vorzulegen, unter denen Sie sicher Abnehmer finden werden.

Schneidemühl, Prof. Dr. Georg, Hand-schriftenvergleichung u. Schrift-sachverständige.

gr. 8°. 1918.

Geheftet M. 1.40 ord., M. 1.05 no.

(Sonderabdruck aus „Der Gerichtsjaal“ LXXXVI. Band.)

Diese Schrift ersuche ich den Richtern, Staatsanwälten und Rechtsanwälten, Polizeibehörden, höheren Verwaltungsbehörden und Schreibsachverständigen vorzulegen.

Stratz, Prof. Dr. C. H., Die Körper-pflege der Frau.

Physiologische und ästhetische Diätetik für das weibliche Geschlecht. Allgemeine Körperpflege, Kindheit, Reife, Heirat, Ehe, Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett, Blütenjahre, Wechseljahre. Fünfte Auflage. Mit zwei Tafeln und 119 Textabbildungen. Lex 8°. 1918.

Geheftet M. 12.— ord., M. 9.— no.

— In Halbleinw. gebunden M. 15.— ord., M. 11.25 no.

Dieses innerhalb Jahresfrist schon wieder neu aufgelegte Buch bedarf einer besonderen Empfehlung nicht.

Diese Auflage kann der starken Nachfrage halber nur fest geliefert werden.

Ferdinand Enke in Stuttgart

Ⓩ Als Neuigkeit bzw. zur Fortsetzung erschienen soeben:

Zeitschrift f. orthopädische Chirurgie

einschliesslich der Heilgymnastik und Massage Begründet von Albert Hoffa. Herausgegeben von Prof. Dr. K. Biesalski. XXXVIII. Band. 3. u. 4. Heft. Mit 184 Textabbildungen und 47 Röntgenskizzen. Lex. 8°. 1918.

Geheftet M. 17.60 ord., M. 13.20 no.

Zeitschrift für Geburtshilfe und Gynäkologie.

Herausgegeben von den Professoren M. Hofmeier und K. Franz LXXX. Band. 3. Heft. Mit Tafel II—VI 37 Textabbildungen und 4 Kurven. (Nebst dem alphabetischen Autoren- und Sachregister zu den Bänden LXXVI bis LXXX.) Lex. 8°. 1918.

Geheftet M. 19.—ord., M. 14.25 no.

Der Ladenpreis erhöht sich um 20% durch 10% Teuerungszuschlag des Verlegers und 10% Teuerungszuschlag des vermittelnden Sortimenters. Zeitschriften, Veröffentlichungen zeitschriftenartigen Charakters und Kommissionswerke werden ohne jeden Aufschlag geliefert.

Von dem Teuerungszuschlag ausgenommen sind somit Schriften der Deutschen Gesellschaft für soziales Recht, 4. Heft, Zeitschrift für orthopädische Chirurgie, 38. Band, 3. u. 4. Heft, und Zeitschrift für Geburtshilfe und Gynäkologie, 80. Band, 3. Heft.

Bestellzettel liegt bei!

Ⓩ

Ständig auf Lager
zu halten bitten wir:

Fürst von Bülow

Deutsche Politik

Das Buch der Zeit, das jeder Deutsche gelesen haben muß

Originalausg. geb. M. 8.—

Rabatt (nur bar) einzeln mit 30%, 6. bis 20 Ex. m. 35%, 21 u. mehr Ex. mit 40%, wenn auf einmal bestellt

Verlag von Neimar Hobbing / Berlin



Oldenburg & Co.
Verlag * Leipzig

Ⓩ Soeben ist erschienen:

Dora Duncker

Die Frau mit den Hyazinthen

Roman

Geheftet M. 4.—, gebunden M. 6.—

Das Milieu des neuen Romans ist außerordentlich lebenswahr, die Gestalten atmen förmlich, so lebendig stehen sie vor dem Leser, alle Regungen der menschlichen Seele erlebt man innerlich mit. Fesselnde Handlung, dichterische Gestaltungskraft und flüssiger Stil sind die hervorsteckendsten Eigenschaften des neuen Werkes, das dem Leser Stunden anmutigster Unterhaltung bietet. Das schmucke Äußere des Buches macht es zu einem hübschen Geschenkwerk.

Umschlag und Einbandzeichnung in vier * Farben von Lotte Wittig, Leipzig *

Nettopreise: Geheftet M. 2.80 bar
Gebunden M. 4.20 bar

12 u. mehr Stücke mit 40%.

Zettel anbei.

Verlag von Emil  Roth in Gießen.

Zur Lagerergänzung

Zeitgemäße Werke
in guten Leinenbänden

- von Geh. Justizrat o. ö. Professor Dr. Karl Gareis:**
Institutionen des Völkerrechts. Ein kurzgefaßtes Lehrbuch des positiven Völkerrechts und seiner geschichtlichen Entwicklung und heutigen Gestaltung. 2. Aufl. (XII, 320 S.) Leg.-8°. Gehestet *M* 5.—
in Leinenband *M* 6.50
 - Bierzehn der wichtigsten völkerrechtlichen Verträge der neuesten Zeit, insbesondere die Haager Verträge, die Automobil-Konvention, die Marokkoverträge, die neue Genfer Konvention u. a. Zugleich neuer Anhang zu Gareis: „Institutionen des Völkerrechts“. IV, 103 S.) Gr. 8°. Gehestet *M* 2.—
in Leinenband *M* 2.60
 - Enzyklopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft. (Einleitung in die Rechtswissenschaft.) 4., neu durchgearbeitete Auflage. (XII, 229 S. mit einer Tafel.) Gehestet *M* 4.—
in Leinenband *M* 5.50
 - Bürgerliches Gesetzbuch nebst Einführungs-gesetz, Anmerkungen und ausführlichem alphabetischen Sachregister. Fünfte Stereotyp-Auflage. (XXIV, 508 S.) 8°
In Leinenband *M* 5.—
- Gebunden nur gegen bar. — Rabatt: 25%
Ich bitte um tätige Verwendung.

Angenehmes leichtes Erlernen durch 10 Stunden-Selbst-Unterricht 50% Rabatt!

- Röhrig, Gabelsberger-Stenographie**, 25—30000 Stück *ord. M* 1.—
- Stolze-Schrey-Stenographie**, 6—10000 Stück *M* 1.—
- Wohlrabe, National-Stenographie**, 1—5000 Stück *M* 1.—
- Hartdegen, Schnellrechnen** 1—5000 Stück *M* 1.—
- Röhler, Wie fang ich's an, daß ich als Lehrling vorwärts komme** *M* 1.—
- Löschle, Wie erlerne ich in kurzer Zeit die Schauspielkunst** *M* 1.50
- Hartdegen, Kaufmann. Rechnen** *M* 1.—
- Heud, Hundedressur** *M* 1.—
- Armscher, Esperanto** *M* .90
- Wohlrabe, Gut Deutsch** *M* 1.—

Neu! Hervorragende beste Methode Französisch leicht zu erlernen
Methode Fehrmann, 12 Lektionen Französisch für Anfänger Preis *M* 1.50

Sämtliche Bücher werden gegen Nachnahme des Betrages mit einem Teuerungszuschlag von 20% geliefert.
Rob. Frieses Buchh., Chemnitz.

Einmaliges Vorzugs-Angebot gültig bis 15. Oktober 1918

Gnom

Unentbehrliches Hilfsbuch zu schnellster Bestimmung der Teilinhalte zylindrischer Fässer.
Braucht jeder Fabrikant, Händler, Autofahrer.
Ladenpreis *M* 1.50. 7/6 bar mit 50%. (Kein Kriegszuschlag.)
Auf Wunsch Prospektzugabe.
Dr. Paul Meißner, Leipzig-Kleinzschocher.
Postsparkonto Leipzig 52940.

Reimanns Bildlesezeichen

- 1. Unsere siegreichen Seeräuber. 2. A. Rethel, Auch ein Totentanz
- 3. Blänische u. holl. Malerei. Etwas für Bücherfreunde! **Z**
- 4. Griechische Bildhauerkunst.

Bei den wichtigeren Büchern meines Verlages gelten die folgenden Preise:

	geb. <i>M</i>	geb. <i>M</i>
Droste, Dokter Langbeen	2.50	4.—
Fock, Doggerbank	1.50	
— Fahrersleute	3.50	5.—
— Hejn Godenwind	2.—	3.50
— Hamburger Janmooten	3.50	5.—
— Kriegsgedichte, 4 Hefte je	—25	
— Nordsee	3.50	5.—
— Schiff Ahot!	1.50	
— Schullengriepel und Tungenknieper	2.—	3.—
— Seefahrt ist not	5.—	7.—
— Sterne überm Meer	3.50	5.—
Holm, Im scheeben Stebel	1.—	2.—
— Stapellauf (Roman)	2.25	3.75
Kleinecke, Schelmenlieder		3.50
— Neue Schelmenlieder		3.50
Kopal, Vom Hamburger Wassersport		6.—
Lau, Elzbe	3.50	5.—
— Helden to Hus, 2 Hefte je	1.—	3.50
— In Lub un Lee, 2 Hefte je	1.50	4.50
Loewenberg, Aus jüdischer Seele. Gedichte		3.50
— Detlev v. Villencron	1.—	1.50
— Deutsche Dichterabende	3.—	4.50
— Gustav Frenssen	—50	
— In Gängen und Höfen	1.—	2.—
— Geheime Mitterzieher	2.—	3.50
— Neue Gedichte		3.50
— Rübezahl	1.—	
— Stille Helden, Novellen	2.50	4.—
— Von Strand und Straße. Gedichte		4.—
Much, Norddeutsche Badsteingottik, kartoniert		4.75
Müller-Rastatt, Zwei Hamburger Strömer	1.—	2.—
Poock, In de Ellernbucht, Roman	5.—	7.50
— Von Löwen, Lumpen u. anständigen Leuten	1.—	2.—
Spanier, Leutnant Sender	1.20	2.50
Spiero, Hamburger Märchen	1.—	2.—
Stavenhagen, De dütsche Michel	3.—	5.—
— Grau und Golden, Erzählungen	2.50	4.—
— Jürgen Piepers	3.—	5.—
— Der Lotse	1.—	2.—
— Mudder Metw	2.50	4.—
— De ruge Hoff	2.50	4.—
Baile, Laton Tennis		6.—

Hamburg 36.

M. Glogau jr. Verlag.

Z Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Reichs-Kursbuch

Oktober-Ausgabe 1918, Winterfahrpläne

Preis *M* 6.— ord., *M* 5.— netto bar

Ihren weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin W. 9, Linkstr. 23/24
den 13. Oktober 1918

Julius Springer

Zwei Weihnachtsbücher

[Z]

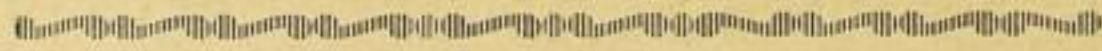
Eine Walz zum Balkan

von

Donatus Pfannmüller

369 Seiten, 8°, eleg. geb. Friedensausstattung mit farbigem Titelbild M. 6.—

Die lebenswahre Schilderung der Walze eines biederen Buchbindergehilfen durch Deutschland, Osterreich, Ungarn, Serbien bis zur Bulgarischen Grenze. Die unterhaltssame Erzählung des Fochtbruders läßt uns mit Staunen gewahren, welche Schwierigkeiten ein energischer junger Mann zu verwinden vermag. Zum Schluß freut man sich aber mit dem Helden, daß er wieder in ein geordnetes Arbeitsverhältnis zurückkehrt. Das taktvoll geschriebene Buch kann man jedem in die Hand geben.

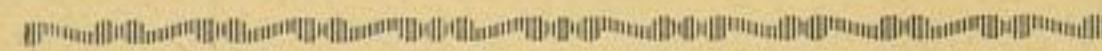


Mit Knotenstock und Ränzel

Erlebnisse eines Handwerksburschen auf seiner Reise von Münster i/W. durch den Orient nach Jerusalem

Gut gebunden, Friedensausstattung, M. 4.—

Ein äußerst interessantes und frisch geschriebenes Buch, das die Erlebnisse eines Handwerksburschen erzählt, der mit gutem Mute im Frühjahr 1897 eine Reise unternimmt, die ihn von Münster in W. über Wiesbaden und Süddeutschland nach Konstantinopel, bis zum Euphrat und auf dem Heimwege über Ägypten nach Brindisi und durch Italien wieder zurück führt. Die vielfachen Mühen und Entbehrungen des über 15000 Kilometer langen Weges, den der Verfasser in jugendlichem Wagemut in 455 Reisetagen zurückgelegt hat, treten anschaulich vor den Leser. Das Buch verdient durchaus die weite Verbreitung, die es bereits gefunden hat.



Verlangzetteln anbei.

Fredebeul & Koenen, Essen-Ruhr.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 85. Jahrgang.

≡ Aktuell! ≡

Mittelstandspolitik

von

Dr. A. Gürtler

Universitätsprofessor

Preis —.80 h ord., 33 1/3% bar u. 11/10

20 Exempl. mit 50%

Jeder Gebildete, der sich für Mittelstandsfragen interessiert, besonders aber Genossenschaftsvorsteher und Angehörige des selbständigen Mittelstandes sollen diese Schrift kennen, die sich infolge ihres klaren informativen Inhalts (mit Tabellen) ganz besonders als Werbemittel für den Zusammenschluß der Selbständigen eignet.

Witten zu verlangen!

Leuschner & Lubensky's

f. f. Universitäts-Buchhandlung

— Graz. —

Was wird in Oesterreich??

Die Vorgänge in Oesterreich-Ungarn erregen das lebhafteste Interesse. Bleibt das Land in seiner jetzigen Form erhalten oder löst es sich in Einzelstaaten auf? Die Nachfrage nach einer **guten Uebersichtskarte** wird eine grosse werden, empfehlen Sie bitte stets:

Mittelbach's Hand- und Verkehrskarte

[Z]

von

Oesterreich-Ungarn

Massstab 1:1.500.000, Grösse 76:90 cm

Preis M. 1.25

Neueste Spezialkarte von

≡ Böhmen ≡

Massstab 1:300.000, Grösse 90:120 cm

Preis M. 2.—

50% und **Umtauschrecht**
(siehe Zettel).

Hängen Sie **offen** aus, Sie werden von den prächtigen Karten viel verkaufen.

Leipzig, Langestr.

Mittelbach's Verlag.

761

Im höchsten Sinne zeitgemäß sind die
Werke der Dichterin des Leides

Ada Negri

Schicksal. 6. Auflage. Geh. M. 3.—, geb. M. 4.—

Stürme. 3. Auflage. Geh. M. 3.—, geb. M. 4.—

Schicksal-Stürme. Volksausgabe in einem Bande.
Kart. M. 2.—, geb. M. 3.—

Mutterschaft. 3. Aufl. Geh. M. 3.—, geb. M. 4.—

40% rabattierter Teuerungszuschlag.

Ueber die größte lebende Dichterin Italiens
schrieb Hermann Grimm:

„Jedes ihrer kleinen Gedichte ist in Komposition und Bildern
ein Meisterwerk, ein Naturprodukt. Ich glaube nicht,
daß jemand diese Verse wieder vergessen könnte.“

Bezugsbedingungen:

Nur bar, 1—4 Exemplare mit 30%, 5 und mehr Exemplare
mit 40% Rabatt (Einbände netto), wenn auf beiliegendem
Zettel bis 30. Oktober bestellt. Gemischte Partie 11/10.

Alexander Duncker Verlag, Weimar

Erinnerung!

31. Oktober Reformationsfest

Da lohnt sich wieder Vertrieb des herrlichen Werkes:

Das Buch der Reformation

Geschrieben von Mitlebenden

Herausgegeben von

Karl Kaulfuß-Diesch

523 Seiten. Mit 139 Bildern von Jost Amman, Hans
Sebald Beham, Hans Brosamer, Hans Burgkmair, Lukas
Cranach, Albrecht Dürer, Hans Weiditz und anderen
trefflichen Altmeistern, 5 Handschriftproben und einem
Faksimiledruck der Lutherschen Thesen.

3. Auflage. Gebunden nur 8 Mark!
30%, 11/10.

Auch außerhalb der jährlich wiederkehrenden Gelegenheit des
Reformationstages zu jeder anderen, namentlich Weihnachten, ein
leicht verkäuflicher Geschenkartikel, mit dem bei jedem Bücher-
liebhaber Ehre einzulegen ist.

R. Voigtländers Verlag in Leipzig.

Z

Die „Kölnische Volkszeitung“, die gewiß kein
guter Freund des Verfassers ist, urteilt wie folgt
über das soeben erschienene Buch

M. Erzberger, Staatssekretär und M. d. R.

**Der Völkerbund
Der Weg zum Weltfrieden**

„Wer die sich neu gestaltenden Wirklichkeiten
mit frischem Blicke erfasst, wer nicht im Banne
von Schlagworten und Vorurteilen steht, wird
und muß diesen neuen Geist bejahen. Nur
an die vorgelegten objektiven Gedanken-
gänge muß sich halten, wer die Schrift auf
sich wirken lassen will. Die Person des Ver-
fassers will und darf dabei keine Rolle spielen,
er hat sich selber ganz in den Hintergrund
gestellt, weil die Besprechung so ernster
Lebensfragen mit persönlichen Dingen in
keiner Weise verquickt werden darf. Ins-
besondere muß im Auge behalten werden,
daß der hier angegebene Weg der einzig
gangbare ist, um den Weltkrieg zu beenden,
bevor nicht das Unheil riesengroß wird und
der Krieg, falls er nicht in der nächsten
Zeit beendet werden kann, gar in eine
europäische Revolution übergeht, die noch
weit schlimmere Folgen haben wird, als es
die bisherigen trostlosen Wirkungen des
Weltkrieges waren. Wir stehen in der aller-
nächsten Zeit vor Entscheidungen von höchster
Tragweite, das Schicksal Europas hängt an
dünnen Fäden.“

Auch Buchhandlungen, die sich anfänglich
ablehnend verhielten, bestellen jetzt tele-
graphisch große Partien. Wir liefern (Laden-
preis 3 Mark) 32 Stücke (zwei 5-Kilopakete)
mit 40%, 5 Stücke mit 35%, einzelne Stücke
mit 30%.

Weimar Hobbing / Berlin SW. 61.

**Bibliogra Insti Akti Gesell
phisches Tut Aen Sschaft**

Leipzig



u. Wien

Z

Wir haben noch genügende Vorräte, um bei sofortiger Bestellung für das Weihnachtsgeschäft rechtzeitig liefern zu können:

Meyersklassiker-Ausgaben

Arnim, herausgegeben von J. Dohmke. 1 Band . . .	M. 5.—
Brentano, herausgegeben von Max Preiß. 3 Bände .	M. 18.—
Bürger, herausgegeben von Arnold C. Berger. 1 Band	M. 6.—
Chamisso, herausgegeben von Hermann Tardel. 3 Bände	M. 18.—
Eichendorff, herausgegeben von R. Diehe. 2 Bände .	M. 10.—
Freiligrath, herausgegeben von Paul Zaunert. 2 Bände	M. 10.—
Gellert, herausgegeben von A. Schullerus. 1 Band .	M. 5.—
Goethe, herausgegeben von Karl Heinemann. 15 Bände	M. 75.—
Gräbe, herausg. von A. Franz u. P. Zaunert. 3 Bände	M. 15.—
Gutzkow, herausgegeben von Peter Müller. 4 Bände	M. 20.—
Hebbel, herausgegeben von Franz Zinkernagel. 6 Bände	M. 36.—
Heine, herausgegeben von E. Elster. 7 Bände . . .	M. 42.—
Herder, herausgegeben von Th. Matthias. 5 Bände .	M. 25.—
Hoffmann, hrsg. von D. Schweizer u. P. Zaunert. 4 Bde.	M. 20.—
Jimmernann, herausgegeben von H. Maync. 5 Bände	M. 25.—
Jean Paul, herausgegeben von R. Wustmann. 4 Bände	M. 20.—
Körner, herausgegeben von H. Zimmer. 2 Bände . .	M. 12.—
O. Ludwig, herausgegeben von D. Schweizer. 3 Bände	M. 15.—
Mörke, herausgegeben von Harry Maync. 3 Bände	M. 18.—
Novalis u. Fouqué, herausgegeben von J. Dohmke. 1 Band	M. 5.—
Reuter, herausgeg. von Wilhelm Seelmann. 7 Bände	M. 35.—
Tieck, herausg. von Gotthold Ludwig Klee. 3 Bände	M. 15.—
Uhland, herausgegeben von L. Fränkel. 2 Bände . .	M. 12.—
Wieland, hrsg. von Gotthold Ludwig Klee. 4 Bände	M. 20.—
Goethes Gedichte, herausgegeben von Karl Heinemann.	M. 4.—
Schillers Gedichte, herausg. von Ludwig Bellermann	M. 3.—

Nur in einzelnen Stücken sind noch vorrätig:

Gauff, herausgegeben von M. Mendheim. 4 Bände .	M. 24.—
Rückert, herausgegeben von G. Ellinger. 2 Bände . .	M. 10.—
Schiller, herausgegeben von Ludwig Bellermann.	
Kleine Ausgabe in 8 Bänden	M. 48.—
Große Ausgabe in 14 Bänden	M. 84.—

Ende des Jahres sind wieder zu haben:

Goethe, herausgegeben von Karl Heinemann.	
Große Ausgabe in 30 Bänden	M. 150.—
Grillparzer, herausgegeben von R. Franz. 5 Bände .	M. 25.—
Kleist, herausgegeben von Erich Schmidt. 5 Bände .	M. 30.—
Lessing, herausgegeben von G. Wittkowski. 7 Bände .	M. 42.—

Serner können wir bis auf weiteres noch unbeschränkt liefern:

Byron, Werke, herausgegeben von St. Brie. 4 Bände	M. 16.—
Die Edda, von Hugo Gering	M. 5.—
Homer, Ilias, Voß'sche Übersetzung, von P. Brandt . .	M. 5.—
— Odyssee, Voß'sche Übersetzung, von P. Brandt	M. 4.—
Roussseau, Bekenntnisse, von L. Schüding. 2 Bände .	M. 10.—
Shakespeare, Dramatische Werke. Schlegel-Tiedtsche	
Übersetzung, hrsg. von Alois Brandl. 10 Bände	M. 50.—
Sophokles' Tragödien, Donner'sche Übersetzung v. P. Brandt	M. 5.—

Preiserhöhung: Die ständig steigenden Materialpreise und die im Dezember einsetzende Lohnerhöhung zwingen uns, ab 1. Januar 1919 den Bandpreis sämtlicher deutschen Klassiker u. von Shakespeare auf 6 Mark, den Bandpreis der übrigen ausländischen Klassiker auf 5 Mark zu erhöhen.

Gestern kündigten wir die neue Auflage an von

Geschichte der Deutschen Literatur

von Prof. Dr. Vogt und Prof. Dr. Koch. 3 Bände gebunden zu je 22 Mark. Bd. II erscheint im November, Bd. I soll Anfang 1919 folgen.

**Bibliogra Insti Akti Gesell
phisches Tut Aen Sschaft**

Leipzig



u. Wien

Z

Dom 20. Oktober ab können wir wieder den

Großen Duden

gebunden 6 Mark

in größerer Anzahl liefern. — Da wir nur eine beschränkte Auflage drucken konnten, bitten wir, sich umgehend eine größere Partie zu sichern, umsomehr als vom 1. Januar 1919 an der Preis auf M. 6.50 erhöht werden muß.

Nachlaß 33 1/3% ohne Freistücke.

Duden, Kleines Wörterbuch

der deutschen Rechtschreibung

gebunden M. 2.10

ist erst Mitte November wieder lieferbar.

(Dom 1. Januar 1919 an muß der Preis auf 3 Mark erhöht werden).

Serner können wir einstweilen noch unbeschränkt liefern:

**Sanders, Handwörterbuch der
deutschen Sprache**

VIII. Aufl., gebunden M. 13.50

(Dom 1. Januar 1919 an muß der Preis auf 15 Mark erhöht werden).

**Tesch, Fremdwort
und Verdeutschung**

Ein Wörterbuch für den täglichen Gebrauch

Gebunden M. 2.50

Nachlaß 33 1/3% und 13/12

Wir bitten unsere gestrige Anzeige betreffend Brehm und Literaturgeschichten zu berücksichtigen.

Im Oktober erscheint:

**Horst Wolfram
Geißler**

Himmelstoß

Eine ungewöhnliche Alltagsgeschichte

1. bis 3. Tausend

Mit dreifarbigter Umschlagzeichnung
von Rolf Schott.

Holzfreies Papier. 106 Seiten Umfang

Geh. M. 2.—, geb. M. 3.50

u. 20% Teuerungszuschlag

H. W. Geißler, der junge „Dichter von Gottes Gnaden“, der sich mit seinen großen Stilromanen so rasch durchgesetzt hat, hat in diesem kleinen Werke ein Buch von so echtem und feinem Humor geschrieben, wie man ihn in der heutigen Literatur anderweit vergebens suchen wird. Man muß schon auf Gottfried Kellers „drei gerechte Kammacher“ zurückgreifen, wenn man Parallelen zu dieser Feinkunst intimster Schilderung origineller Charaktere suchen will.

Bezugsbedingungen:

1-4 Exemplare mit 30% bar, 5 und mehr Exemplare, wenn auf beiliegendem Zettel bis 30. Okt. bestellt, mit 40% Rabatt (Einbände no.) bar, 25 Exemplare mit 45%, 100 Exemplare mit 50% (Einbände no.).

Ich bitte sofort zu verlangen, da ich Neuauflagen erst Anfang 1919 drucken kann.

**Alexander Duncker Verlag
Weimar**

Albert Langen
Verlag  München

Im Oktober erscheint:

Peter Michel
**Die Geschichte
von der Butter**

Umschlag- und Einbandzeichnung
von K. Arnold

Preis geheftet 6 Mark, gebunden 8 Mark.

Ein lehrer Titel und ein köstliches Buch! Wer kennt sie nicht, die Geschichte von der Butter, wer erlebt sie in unseren Tagen nicht am eigenen Leibe? Die Wahrheit zu bekennen: wer hat noch nicht versucht, zu hamstern, wer hat bei Mißerfolg solchen Unternehmens noch nicht auf die Bauern geseht, die nichts hergeben wollten und die Schuld an der Knappheit in den Städten trügen? Aber welcher Städter hat sich schon einmal richtig überlegt, aus was für Gründen diese Verhältnisse entstehen? Wer es nicht weiß, der möge das Buch Peter Michels lesen, der selbst Städter ist und doch die Bauern ganz genau kennt. So behandelt er denn das betrübliche Butterthema sachkundig und dabei mit so viel Schalkhaftigkeit und überlegenem Humor, daß alle Gegensätze zwischen Stadt und Land plötzlich ausgeglichen erscheinen und der ganze Ärger sich in befreiendes Lachen auflöst. Er zeigt uns die brave Kornbäuerin, die es mit Groß und Klein so gut meint, daß sie völlig außerstande ist, ihren Leuten an Brot und Butter das abzuknapsen, was die Zeit und die Stadt nun einmal von ihr verlangen. So kann sie aus lauter Gutmütigkeit zum Schluß natürlich überhaupt nichts abliefern. Denn was ihr übrig bleibt, braucht sie, um Lieferanten und sonstige hohe Herrschaften ein bißchen zu „schmieren“. Sie muß einfach der Staatsgewalt ständig passiv widerstehen, — ohne den geringsten bösen Willen. Dies wird dem Leser eindringlich klargemacht und mit hundert höchst unterhaltlichen Einzelheiten belegt. Peter Michel erzählt mit einer stillen Heiterkeit, die jeden, den Bauern wie den Städter, zu seinem Recht kommen läßt und für menschliche Schwächen das Lächeln vergeihen der Liebe hat. So sieht dieser Einzelstudie zur Kulturgeschichte der Kriegszeit ein freundlicher Schelm im Nacken, sie ist eine der feinsten und anmutigsten humoristischen Erzählungen, die wir überhaupt in deutscher Sprache besitzen.

**Ein heiteres Buch
aus ernster Zeit.**

Bedingt mit 25%, bar mit 33 1/2% u. 11/10
Einband netto, auch für das Freilexempl.

Verlag von Josef Šafář in Wien

Ⓩ Demnächst erscheint:

Augenärztliche Eingriffe

Ein kurzes Handbuch
für angehende Augenärzte

Von

Professor Dr. J. Meller
Vorstand der Augenklinik in Innsbruck

Mit 201 Abbildungen

Preis etwa 24 *M.*, gebunden etwa 28 *M.* ord.

Freiexemplare 13/12, bar 9/8.

Der soeben zum Vorstand der I. Augenklinik in Wien ernannte Autor, dessen in 2 Auflagen erschienene „Ophthalmic Surgery“ auch in Deutschland Anerkennung und Absatz gefunden hat, entschloss sich, seine Operationslehre nunmehr in erweiterter Gestalt und mit neuen Originalzeichnungen versehen in deutscher Sprache herauszugeben, und dürfte jeder Augenarzt bei Vorlage des Werkes Käufer sein.

Zur Anzeige an auswärtige Kundschaft stelle ich einen 8seitigen illustrierten Prospekt in 8° in mässiger Anzahl unentgeltlich zur Verfügung.

Taschenbuch

für

praktische Untersuchungen

der wichtigsten

Nahrungs- und Genussmittel

Nach den von Herrn k. u. k. Generaloberstabsarzt Prof. Dr. Fl. Ritter Kratschmer v. Forstburg in der militärärztlichen Applikationsschule gehaltenen Vorträgen zusammengestellt von

M. E. Senft

chem. k. u. k. Militär-Med.-Oberoffizial

Dritte Auflage, umgearbeitet und vermehrt von

Franz Adam

Mag. pharm., dipl. Lebensmittelexperten, k. k. Inspektor an der allg. Untersuchungsanstalt für Lebensmittel in Wien

Mit 7 Abbildungen im Texte und 8 Tafeln

Preis gebunden etwa 8 *M.* ord.

Freiexemplare 13/12, bar 9/8

Seit längerer Zeit vergriffen, hat das oft begehrte Taschenbuch durch einen bewährten Fachmann, Mitarbeiter des „Codex alimentarius austriacus“, eine gänzliche Umarbeitung und wesentliche Vermehrung erfahren.

Die nicht erledigten zahlreichen Bestellungen bitte zu wiederholen.

Als Käufer kommen zunächst Hygieniker, Nahrungsmittelchemiker, beamtete Ärzte, Marktkommissäre, Apotheker und Pharmazeuten in Betracht.

**Feste und auch Barauslieferung von beiden Werken
auch in Leipzig.**

Bei direkten Bezügen rechne ich keine Verpackungsspesen.

Ende Oktober wird ausgegeben:

Männliche Jugend

Ⓩ Ein Handbuch der
Jugenderziehung

Entwicklung u. Erziehung der männlichen
Jugend im Übergangsalter

dargestellt von

Martin Jaeger

rund 580 Seiten gr. 8° broschiert *M.* 11.50,

gebunden *M.* 13.50

Bei Vorausbestellung gebunden *M.* 11.50

Ein außerordentlich reichhaltiges Buch. Die männliche Jugend steht heute im Brennpunkt unserer Aufmerksamkeit, denn das ihr voranschreitende Männergeschlecht ist von dem unerföhllichen Bürgerkrieg zu Tode gefordert. So behandelt denn der Verfasser eingehend u. ausführlich die Arbeit an der der Schule erwachsenen männlichen Jugend, ihren Entwicklungsgang, Erziehungsmöglichkeiten usw. Es ist u. W. der erste Versuch, das Lebensgebiet einer bestimmten Altersstufe mit einheitlichen erzieherischen Gedanken zu durchdringen, Leiturteile zu gewinnen, die es dem Jugenderzieher gestatten, die heranreifende Jugend nach ihren eigenen Massen zu beurteilen und zu behandeln.

**Jeder Seelsorger, jeder Erzieher,
jeder Jugendpfleger, jede Fach-
bücherei muß dieses Werk besitzen!**

Agentur des Rauhen Hauses
Hamburg 26

WILHELM BRAUMÜLLER
k. k. Universitäts-Verlagsbuchhandlung
Gesellschaft m. b. H. .. WIEN IX/1

Zur Versendung werden fertig: (Z)

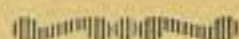
Moralische Richtlinien nach dem Kriege

Ein Beitrag zur sozialen Ethik

von

Wilhelm Jerusalem

4 Bogen. Gross-Oktav. Geheftet etwa M. 2.50 (3 K)



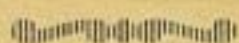
Edgar Ziesel

Die Geniereligion

Ein kritischer Versuch
über das moderne Persönlichkeitsideal
mit einer historischen Begründung

I. Band: Kritik des Geniebegriffes

Gross-Oktav. Geheftet etwa M. 9.— (10 K 80 h)



**Der Versbau
der
mittelenglischen Dichtungen
Sir Perceval of Gales
und
Sir Degravant**

von

Dr. Franz Finsterbusch

(Beiträge zur englischen Philologie, Bd. XLIX)

13 Bog. Gross-Oktav. Geh. etwa M. 12.— (14 K 40 h)

WILHELM BRAUMÜLLER
k. k. Universitäts-Verlagsbuchhandlung
Gesellschaft m. b. H. .. WIEN IX/1

Zur Versendung werden fertig: (Z)

Praktische Hygiene und Bekämpfung der Infektionskrankheiten im Felde

Anleitung für Militärärzte, Mediziner und
militärische Dienststellen

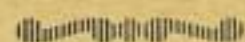
von

Dr. Dionys Fuchs,

Königl. ungar. Landst.-Regimentsarzt,
Assistent der III. Medizinischen Klinik in Budapest

Mit 29 Skizzen und Abbildungen

Oktav. Steif geheftet etwa M. 10.— (12 K)



Begründung der Geschichte der Philosophie als Wissenschaft

Unter besonderer Bezugnahme
auf

**Rudolf Euckens Ideen
zur Philosophiegeschichte**

Eine erkenntnistheoretische Untersuchung
von

Dr. David Einhorn

Gross-Oktav. Geheftet etwa M. 12.— (14 K 40 h)

In Rechnung 30%, bar 33⅓%, Partie 13/12

WILHELM BRAUMÜLLER
k. k. Universitäts-Verlagsbuchhandlung
Gesellschaft m. b. H. WIEN IX/1

Ⓩ

Soeben erscheint:

Frankreich und Wir

Geschichtliche Betrachtungen
über freund- und feindschaftliche Be-
ziehungen der beiden Nachbarvölker

von

A. v. Trojan

Gr. 8°. Geheftet 4 Mark (4K 80h)

In Rechnung 30 Prozent

Bar 33 1/2 Prozent

Partie 13/12

Heinrich Friedjung,

dem der Büstenabzug vorgelegen hat, schreibt:

„Die Schrift von A. v. Trojan „Frankreich und Wir“ habe ich mit viel Nutzen gelesen. Sie faßt ein Jahrtausend zwischenstaatlicher Geschichte knapp und übersichtlich zusammen und ruft jedem Geschichtsfreunde gewichtige Tatsachen ins Gedächtnis, die, so vereinigt, sich wieder einprägen. Das Wesentliche ist kräftig herausgehoben, das Zusammengehörige sicher aneinandergereiht. Der Verfasser hat offenbar tüchtige historische Studien gemacht, und ich begrüße ihn als Genossen auf dem Felde meiner Lebensarbeit.“

König Carol-Verlag • Bukarest

Ⓩ

Demnächst erscheinen als Nr. 3, 5 und 6 der
Sammlung Bukarester Vorträge folgende Neuheiten:

Die rumänische Mühlenindustrie

in wirtschaftlicher
und technischer Beleuchtung

von

Dr. Paul Frankl

Mit 3 Tafeln

Preis etwa M. 2.—

Diese Schrift soll nicht nur dazu dienen, den Laien über den Stand der rumänischen Mühlenindustrie zu unterrichten, sondern soll auch den Mühlenbesitzer zur Verbesserung seines Betriebes anregen durch Darstellung einer neuzeitlichen Musteranlage und der neuesten Mahl- und Entkeimungsverfahren.

Weinbau und Kellerwirtschaft in Rumänien

von

Hauptmann und Referent Fritz Schmidt

Preis M. —.80

Der Weinbau Rumäniens nimmt unter den Weinbau treibenden Länder Europas die siebente Stelle ein. Eine kurze Darstellung des rumänischen Weinbaues und der Weinbereitung wird vielen willkommen sein.

Vorlesungen über Infektionskrankheiten

von

Professor Dr. med. Theodor Brugsch

Preis M. 2.—

In diesen Vorträgen sind aus dem gewaltigen Stoff der Infektionskrankheiten diejenigen herausgegriffen und behandelt, denen die Ärzte in den Operationsgebieten vorwiegend gegenüberstehen: Fleckfieber, Typhus, Paratyphus und Ruhr. Es sind die Ergebnisse einer langen Seuchenbeobachtung, die hier geboten werden, und darin liegt der besondere Wert der Schrift für Diagnostik und Behandlung.

Bezugsbedingungen:

Gegen bar mit 30% u. 7/6

Auslieferung durch F. Volckmar, Leipzig.



Verlag von F. C. W. Vogel
— Leipzig —

Ⓩ Demnächst erscheint:

Vademekum
der
speciellen Chirurgie
und
Orthopädie für Ärzte

von

Dr. Hermann Ziegner

Dirigierender Arzt des städtischen Krankenhauses
in Küstrin

4., neubearbeitete Auflage

Preis brosch. ca. M 12.— ord., ca. M 9.— netto
geb. ca. M 15.— ord., ca. M 11.25 netto

Nach kurzer Zeit erscheint das Ziegnersche Vademekum wiederum in neubearbeiteter Auflage. Seine rasche Einführung bei Aerzten und Studierenden verdankt das Buch, weil es das unbedingt Notwendige, was der Arzt braucht, in sehr geschickter Auswahl bringt. Die 3. Auflage ist seit einiger Zeit vollständig vergriffen, die neue 4. Auflage wird daher sicher stark begehrt werden. Feldbuchhandlungen sei das Ziegnersche Vademekum besonders empfohlen.

Ich bitte Sie, sich mit Exemplaren zu versehen und sich hierzu des beigefügten Bestellzettels zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Mitte Oktober 1918

F. C. W. Vogel

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheint:

Deutsche Demokratie

Von Dr. F. Zief
(Küßnacht-Zürich)

**Ein Buch zum Umlernen
für Könige und Sozial-
demokraten wie für das
ganze deutsche Volk**

M. 1.50 ord., M. 1.05 no., M. 1.— bar
1 Probestück 90 Pfg., 10 Stück M. 9.—

Der Verfasser schildert unter Zugrundelegung der Rechtsverhältnisse der Schweizer Kantone, die noch ganz auf den Einrichtungen beruhen, die Tacitus in seiner Germania beschreibt, was wahre Demokratie ist. Er legt die Unterschiede dar zwischen Demokratie, Autokratie und Monarchie und zeigt, wieviel Befensverwandtes zwischen echter Demokratie und Aristokratie besteht und daß Parlamentsherrschaft meist ein Zerrbild der Demokratie gibt.

Es wird der Beweis erbracht, daß die Weltmächte, die für Demokratisierung Preußens kämpfen, selbst alles andere sind als Demokratien, und daß das autokratische Preußen ungleich demokratischere Einrichtungen besitzt als das freie Amerika und die Westmächte. Er zeigt aber auch den Konservativen Deutschlands, daß sie, ohne selbst zu sinken, recht viel von den auf urgermanischer Grundlage ruhenden Schweizer Verhältnissen lernen können.

Es ist ein Buch, das jeder Partei den Fernblick erweitert, das jede zwingt, zum Heile des ganzen Volkes umzulernen. Es zeigt, wie in friedlichem Zusammenwirken aller Kräfte das ganze Volk gestärkt und veredelt werden kann.

J. F. Lehmanns Verlag in München



Ⓢ Soeben erscheint:

Otto Zarek Die Flucht

Novellen

Geheftet Mk. 6.—, gebunden Mk. 8.—

Eduard Engel schreibt über Otto Zareks Flucht im

Berliner Tageblatt:

In Stürmen, die er selbst heraufzaubert, neigt sich das Herz des jungen Dichters schwankend hin und her. Aber grandiose Sturmnachtbilder werden erzeugt, wild beleuchtete Wolken, brünstige Sterne, dazwischen Monde, die zu bersten scheinen, Beobachtetes, Empfundenes, Wahres, Falsches, Mitteldiges, Hartes, Zeilliches, Zeitloses, Hohepriesterliches, bissig Satirisches, ja auch harmlos Neckendes. Wild tropfen die Farben der Palette durcheinander. Rasendes Hinausstoßen von Worten. Manchmal mit Anlehnung an die abkürzende Telegrammsprache Sternheims. Aber Bildkraft darin und zwischen überschäumenden und mißglückten Wendungen dann eine, die nur einem Sprachtenner in die Feder fließt. Talent!
Jugend! Jugend!
Talent!

Vor Erscheinen m. 40%, 11/10, Einb. no.

Georg Müller Verlag
München



Ⓢ Soeben erscheint:

Otto Zarek Kaiser Karl V.

Ein Drama

Geheftet Mk. 4.50, gebunden Mk. 6.50

Über Vorlesungen von O. Zarek (in der Berliner Sezession) urteilt u. a. die

Vossische Zeitung:

Otto Zarek, ein Neunzehnjähriger, las eine Novelle und Szenen aus seinem faustischen Drama „Kaiser Karl V.“, das das Werden und Ringen des Kaisers zeigt. Beide Arbeiten überraschten durch die elementare Gewalt des Erlebens, durch das Ringen mit den tiefsten Problemen des Lebens und durch den heiligen Ernst des jungen Künstlers. Die Gesamtgestaltung erweckt das lebendige Gefühl, daß der Künstler mit unbeugsamer Kraft zur Höhe sich durchdringen wird.

Münchener Zeitung:

Dieser junge Mann scheint wirklich im Begriff zu sein, sich aus der modernen Sprache ein brauchbares Instrument zu formen, das seinen eigenen Zwecken zu dienen vermag.

Vor Erscheinen mit 40%, 11/10, Einb. no.

Georg Müller Verlag
München

(Z)

Demnächst erscheint:

Wilhelm von Humboldt

Charakteristik und Lebensbild

von

Albert Leigmann

Mit drei Bildnissen. Kl. 8°. VIII, 102 Seiten

Kart. ca. M. 3.—

In seiner freundlichen Ausstattung bildet das kleine Büchlein aus der Feder des bekannten Jenenser Humboldt-forschers ein reizvolles Weihnachtsgeschenk für ein literarisch gebildetes Publikum.

Lieferungsbedingungen:

30% bar und 9/8; in Rechnung 25%.

2 Probe-Exemplare bar mit 40%.

Bedingt kann ich nur in beschränkter Anzahl liefern.

Halle a. S.

Mox Niemeyer.

(Z)

Neu erscheint:

Gefangen in Rumänien

Bilder aus meiner rumänischen Gefangenschaft

von Karl Liebau

80 Seiten. Kartontiert M. 1.60

Karl Liebau, der bis zum Ausbruch des Krieges mit Rumänien in einem Dörfchen der Dobrußscha als deutscher Lehrer wirkte, zeigt hier in passenden Schilderungen all das Elend der bi- und hergeworfenen Zivilgefangenen. Es ist bekannt, daß die Behandlung unterer in rumänische Gefangenschaft überführten Soldaten viel zu Klagen Anlaß gegeben hat. Das Büchlein bietet zu diesem Thema viel des Interessanten und ist außerordentlich kurzweilig zu lesen.

Deutsches Blut

Eine Geschichte aus dem Herzen Deutschlands

von August Bomhard

220 Seiten. Hübsch gebunden M. 5.50

Einmalig: 20 Stück mit 45% Rabatt.

Bestellzettel anbei.

Agentur des Rauhen Hauses

Hamburg 26.

König Carol-Verlag / Bukarest

(Z)

Demnächst erscheint:

Der Verschleppt

Mein Tagebuch

aus sechzehnmonatiger Internierung
in Rumänien

von

Fritz Schmidt

Mit 5 Abbildungen und einer Marschkarte

Geh. Ladenpreis M. 2.50, bar M. 1.75 u. 7/6

Geb. " " 3.75, " " 2.75



Diese Tagebuchblätter, unter dem Ansturm der ungeheuren Eindrücke seelischer Erschütterungen sowie der größten Entbehrungen, körperlicher Leiden und sklavischer Unterdrückung entstanden, sind eine neue schreiende Anklageschrift gegen die verbrecherische Regierung, die Rumänien in den Krieg gejagt hat.

Diese von Tag zu Tag zu Papier gebrachten Erlebnisse haben den Vorzug der unbedingten Wahrheit und bilden, ergänzt durch die amtlichen Erlasse des rumänischen Staatsanwalgers und durch Zeugenaussagen anderer Internierter, eine wertvolle Bereicherung der Unkunden zur Zeitgeschichte



Auslieferung durch Herrn F. Volckmar in Leipzig

Friedrich Andreas Berthes A.-G., Gotha

Nur vorläufige Anzeige!

Johanna Spyri Heidi I u. II

erscheint ziemlich sicher noch Ende Oktober in einer in der Schweiz hergestellten vollständig neuen Ausgabe mit vielen Bildern, Buchschmuck und Ausstattung von Rudolf Mürger, Bern.

Preis jedes Bandes etwa 5 Mark

Wir bitten weitere Mitteilungen abzuwarten und vorläufig noch nicht zu bestellen!

Den Alleinvertrieb dieser neuen Ausgabe für die Schweiz haben wir Herrn Ernst Waldmann Verlag in Zürich übertragen. Schweizer Handlungen wollen sich daher mit dieser in Verbindung setzen.

H. HAESSEL VERLAG IN LEIPZIG



Vorläufige Anzeige.

Von

Conrad Ferdinand Meyer's Werken,

die leider wegen Papiermangels längere Zeit fehlen mußten, wird jetzt ein Neudruck in der Schweiz hergestellt. Sämtliche Bände sind nach neuer Rechtschreibung in einer schönen klaren Fraktur neu gesetzt worden. Der Text ist sorgfältig durchgesehen. Das Format ist etwas größer als früher, sonst ist die Einteilung der bisherigen achtbändigen Ausgabe beibehalten worden.

Die neue Ausgabe wird in dauerhaften, vornehmen Halbleinen-Einbänden geliefert. Der Ladenpreis wird mindestens 64 Mark betragen. Einzelne Bände können zunächst nicht abgegeben werden. Ein kleiner Teil der Auflage wird vielleicht zu Weihnachten noch geliefert werden können, doch bitte ich

jetzt noch nicht zu bestellen,

sondern meine weiteren Mitteilungen abzuwarten.

Von diesem Neudruck habe ich den Alleinvertrieb für die Schweiz Herrn Ernst Waldmann in Zürich übertragen. Schweizerische Handlungen bitte ich sich mit dieser Firma in Verbindung zu setzen.

Ⓢ In den nächsten Tagen erscheint:

Belgien als Sklave Englands

im Lichte der Geschichte.
Von **Kurd von Strank**

Preis 1 Mark und 20% Teuerungszuschlag.

Inhalt: Die geschichtlichen Beziehungen der Niederlande zu England. — Die Gründung eines süd-niederländischen Staates. — Englands Unterstützung der französischen Enteignungsgehalte gegenüber Belgien. — Belgien als Vorspann Englands. — Belgien als englischer Soldner. — Die Zukunft Belgiens. — Englands Dank. — Belgiens Herz.

Mehr als je steht das künftige Schicksal Belgiens im Vordergrund des Interesses. Nachdem desselben Verfassers Buch:

„Unser völkisches Kriegsziel“ zu lebhaften Pressefehden Anlaß gegeben hat ist für die vorliegende Schrift Massenabsatz zu erwarten.

Stets auf Lager zu halten bitten wir:

Unser völkisches Kriegsziel.

Von **Kurd von Strank**.
Preis 6 Mark mit 20% Teuerungszuschlag.

Auf mehrfachen Wunsch haben wir vornehme und hoch auffollende Plakate für das Schaufenster herstellen lassen, die wir kostenlos abgeben und zu verlangen bitten.

Aus Besprechungen:

„Eine Herzstärkung für alle, die noch nicht von der allgemeinen Mattigkeit angekränkt sind!“

Deutschlands Erneuerung.

„Ein gutes Gegenmittel gegen Weichheit und Schlappheit.“

Danzers Armee-Zeitung

„Eine scharfe Waffe gegenüber den Flaumachern.“

„Wer mit uns glaubt, daß den meisten, allermeisten Deutschen etwas mehr nationales Temperament und eine großzügigere Auffassung von völkischer Ehre und Zukunft not tut, der lese und verbreite dieses Buch!“

Polit.-anthropolog. Monatschrift

Reichenbachsche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Ⓢ Demnächst erscheint:

Heimatkund-Kalender für 1919.

Herausgegeben von der Stiftung Heimatkund.

142 S. Text 8° mit 6 farbigen Heimatbildern.

Ladenpreise: 1—100 Stück je M 1.—, 101—500 Stück je M 0.95, 501—1000 Stück je M 0.90, über 1000 Stück je M 0.85

ausschließlich Sortimentierzuschlag.

Bezugsbedingungen:	1—50 Stück	= 25% Rabatt
	50—100	= 30% "
	101—250	= 35% "
	250—500	= 40% "
	über 500	= 45% "

gegen bar bei gleichzeitigem Bezug. :: Die Verlagshandlung erhebt keinen Teuerungszuschlag.

Vertriebsmaterial: Farbige Prospekte } kostenlos.
Einzeichnungslisten }

Mit der Verbreitung des Heimatkund-Kalenders wächst naturgemäß das Verständnis für den Heimatkund überhaupt, und da man sich die Notwendigkeit, die breitere Öffentlichkeit für den Heimatkund zu interessieren, gar nicht dringend genug vorstellen kann, so darf der Heimatkund-Kalender auch der Förderung weitester Kreise sicher sein. Seiner ganzen Anlage nach ist er ein Volkskalender mit künstlerischem Einschlag, sein Inhalt bietet eine gesunde Mischung von Ernstem und Heiterem, Unterhaltendem und Belehrendem.

Sechs farbige Heimatbilder schmücken das Buch.

Der Heimatkund-Kalender wird nur fest resp. bar geliefert.

Da es durchaus nicht schwer hält, in industriellen und Handelskreisen größere Partien in eine Hand zu liefern, kann ich nur dringend raten, großzügige Vertriebsmaßnahmen in Ihrem Orte und dessen Umgebung vorzunehmen.

Leipzig, im Oktober 1918. **Arwed Strauch.**

Ⓢ In zweiter Auflage erscheint demnächst:

Spinoza-Brevier

Zusammengestellt und mit einer Einleitung herausgegeben von **Dr. Arthur Liebert**

Preis in eleg. Pappband M. 4.—

Das Werk eignet sich vorzüglich zu Geschenkwzwecken. Besonderen Wert erhält es durch eine ausführliche Einleitung des Herausgebers, der als Geschäftsführer der Kant-Gesellschaft und durch umfangreiche Vortragstätigkeit in weitesten Kreisen bekannt geworden ist. Besonders auch die Kollegen in der Schweiz mache ich auf das Büchlein aufmerksam.

Der geringen Auflage wegen kann ich vorerst nur bar liefern.

Leipzig **Felix Meiner**

Angebote Bücher

Wichtig für Handlungen mit medizinischer Kundschaft.

Zeitschrift für Heilkunde

Herausg. v. d. Professoren H. Chiari, A. v. Elselsberg, A. Fraenkel, E. Fuchs, V. v. Hacker, R. v. Jaksch, M. Löwit, E. Ludwig, E. Neusser, R. Pallauf, A. v. Rosthorn, L. Schrötter, A. Weichselbaum, A. Wölfler usw.

Jahrg. 1900 Abtlg. f. pathol. Anatomie. M. 17 Tafeln. 372 Seiten.
Abtlg. f. interne Mediz. M. 14 Taf. 364 Seiten.
Abtlg. f. Chirurgie. Mit 14 Tafeln. 370 Seiten.

Statt M.30.— f. M. 4.— no.

Jahrg. 1900—1907. Statt M.240.— für M.30.— no.

Kapsamer, Dr. G.,

Nierendiagnostik u. Nierenchirurgie. 2 Teile (XXIV, 999 S.). Lex.-8°. Wien 1907. Statt M. 20.— f. M. 4.50.

Dr. L. R. v. Schrötter, Vorlesungen über die Krankheiten des Kehlkopfes, der Luftröhre, der Nase und des Rachens. 2 Bände. Mit 164 Abbildungen. (XIV, 679 S.) Wien 1893—96. statt M. 17.— f. M. 3.50.

Josef Deubler, Wien II, Praterstrasse 38.

Carl Henschel Verlag in Berlin W. 50, Neue Ansbacherstr. 14:

1 Aus den Alpen. 25 Aquarell-drucke auf Kartons nach Orig.-Gemälden von Franz Alt u. a. In Mappe. Format 55×42 cm. (Bildgröße 38×27 cm.) 1 Blatt (Hohenschwangau) fehlt. Verlag Ed. Hölzel, Wien. Erbitten Gebot.

Bou's Buchh., Königsberg i. Pr.: Meyers Konv.-Lex. Pracht-Ausg. 6. Aufl. Geb. Orig. Neu. 24 Bde.



Ⓜ

Ⓜ

Soeben erscheint
angeregt durch einen Auftrag der
Kgl. Ludwig-Maximilian-Universität zu München

BILDER AUS ALT-BAYERN

ein Auszug aus unserem Monumentalwerk

ALT-BAYERN

mit Einführung und Text von
DR. HANS KARLINGER

dessen Preis gleichzeitig auf 30 Mark erhöht wird, in handlichem Feld-Format, künstlerisch ausgestaltet, enthaltend 3 Bogen Einführungstext und Anmerkungen des obengenannten bekannten Autors und eine Auswahl von rund

100 der schönsten Bilder

auf Kunstdruckpapier guter Friedensqualität.

Münchner Neueste Nachrichten: Diese für die weitesten Kreise erspriessliche Veröffentlichung weckt den in der Fremde Kämpfenden traulich ansprechend die Erinnerung und den Wunsch, nach der Rückkehr alle die versteckten Schönheiten der heimatischen Gauen kennen zu lernen.

DIESES BÜCHLEIN GEHÖRT AN DIE FRONT ALS GRUSS AUS DER HEIMAT!

PREIS gebunden M. 4.— ord., M. 2.70 bar
ZUR EINFÜHRUNG 10 Stück mit 40%

Beschränkte Auflage!

ROLAND-VERLAG
MÜNCHEN-PASING

Angebotene Bücher ferner:

Georg Rosenberg, Fürth i. B.

Freibleibend

Larousse. 7 vols.

Orig.-Hlbfrz.

Benterelle, Dictionn.

1875. 2 vols. Hlbfrz.

Chateaubriand,

36 vols. Orig.-Hlb-

Maroquin-Ausgabe.

Pourrat, 1836.

Alles sehr gut erhalten. — Umgehende Gebote erbeten.

Ludwig Schlag in Stettin:

1 Zeitschr. d. Vereins deutscher Ingenieure 1908—17. Ungeb.

1 Brehms Tierleben. 8. A. In 10 Orig.-Hlbfrzbdn.

Restauflagen.

4500 Tilt-Froriep, Gesundheits- u.

Schönheitspflege f. Mädchen u.

Frauen, Gr. 8°. 90 Seit. Brosch.

4500 Österlen, Med.-Rat Dr., die

Heilung der Nervenleiden und

Nervosität. Gr. 8°. 110 Seiten.

Brosch. Je 20 ₤.

410 Artur W., Kaufmanns Glück

u. Kaufmanns Arbeit. München

1910, Gr. 8°. Mod. Ausstattung.

Brosch. (2.— ord.). Je 60 ₤.

110 — do. Geb. O.-Lwd. (3.—).

Je 90 ₤.

Gef. Gebote unter Nr. 1897 er-

beten an d. Gesch. d. B.-V.

Ak. Bh. v. G. Calvör, Göttingen:

1 Kunst f. Alle, Jahrg. 1—33 in

Orig.-Bdn. Sehr gut erh.

Carl R. Moeckels Nf. in Zwickau:

Ars amandi. Bd. 1. 2. 3.

Soeben erschien:

Ruhr-Merkblatt

Ferner liegen bereits vor:

Ⓜ

Merkblätter

über

Kopfläuse — Krätze
Bartflechte — Bazillenträger

Preis je 15 ₤ ord.

50 St. 6 ₤ — 100 St. 10 ₤.

Auch gemischt mit 33 1/3 %.

Wir liefern zur Probe alle 5 Merkblätter für 40 ₤ bar.

Vor allem geeignet zur Massenverbreitung!

Senden Sie Probeblätter an Behörden wie Stadt-, Gemeinde-, Polizei- und Schulverwaltungen, Kreisämter und Militärverwaltungen, alle werden grosse Posten beziehen.

Bestellzettel anbei.

Verlagsanstalt Erich Deleiter,
Dresden-A. 26.

Bitte bestellen Sie:
Spemann's Kunst-Kalender
Neuausgabe Ende Oktober. M. 3.— ord., M. 2.10 bar

Angebotene Bücher ferner:

1 Le moyen-âge pittoresque. 5

Bde. Geb. Gut erhalten. (Text-

Bd. u. 455 Tafeln.) Paris 1837.

1 Entwürfe zu Kirchen, Pfarr- u.

Schulhäuser. 3. Aufl. 78 Tafeln

mit Textband. 1862.

Gebote an d. Gesch. d. B.-V.

unter # 1896.

O. Kiessler in Leipzig, Markt 3:

1 Romanbibliothek Hallberger.

1874—89. In 32 Orbdn. ₤ 70.

1 Gartenlaube 1854/97. In 44 Halb-

franzbdn. ₤ 125.

1 Illustr. Zeitung (J. J. Weber).

Bd. 35—77. 79—82. 85. 99. 103.

Orig.-Leinenbde. 22 Jahre kplt.

1861—81. Kpl. Folge. ₤ 100.—

1 Die Woche (Scherl) 1899—1911.

In 49 Origbdn. ₤ 85.

1 Rangliste d. kgl. preuss. Armee

1808—1914. Origbde. ₤ 14.

1 — d. kgl. sächs. Armee. Orig-

kartoniert. 1846, 48—71, 73—

1913. ₤ 24.

— Bestellung nur direkt per Post

erbeten! —

Dr. Jaeger'sche Buchh., Speyer:

Stegemann, Geschichte d. Welt-

krieges. Bd. 1. 2.

F. Delbanco in Lüneburg:

1 Velhagen & Kl.'s Monatshefte

1896—1911 (1900—01, 1906—07

fehlen). In Halbleinenbdn. Wie

neu.

1 Sonntagsztg. f. Haus 1907—11.

In Halbleinenbdn. Wie neu.

1 Fliegende Blätter. Bd. 116—119

In Halbleinenbdn. Wie neu.

1 Völkerkrieg. 1—15. Bd. In Orig-

Bdn. Neu.

1 — do. Lfg. 111—161.

Gebote direkt.

Franz Leo & Comp. in Wien:

1 Goethe. Propyläen-Ausg. Hfrz.

die Bände 1, 4, 13, 18, 19, 20,

21, 22, 23, 26, 28 u. d. Suppl-

Bd. 1. Wir sind ev. bereit, von

den Halbfranzbdn. zu tauschen

gegen die in der Rubrik »Ge-

suchte Bücher« von uns gesuch-

ten Bände in Ganzleinen gebd.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchh.

in Cöln:

Die Werke Friedrichs des Gross.

10 Bände. Grosse illustr. Ausg

Verlag Reimar Hobbing.

Ennen, der Dom zu Köln. Fest-

schrift. 1880. Geb.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Stephan Geibel Verlag in Altenburg, S.-A.:

*1 Fleischlen, C., Professor Hardtmut u. Flügelmüde.

*1 — Professor Hardtmut u. Flügelmüde. — Aus den Lehr- u. Wanderjahren des Lebens.

*1 — Professor Hardtmut u. Flügelmüde. — Von Alltag u. Sonne. Mögl. gebunden.

Heinrich Hugendubel, München: Stratz, Körperformen d. Japaner. Hirth, G., Deutsch-Tanagra. Heinse, Anastasia. 1803. Ferri, Verbrech. als soz. Erschein. Litzmann, Cl. Schumann. Hearn, Japanbuch.

Lafontaine, Fabeln. (G. Müller.) Las Cases, Mémorial de Ste.-Hél. Rosegger, Buch v. d. Kleinen. Reumont, Gräfin v. Albany.

Goethes Werke. Cotta. 1840. Hldr. Meursius, Gespräche. Dtsch.

Casanova, Memoiren, v. Schmidt. Thomas v. Aquin, kathol. Wahrh., v. Schneider.

Kempis, Nachfolge Christi, v. Sailer. Alt. A.

Friedrich d. Gr., Wke. (Hobbing.) Unger, Hamann u. d. Aufklärung.

Schmidt, Lessing.

C. v. Lama's Nachf. in München: Krauss, Realencyklopädie. 2 Bde.

Baumgartner, Welt-Literatur. Weiss, J. B., Weltgeschichte.

Bourdaloue, Oeuvres. Schmelzeis, hl. Hildegard.

Kuhn, Roma. Weiss, Apologie. 5. Bd.

Burg, Kontroverslexikon. Ponte, Meditationes. (Herder.)

Hettinger, aus Welt u. Kirche. Ehrler, Kirchenjahr. I—IV.

Theresia, D. hl., Schriften. Grothuss, Probleme.

Hettinger, Apologie. 5 Bde. Hirscher, Sonntags-Evang.

Kellner, Erziehungsgesch. 3 Bde. Aegid Jais. Alles von ihm.

Briefwechsel F. Gentz u. A. H. Müller.

Meyersche Hofbuchh. in Detmold: *Hinrichs' Fünfjahrskatalog 1890—1914 m. Repert. u. Sachreg.

Angebote direkt erbeten!

Mirko Breyer in Zagreb (Kroat.): *Deussen, Gesch. d. Philosophie.

I, 2, II, 1, II, 2 I. *Engelbrecht, kolor. Kupferstiche.

(1740—1750.) Kroaten, Slavonier, Panduren usw.

Bismarck-Buchh. Otto Schulze in Charlottenburg, Bismarckstr. 87:

*Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst. *— Sittengeschichte.

Angebote direkt erbeten!

R. Seibod in Wermsdorf i. S. (Bez. Leipzig):

Brockhaus' Konv.-Lex. Grosse A. Meyers Konv.-Lex. Grosse Ausg.

Buehh. Hch. Z. Gonski in Köln: *Dehmel, gesammelte Werke. 10 Bde. Geheftet.

Angebote direkt.

Max Weg, Leipzig, Königstr. 3: Winterstein-Trier, Alkaloide. 1910.

Reinke, Atlas d. Meeressalgen. A. e. Dingler, Naturphilosophie. 1912.

Dix, körp. u. geist. Entwickl. e. Kindes.

Shinn, körp. u. geist. Entw. e. Kindes.

Sommer, Familienforsch. 1907. Sully, Untersuch. üb. d. Kindheit.

Tschirch u. Oe., anatom. Atlas d. Pharmakognosie.

Ornitholog. Monatsberichte.

Otto Harrassowitz in Leipzig: Archiv f. slav. Philologie, vollst.

u. Bd. 1—9 einz. Baltzer, Empedokles.

Binder, novus thesaurus adagior. lat.

Döllinger, Heidentum u. Judent. Kant, Schriften. Bd. 10. Ak.-Ausg.

Kirchhofer, Wahrheit u. Dichtg. Lewis, 50 auseries. Schachpartien.

Menander, ed. Meinecke. 1823. Runze, ontolog. Gottesbeweis.

Sievers, Asien. Thiers, Gesch. d. franz. Revolüt.

Voltaire, philosoph. Wörterbuch. — englische Briefe.

— Ludwig XV. — Reichsannalen.

— Gesch. d. Parlaments v. Paris. Wuestemann, Promptuar. sententiar. rom.

Zeitschrift f. Literaturfr., vollst. Horsetzky, wicht. Feldzüge d.

letzten 100 Jahre. Jäschke, tibetan-english diction.

Jones, Tagebuch d. 1811 u. 1812 untern. Belagergn.

Pelet, Kriege Napoleons in Europa. 1824/25.

Streitberg, urgerman. Grammatik. Ustrjalow, Schlachten Russlands.

1700—1831. Binder, Jan v. Werth.

Chevalier, Elb-Armee 1866. Dittfurth, Schlacht bei Borodino.

1812. Dumas, Darstell. d. milit. Begebenheiten, v. Kausler.

Feldzüge d. Sachsen 1812—13. Haillot, Bau d. Kriegsbrücken.

1836/8. Karl Erz. v. Oesterr., höhere Kriegskunst, 1808.

Kausler, Atlas d. wicht. Schlachten. 1831.

Montbé, chursächs Truppen 1806. Nebel, v. Chlum, militär. Beitrag.

1867/8. Opitz, Aristarchus u. Buch v. d. Poeterey.

Buchgewerbe Halbach, Hoerde/W.: Dahn, ein Kampf um Rom.

Heinrich Keller, Frankfurt a/M.: Sitte, der Städtebau.

Henrici, preisgekrönter Konkurrenzentwurf der Stadterweiterung, München.

— Bauordnung u. Bebauungsplan, ihre Bedeutg. f. d. Gartenstadt-

bewegung. Biel, wirtschaftstechn. Gesichtspunkte z. Gartenstadt-

bewegung. Berlepsch u. Hansen, Bodenpolitik u. Wohnungsfürsorge ein. deut-

sch. Mittelstadt (Ulm). Die Gartensiedlung, Gronauer

Wald. Entwickl. des Bau- u. Wohnungswesens in Bergisch-Gladbach.

Aus englischen Gartenstädten. Baumeister, Städte-Strassenwesen

u. Städte-Reinigg. (Karlsruhe.)

Leonhard Tietz, A.-G. in Köln: *Könnecke, Schiller-Biographie in

Bildern. *Düntzer, Schillers lyr. Gedichte.

*Döring, Schillers Leben. *Diezmann, Schiller-Denkwürdigk.

*Schillers Lotte, hrsg. v. Gleichen-Russwurm.

*Fulda, Charlotte von Schiller. *Palleske, Schiller.

*Schiller, von Schwab. *Müller, Schiller. Intim. a. s. Leb.

*Marbacher Schillerbuch. *Ulrichs, Charlotte von Schiller.

*Alles über Schiller, — Goethe, auch Illustrationen.

Angebote direkt erbeten.

Albin Schirmer's Buchh., Naumburg a. S.:

Raesfeld, das dtsche. Weidwerk. **Strecker & Schröder** in Stuttgart:

Birrlinger, Volkstümliches aus Schwaben. 1. Bd. Geheftet.

Mörrike, Ed., Briefe, hrsg. von Krauss u. Fischer. 2 Bde. Womögl. gebunden.

Johannes Müller in Amsterdam: Wilda, Strafrecht der Germanen.

Hippolyt Böhm in Graz: Neu oder antiqu., gut erhalten.

*Kremser, Wiener Lieder. *Sang und Klang.

*Excelsior. *Puccini, Tosca, — Boheme, —

Butterfly. *Albert, Tiefland, — tote Augen.

*Massenet, Manon. *Verdi, Aida, — Maskenball, —

Trovatore, — Traviata etc. mit und ohne Text.

*Angebote direkt erbeten.

Jul. Domrich, Naumburg a. d. S.: 1 Justi, Winckelmann u. seine

Zeitgenossen. 3 Bde. Geb. **Paul Deter** in Quedlinburg:

Wolff, Julius, Werke. Gesamt-Ausg. Geb. Leinen.

— do. in Einzelausg. Geb. Leinen.

Karl W. Hiersemann in Leipzig: Merian-Zeiler, Topogr. Saxoniae minoris.

Larousse pour tous. Dict. encycl. Deutscher Volkskalender v. Rob.

Reinick. Zentralblatt f. Volksbildungswes.

Jg. 1912. d'Annunzio, Phädra. Lg. 1910.

(Inselv.) — das Schiff. Lg. 1910. (Inselv.)

Hyperion. 2-Monatsschrift. München 1908—10.

Der Nibelunge Nöt. Münch. 1910. Wilde, Ballade von Reading Gaol.

Bln. 1917. Chodowiecki, Cervantes, Leben u.

Taten d. Don Quichote. Lg. 1780—1781.

Das Buch Esther, übs. v. Luther. Lg. 1908.

Goethe, Götter, Helden u. Wieland. Lg. 1911.

Die christl. Kunst. Vollst. Reihe u. einz. Bde.

Lucas van Leyden, Dessins, estampes et peintures, par Fr. Dülberg.

Auch dtsche. Ausg. Haarlem 1902 u. f.

Segantini, Alt, Führich, Pettenkofen, hrsg. v. Ministerium f. Kultus u. Unterr., Wien.

Reyssbuch dess heyligen Lands. Franckl., Sigm. Feyerabendt, 1584.

Mission scientif. en Perse, par J. de Morgan. Kplt. u. einz. Bde.

Reports, Annual, of the Hawaiian historical Society. Reihe u. einzelne Bde.

Report, Annual, of the Fijian Society. Reihe u. einzelne Bde.

Transactions and proceedings of the New Zealand Institute. Bd. 2, 3, 13—17, 20.

Proceedings of the Royal Society of Queensland. Bd. 1.

Gerasch, die österr. Armee 1618—1850. Kplt. u. einz. Hefte.

Hofbuchdruckerei Kanter in Riesenburg, Westpr.:

*1 Biese, dtsche. Lit.-Gesch. Bd. 1. *1 Schütz, Deklamatorium.

Beides geheftet oder gebunden. Angebote direkt erbeten!

Hugo Heller & Cie. in Wien I: Alles über Kreuzzüge, besonders

Kinderkreuzzüge. Nestroys Wke., hrsg. v. Chiavacci.

Schöne Klassikerausgaben. Dtsch., französisch, englisch.

Aktiebolaget Nordiska Kompaniet in Stockholm:

Fuchs, Sittengeschichte. Bd. 2. — do. Ergänzungsband 2.

Mackowsky, Michelagnolo. Orig.-Einband.

Martin, Oriental carpets. Gurlitt, das französ. Sittenbild.

Goethe-Buchh. in Halle a. S.: Goethes Faust. Insel. In Leder.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 *Thelemann, Erzählungen aus der Pfalz. 1862.

*Kurschat, litauisches Wörterbuch.

*Ullmann, lett. Wörterbuch.

*Bielenstein, Grenzen d. lett. Volksstammes.

*Bezenberger, Sprache d. preuss. Letten.

*Goethes Werke. Sophienausg. 2. Abt.: Naturw. Schr.

*Michel, Rohrleitungen im Dampfbetrieb.

*Planck, Wärmestrahlung.

*Lessings Werke, v. Lachmann-Maltzahn. Kplt.

*Blau, komm. Zustände Persiens.

*Zeitschr. f. Bücherfr. Jg. 6—11, 12 I, N. F. Jg. 1 u. 2 I.

*Muther, Ant. Graff.

*Koetschau, Beham.

*Friedländer, Altdorfer.

*Farinelli, España y sa literatura. 1902.

*Bismarck, polit. Reden.

*Agricola, Bergwerkbuch. Basel 1557.

*Pfennigsdorf, Christus im mod. Geistesleben.

*Kohut, Gesch. d. Juden. III.

*Philippson, hebr. Bibel. Text u. Uebers.

*Nöldeke, mandäische Gramm.

*Oppenheim, vom Mittelmeer bis z. Pers. Golf.

*Schmekel, Philos. d. mittl. Stoa.

Polytechnische Buchh. A. Seydel in Berlin SW. 11:

Pernter, Formenr. d. Schneekrist.

Benischke, Grdl. d. Elektrotechn. Statistik d. Kleinbahnen 1906 u. 1914.

Jenaer Glas. G. Fischer.

Wilke, Elektrizität.

Luegers Lexikon. Bd. 8. Geb.

Föppl, Mechanik. II.

Werkstattstechnik. Vollst. Ing.-Ausg.

Klassiker der exakten Naturwissenschaften.

Monographien über angewandte Elektrochemie.

Haber, Grundr. d. techn. Elektrochemie auf theoret. Grundlage.

Bredig, Hdb. d. angew. physikal. Chemie.

Annalen d. Physik u. Chemie. (Drude-Reihe.) Bd. 1—42. 1900—1913.

Chem. Zentralblatt. Jahrg. 68—84. (1897—1913.)

Zeitschr. f. physikal. Chemie ab etwa 1900.

Zeitschr. f. Elektrochemie. Kplt.

Johs. Burmeister in Stettin:
 *1 Naumann, Naturgesch. d. Vögel. Bd. 8.

Herdersche Buchhandlg., Berlin:
 1 Thalhofer, Liturgik.
 1 Römisches Martyrologium.
 1 Staudenmaier, Geist d. Christentums. II.

M. Edelmann in Nürnberg:
 *Goither, german. Mythologie.
 *Meyer, german. Mythologie.
 *Panzer, Insekten Deutschlands.
 *Jung-Stilling, Geisterwelt, — Heimweh.
 *Bundschuh, Lexikon v. Franken.
 *Muther, Malerei.
 *Prophet Daniels Kunst- u. Arzneypflanzengarten. 1672.

Ed. Beyers Nachf., Wien I, Schottenteng. 7:

*1 Zeitschr. d. Vereins dtschr. Ingen. Kplt. Reihe u. e. Jgge.

*1 Luegers Lexikon. 2. Aufl.

*1 Kelsen, Hauptprobl. d. Staatsrechtslehre.

*1 Bernatzik, Rechtsprechung.

*1 Renan, Vie de Jésus.

*— Histoire d'Israël.

*1 Preuss. Jahrb. Reihe.

*1 Bolzano, Paradoxien d. Unendl.

*1 Plautus, v. Leo.

*1 Erman, ägypt. Glossar.

*1 Delitzsch, sumer. Glossar.

*1 Finck, romant. Liebe u. pers. Schönheit.

*1 Kretschmayr, Einltg. in d. Geschichte d. griech. Spr.

*1 Albaran, Tumeurs de la vessie.

*1 Ballet, Traité de path. mentale.

*1 Jokl, Studien z. alban. Etymol.

*1 Sitzungsber. d. Wr. Ak. d. Wiss. Philos.-hist. Kl. Bd. 168. Abt. 1.

*1 Schubert, Symbolik d. Träume.

*1 Bassompierre, Mémoires.

*1 Sauter, Gedichte.

*1 Otto, gr. böhm. Encyklop.

*1 D. Tiroler Adlers Ehrenkränz.

*1 Stahl u. Eisen. Vollst. Reihe.

A. Ackermanns Nachf. (Karl Schüler) in München:

*Niese, röm. Geschichte. (Aus: Hdb. d. klass. Altertumswiss.)

*Lübke-Semrau, Kunstgeschichte. Blauer Leinenband. Nur Ausgabe bis 1916.

Insel-Verlag in Leipzig:

Kühne, J. G., die Rebellen v. Irland. (Novelle.) 2. Aufl. 1862.

Meyer, Nicolaus, Eros. Poetisches Tageb. auf das Jahr 1831.

Freundschaftl. Briefe von Goethe u. seiner Frau an Nicolaus Meyer. Leipzig 1856.

Holtei, vierzig Jahre.

Joh. Friedr. Reichardt. Alle Kompositionen u. Bücher von ihm.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

(U) Hans. Geschichtsbl. 1872/73, 1904—14.

(U) Grohne, Hausnamen.

(U) Barthold, dtische. Hanse.

(U) Lindner, dtische. Hanse.

(U) Geering, Handel u. Ind. Basels.

(U) Holle, Gesch. d. St. Bayreuth.

(U) Boos, rhein. Städtekultur.

(U) Rehme, Stadtrechtsforsch. II.

(U) Simson, Gesch. d. St. Danzig.

(U) Jung, Frankf. Stadtarchiv.

(U) Kopenhagens Diplomat.

(U) Wustmann, Gesch. d. Stadt Leipzig.

(U) Egli, Gerichtsverfassung.

(U) Schranil, Stadtverfassung.

(U) Krumbholz, Gewerbe d. Stadt Münster.

(U) Nürnberger Schönbarbuch.

(U) Napiersky, Rigaische Stadtr.

(U) Beitr. z. Gesch. d. St. Rostock.

(U) Below, Städtewesen.

(U) Homeyer, Haus- u. Hofmark.

(U) Liesegang, Städtewesen.

(U) Maurer, Städteforschung.

(U) Paulus, Hexenwahn.

(U) Sommerfeld, Germanisierung.

(U) Oldenburg, Urkundenbuch.

(U) Doren, Kaufmannsgilden.

(U) Wustmann, Bilderbuch.

(U) Archival. Zeitschr. N. F. Bd. 2—25.

(U) Börner, stat. Tab. 3. Aufl.

(U) Preller, griech. Myth. 4. Aufl.

(U) Busch, Tagebuchblätter. 3 Bde.

(U) Lehmann, Freiherr v. Stein.

(U) Wurzbach, biogr. Lexikon.

(U) Treitschke, dtische. Gesch.

(U) Sybel, Revolutionszeit.

(U) Altpreuss. Monatsschrift. Jg. 19—21.

(U) Ranke, dtische. Gesch.

(U) Beitr. z. Gesch. d. Niederrh. H. 1—26.

(U) Zeitschr. d. Berg. Geschichtsver. H. 1—46.

(U) Mitteil. d. Ver. f. Gesch.-Alt. H. 6—8.

Karl Fr. Pfau, Gautzsch-Leipzig:

*Becker, Rabbis Vermächtnis.

*Jökai, alle Romane.

*Gersdorff, auf gefahr. Wegen.

*Das belletr. Ausland. Alle Jgge.

*Dtsche. Zeitg. 1850. (Weidmann.)

Lassalle, — E. M. Arndt. Alles.

Polonica. Alles.

Livland, — Kurland. Alles.

Müller, Sinn- u. Sinnverwandtsch.

Pfau, Königin Luise.

*Ewers, Alraune.

Antiqu.-Katal. aller Gebiete.

Sienkiewicz, Familie Polaniecki. — 4 Erzählungen.

Kaffee. — Schokolade. Alles.

*Nordau, schlagende Wetter.

Nast, Cl., Romane. Alle.

Baedeker in Elberfeld:

*Seidel, goldne Zeit. (Ges. Schriften Bd. 5.)

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französischestr. 46:

*Goethe, J. W. v., die Geschwister. Leipzig 1787.

*— Götz v. Berlichingen. 2. Aufl. Frkft. u. Lpzg. 1774.

*Hackert, Ph., biogr. Skizze. Tübingen 1811.

*Goethe, J. W. v., Hermann u. Dorothea. Braunschweig o. J.

*— do. Neue Ausg. Braunschw. (1820).

*— Jery u. Bätely. Leipzig 1790.

*— Iphigenie auf Tauris. Leipz. 1790.

*— do. Abdr. z. Feier d. 7. Nov. 1825. Weimar.

*— Iphigenie in Tauris. Brl. 1794.

*— do. Griech. Uebers. v. Papadopulos. Jena 1818.

*Rohsener, M., Silhouetten zu Goethes Iphigenie. Frkft. 1913.

*Weimar. Kunstausstellung v. 1801 u. Preisaufgaben f. 1802, 1803, 1804.

*— do. 1805.

*Goethe, J. W. v., Reineke Fuchs, m. III. v. Kaulbach. Stgt. 1857.

*— Scherz, List u. Rache. Leipzig 1790.

*— Torquato Tasso. Transl. by Ch. Des Voeux. Ldn. 1827.

*— der Triumph d. Empfindsamkeit. Leipzig 1787.

*— was wir bringen. Tübgn. 1802.

Franz Leo & Comp. in Wien:

1 Goethe. Propyl.-Ausg. Schwarzleinen geb. Bd. 3, 6, 11, 13, 16 u. 22, ferner den Ergänzungsbd. 1 u. Supplementbd. 1.

Breer & Thiemann, Hamm, W.:

*Pastor, Gesch. d. Päpste. 6 Bde.

Paul Graupe in Berlin W. 35:

*Leiningen-Westerburg, deutsche u. österr. Bibliothekzeichen.

*Lessing, hamb. Dramat. 1. Aufl.

*Semi-Gotha.

G. Delffs in Pforzheim:

*Leipziger Illustr. Zeitung. Kriegszahl 202.

Angebote direkt erbeten.

Literarische Anstalt Rütten & Loening in Frankfurt a. M.:

*Goethes Briefwechs. m. s. Freunden. Luxusausg. (Bondi.)

*Oesterr. Zeitschr. Ver sacrum. Einzeln u. vollständig.

*Schiller, Braut v. Messina. 1. Ausg. (1803.)

*— Wilhelm Tell. 1. Ausg. (1804.)

*— Wallenstein. 1. Ausg. (1800.)

Schönes Ex.

*Alle Japandrucke der Ernst Ludwig-Press.

Angebote direkt.

K. Herter Nachf. in Mannheim:

Föppl, Festigkeitslehre u. Dynamik. 4 Bde.

Seufert, Dampfkr., Dampfkr. und Wärmekraftmaschine.

- C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:** **H Dominicus Nachf.** in Tepliz-Schönau:
Magni, il Barocco a Roma. Fäb, kolorierte Frühdrucke.
Münchener Kalender. Jahrg. 1886—1889, 91—95, 1903, 1905, 1908—1909, 1911, 1914—17.
Rietstap, Armorial général. 2. éd. Pensées de F. Gareis.
Hawell, Indian architecture. — the ideals of Indian art.
Sparrow, the modern home. — the British home.
Floerke, 75 italien. Künstler-Novellen. Lederband.
Chledowski, Rom. Lederband.
Fechheimer, d. Plastik d. Aegypt.
Cain, Promenades dans Paris.
Lemonnier, l'art français au temps de Richelieu.
Poëte, la transformation de Paris sous le second empire.
Magni, la beauté de Paris.
Henard, Etudes sur les transformations de Paris.
— les grands espaces, les parcs et jardins de Paris et Londres.
Koch, Speisezimmer, — Herrenzimmer, — Schlafzimmer.
Vom Fels z. Meer. Jahrg. 1889.
Muther, Geschichte der Malerei.
Warnecke, heraldische Kunstblätter. Lfg. 2.
Springer, Kunstgeschichte. Neueste Auflage.
Lillencrons Werke. Bd. 2. Hlbfrz. Friedensausstattung.
Wassermann, Gänsemännchen von Nürnberg. Friedensausstattung.
Gélis-Didot, la peinture décorative en France du XI. au XVI. s.
Meyer, oberitalien. Frührenaissance. 2 Bde.
Berliner Architektur-Welt. VIII—XIX. Geb.
Redslob, Alt-Dänemark.
Sauer mann, Alt-Schleswig-Holst. Mebes, um 1800.
Kraus, Manessehandschrift.
Marcou, Trocadéro.
- A. Ackermann's Nachf.** (Karl Schüler) in München:
*Dohme, Gesch. d. dt. Baukunst.
*Gozzi, dram. Schriften, übersetzt v. Walther Bern, besond. d. Bd. mit »Zwei glückl. Tage«.
*Hempel u. Wilhelm, d. Bäume u. Sträucher des Waldes. Vollständig. (Hölzel, Wien.)
*Semper, der Stil in d. technisch. u. tektonischen Künsten.
- E. Kantorowicz** in Berlin W. 9:
*Neumann, Rembrandt.
*Treitschke, deutsche Gesch.
*Meyers Konv.-Lexikon.
*Weil-Fulda, 1001 Nacht.
*Christeller, Kupferstich u. Holzschnitt d. 19. Jahrh.
*Ganghofer, ges. Romane.
- Georg Glöckner** in Pirna:
*Dächsel, die Bibel.
- Bueh, Gustav Foek G. m. b. H.** in Leipzig:
(L) Scheden, Conserv. d. Holzes.
(L) Baumeister, Conservierg. d. Schwellen.
(L) Handb. d. chem. Techn. VI 1.
(L) Lafar, techn. Mykologie. I. IV.
(L) Judeich, Forstinsektenk. I.
(L) Ratzel, Erde.
(L) Weinschenk, Gesteinskunde.
(L) Hager, Mikroskop.
(L) Borchers, elektr. Oefen.
(L) Haym, Herder. II.
(L) Bolzmann, pop. Schr.
(L) Burckhardt, ellipt. Funkt.
(L) — funktionstheor. Vorles.
(L) Hase, Kirchengesch.
(L) Deussen, Vedanta.
(L) Ricken, Blätterpilze.
(L) Smith, anorg. Chemie.
(L) Schär, Buchhaltung.
(L) Böhmer, techn. Gesch. d. Pflanze
(L) Allg. Textilzeitg. 1916.
(L) Rouché u. Grolhe, Nessel.
(L) — — Rhea.
(L) Müller, dtische Brennesseln.
(L) Rilke, neue Gedichte. Ldrbd.
(L) Büchners Werke.
(L) Bergson, Materie.
(L) Philippi, Meister.
(L) Mühlmann, lat.-dtischs. Wrtrb.
(L) Stowasser, lat.-dtischs. Wrtrb.
(L) Bernheim, histor. Meth.
(L) Böttger, Apothekenreformbewegung.
(L) Hager, Manuale pharm.
(L) Coelho Netto, Werke.
(L) Weber, Algebra.
(L) Handb. d. Chir. d. Ohres. I.
(L) Peter, Brief in d. rom. Lit.
(L) Wölfflin, Dürer.
(L) — Renaissance.
- Müller & Rühle, Hofbuchhdlg.** in Darmstadt:
Angebote erbitten direkt.
*Grimm, Jak., dtische Mythologie.
- Heinrich Matthes** in Leipzig:
1 Wer ist's?, hrsg. v. Degener. Neueste Aufl. Geb.
- Chr. Kaiser** in München:
1 Velh. & Kl.'s Monatsh. 1916/17 Februarheft.
- Bon's Buchh., Königsberg i. Pr.:**
*Zukunft 1906/7 Nr. 7, 1908/9 Nr. 6.
*Fidele Kommode.
*Ploss, Weib in d. Natur.
*Bibliothèque Rose. Geb.
*Friedenthal, Weib. Geb.
*ABC-Code.
*Muther, franz. Malerei. Geb.
*Spemanns Kunstkal. 1915—18.
- Robert Peppmüller** in Göttingen:
*Fischer-H., Bürg. Ges.-B.
*Sohm, Institutionen.
*Gaius, Institutiones.
- Hugo Heller & Cie.** in Wien I:
*Zeitschr. f. bild. Künste. 1. Jg.
*Ewers, Alraune.
Angebote direkt erbeten.
- J. Koehers Buchh., Reutlingen:**
Oswald u. Klimsch, der Pegasus. (Bilderbuch.)
Stäbler, Erzählgn. z. Alt. Testam.
Oetinger, Predigten.
Burckhardt, die Zeit Konstantins d. Grossen.
Delbrück, die Perser- u. Burgunderkriege. 1887.
Alles v. Mich. Hahn. (Erbauungsschriften.)
Toussaint-L., russ. Unterrichtsb.
- Jos. Hentschel, Leipz. i. Böhmen:**
*Heimburg, — Werner, — Marlitt, — Eschstruth, — Lehne, — Courths-Mahler.
- Heinrich Hugendubel, München:**
Autographen berühmter Maler.
Haendtko, Entwickl. d. Stilarten.
Justi, Michelangelo.
Scheffler, Michelangelo.
Zimmermann, Giotto.
Faulmann, Gesch. d. Schrift.
Hashagen, Rheinl. u. frz. Herrsch.
Zimmermann, Bauernkrieg.
Zittel, Urzeit.
Friderich, Vogelwelt.
Münchener Kalender 1894.
Keppler, Dioptrise. 1610.
Upanishads, v. Deussen. (Dieder.)
Steub, Herbsttage in Tirol.
Jean Pauls Werke. (Reimer.)
Deutsche Alpenzeitg. Jg. 1—6.
Buchner, Gesch. v. Bayern.
Marwitz, Briefe an Rahel.
Das neue Universum. Bd. 36—38.
- Otto Levin** in Bad Kissingen:
*Sommer- u. Ferienhäuser der Woche.
*Härtl, Bubenstreiche.
- Dr. B. Lehmann'sche Bh., Danzig:**
Häntzschel-Clairmont, prakt. Maschinenbauer.
Weiss, Weltgeschichte.
Cantù, Weltgesch.
Michaud, Hist. des croisades.
Brockhaus' gr. Konvers.-Lexikon.
- Ernst Ohle** in Düsseldorf:
*Model-Springer, Farbstich.
*Reichs-Adressbuch 1918.
*Goethes Werke. Ausg. letzt. Hd.
*Gottfried Keller. Alles.
- Philipp'sche Buchh.** in Posen:
*Ludwig, Wagner oder die Entzauberten.
*Mosens sämtliche Werke.
*Kolonie und Heimat. Jg. 1—7.
*Buschan, Sitten der Völker.
*Ploss-Bartels, Weib.
- Hermann Meusser, Berlin W. 57:**
Bach, Maschinenelemente. Bd. 2. (10. Aufl.)
Eulenburgs Realencyklopädie. Bd. 8 bis Schluss. 4. Aufl.
Meyers Konv.-Lex. Bd. 8. 6. Aufl. Orig.-Halbfrz.
Krauss-Eimer, Wandern v. Vanessa cardin.
Beton u. Eisen. Jg. 1907/10, 13/14.
Ledebur, Eisenhüttenkunde. Bd. 1. (5. Aufl.)
- Bueh, Hch. Z. Gonski** in Cöln:
*Trompeter von Säckingen, von »Bauernfeld, — M. Meyr, — J. Soden, — Rellstab, — K. Joseph, — Ad. Wahrmund, — Fr. Römpker, — Aug. Schmitz, — Ed. Daller, — Ad. Jurchau bearb.« Antiqu.
*Meyer, R. M., deutsche Literatur d. 19. Jahrh. Antiqu.
Angebote direkt.
- Friedrich Gutsch, Hofbuchh.** in Karlsruhe i. B.:
*1 Gjellerup, das Weib d. Vollendeten.
*1 — die Weltwanderer. 2 Bde.
- Ferd. Schmidt's Buchhdlg.** in Wilhelmshaven:
Rau, Beethoven. 2. Bd.
- L. & A. Brecher** in Brünn:
1 Ebert, allgem. Gesch. d. Liter. Bd. 1. Gesch. d. christl. lat. Literatur. Geb.
1 Manitius, Gesch. d. christl. lat. Poesie bis z. Mitte d. 8. Jahrh. Ev. geb.
1 Manitius, Gesch. d. latein. Literatur d. Mittelalters. (Handb. d. klass. Altertumswissensch. IX. 2. Abt. Teil I.) 1911. Geb.
1 Muther, Geschichte d. Malerei. (Götschen.)
1 Bauer, Edelsteinkunde.
1 Kuh, Biographie Hebbels. 2 B.
Lola Montez, Biographie, von ihr selbst.
Brünn, Bücher u. Bilder.
- Josef Kösel** in Kempten:
*Cablisch, Exkurs.-Flora f. d. südöstl. Deutschland.
*Esser u. Mausbach, Relig., Christent. u. Kirche. Bd. 1.
*Baumann, Gesch. d. Algäu. Kpt. oder einz. Lfgn.
*Buck, Algäu.
Angebote direkt.

Qu. Haslinger in Linz a/D.:
 *1 Wolff, Stauffer-Bern. (München 1909.) Angebote direkt.
Hannemann's Bh., Berlin SW. 68:
 *Zwiebelfisch, — Bücherwurm, — Bücherschau, — Insel. Einzelne Nrn.
 *Insel-Almanach 1907.
 *James Grunert, Roman aus Berlin W. (Privatdruck.)
 *Beardsley, early and later works.
 *Held u. Corvin, Weltgeschichte.
Cammermeyers Bogh., Kristiania:
 1 Liebetanz, P., d. Anwerbekosten in der Lebensversicherung. 1902.
Ak. Bh. v. G. Calvör, Göttingen:
 *Hertwig, Werden d. Organismen.
 *Wölfflin, klass. Kunst.
 Tucker, the foreign debt of Engl.
 *Uphan, the French influence in England. Wash. 1908.
Fraenkel & Co. in Berlin N. 24:
 *Caro, Sozial- u. Wirtschaftsgesch. d. Juden.
 *Dubnow, jüdische Geschichte.
 *Goethes Werke. Ausg. 1. Hand. 16. Bd. 41—60.
Max Spielmeyer, Berlin SW. 48:
 *Sarre-Martin, muhamedan. Kunst.
 *Martin, a history of oriental carpets before 1800.
 *Valentiner, early oriental rugs.
 *Burlington Magazine. Bd. 19, Seite 344 u. f.
 *— do. Bd. 18, Seite 100 u. f.
 *Sarre, mittelalt. Knüpftappiche.
 *Beckmann, v. Zufriedenwerden.
 *Ellwood, Möbel u. R. in England.
Georg Rosenberg in Fürth i/B.:
 *Bulwer, Zanoni. Dtsch.
 *Ewers, Alraune.
 *Jägers Weltgesch. 4 Bde. Hfz.
 *Kunst. XIX, 4.
 *Slg. v. Entsch. d. bayr. Verw.-Ger.-Hofes 1914, 1916.
 *Sinclair, Sumpf.
 *Weber, Handwrtb. d. dt. Spr.
 *Weigel, Judentum.
 *Zwiebelfisch. I. 1. 2. VIII, 3.
 *6. u. 7. Buch Mose.
 *Holleman, anorg. Chemie.
Robert Hinze in Neisse:
 *1 Haadel, kurzer Inbegriff d. chr. Religionslehre.
 *1 Haadel, grosse Christenlehre.
 *1 Rilke, Auguste Rodin.
 Direkte Angebote!
Holze & Pahl in Dresden:
 2 Velhagen & Klasings Monatshefte 1918, Nr. 1.
 Richer, Anatomie f. Künstler.
 Mauch, Architektur d. Griechen u. Römer.
 Krull, Ameisensäure.
 Pöfoppidan, Hans im Glück. 2 Bde. Geb.
Brockhoff & Schwalbe, Mannheim:
 *Zeitschr. f. Bücherfr. 10. (laufend) Jg. H. 1—6.

Georg C. Steinicke in Augsburg:
 Zwiebelfisch. Nr. 3. (1918.)
Mirko Breyer in Zagreb (Kroat.):
 *Hofmann, K., Amis et Amiles u. Jourdain de Blaivies. Erlangen 1882. (2. Aufl.)
 *Amis et Amiles, übertr. v. H. Grein. Kiel 1902.
Franz Michaelis in Hermannstadt:
 Ploss-Bartels, das Weib in Natur- u. Völkerkunde. Kplt. Geb.
Erich Schlemm Nachf., Greiz, V.:
 *1 Dahn, ein Kampf um Rom. (Friedenseinband.)
Kössling'sche Buchh. in Leipzig:
 Rietschel, Jugenderinnerungen.
 Schuré, gross. Eingeweihten.
Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig:
 Grossmanns Theorie über die Abstimmung d. Streichinstrumente.
Friedrich Wagner, Braunschweig:
 *Brehms Tierleben. 4. Aufl. Geb.
 *Leutemann, Welt in Bild. Kolor.
 *Sachs-Villatte, Gr. Ausg. I. Geb.
Alexander Köhler in Dresden:
 Allgem. Künstlerlexikon m. Nachtragsbänden. Kplt.
Rudolf Heller in Halle a/S.:
 Ranke, Bücher pr. Geschichte.
Reitz & Koehler, Frankfurt a. M.:
 1 Shakespeares Werke. Kplt. Geb. in Schweinsleder bis 600.—
 1 Walther, Joh., Geologie Dtschl.
 1 Heliand, hrsg. v. Köhne. Geb. (Theissing Vlg., Münster.)
 1 Voss, Marinekunde.
 1 Trautmann, Kulturbilder aus Alt-München.
Weitbrecht & Marissal, Hambg. I:
 *Barlösius, Meistersing. v. Nürnberg.
Hans von Weber Verlag in München 17:
 Die Gesellschaft. Jahrg. 9, auch andere Jahrgänge.
Carl Schmidtke, Saarbrücken I:
 *Ewers, Alraune.
 *Freytag, Soll u. Haben.
 *Marlitts Romane.
 *Werners Romane.
 *Heimbürgs Romane.
 *Ebers, Alles.
 *Strindberg, Alles.
 *Wedekind, Alles.
B. Krasemann Nachf. in Oschatz:
 Hildebrandt, Reise um die Erde.
 Schelper, CL, vom Lieben, Leben, Lachen. Bis 10 Stück.
 Strzygowski, bild. Kunst d. Geg. Flugzettel, Propagandaschriften.
N. J. Gumperts Bokh., Göteborg:
 Nederl. Adelsboek. 1—6.
 *Das literar. Echo. Jg. 2.
 Serbische Pharmakopöe.
 Russische Pharmakopöe.
 Mitteil. d. liter. Ges. zu Tilsit. 19. 22, 25, 26.
 Klassiker d. Kunst. Kplt.
 Obel, das Bankgeschäft.

L. Werner, München, Max.-Pl. 13:
 *Anz. u. Mittlgn. d. Germ. Mus. 1913.
 *Berling, Meissner Porzellan.
 *Bethmann, Hebezeuge.
 *Braun, im Schatten d. Titanen.
 *Camerer, Wasserkraftmasch.
 *Eyth, Kampf um d. Cheopspyram.
 *Gerlach, alte Grabdenkmäler. — Epitaphien.
 *Heideloff, Ornam.-d. M.-A. Geb.
 *Schultze, Archit.-Aufn. a. Franken.
 *Schultze-Nbg., Kulturarb. VI.
 *Treadwell, analyt. Chemie. II.
Hugo Streisand in Berlin W. 50:
 *Grisebach, Welllit.-Katalog.
 *Gesch. d. Kunst, v. Justi u. a.
 *Kuhn, allg. Kunstgeschichte.
 *Hartmann, Baukunst.
 *Wölfflin, kl. Kunst. — Renaiss.
 *Voll, vergl. Gemäldestudien.
 *Handzeichnungen d. Nation.-Galerie Berlin.
 *Bickell, Einbände d. 15. Jh.
 *Wattenbach, Schriftwes. d. M.-A.
 *Suchier, franz. Lit.-Gesch.
 *Gogols Werke. Luxus.
 *Crusenstolpe, russ. Hofgesch. Lux.
 *Gesch. d. dtschn. Kunst, v. Bode, Dohme u. a.
 *Swarzenski, Denkmäler süddt. Malerei.
 *Büchermarken od. Buchdr.- u. Verlegerzeichen. (Heitz.)
Verlag »Der Neue Orient« G. m. b. H., Berlin W. 50, Tauentzienstrasse 19 a:
 *Erman, ägypt. Grammat. 3. Aufl.
Max Eckardt in Lüdenscheid:
 *Liller Kriegszig. I. Nr. 1. 2. 3. 10.
G. Doppler-Morf, Baden, Schwz.:
 Luckenbach, Kunst u. Gesch. Bd. 1. Velh. & Kl.'s Mtsh. Jg. 30. II. 2 u. 4.
 Aargauisches Rechtsbuch.
 Weber-Baldamus, Weltgeschichte. Bd. 4 u. Erg.-Bd.
 Maurenbrecher, Religionsgesch.
 Schweizer, Geschlechterb. Bd. 1.
 Arnold, Wechselstromtechnik. Bd. 1 u. 2.
 Voltaire, Candide. Dtsche. Ausg.
 Guarini, Pastor fido. Dt. Ausg.
 Lafontaine, Erzählungen.
Buehh. der Berliner evangel. Missionsgesellschaft, Berlin NO. 43:
 *Langsdorff, neuere ev. Perikopen nebst Apostelgesch.
 *Dächsel's Bibelwerk.
Wilhelm Engelmann in Leipzig:
 Zeitschr. f. physikal. Chemie. Bd. 31. (van't Hoff-Festschrift.) Einzelne und zahl. hohen Preis.
Münzhandlung A. Riechmann & Co., Halle a. S., Sophienstr. 36:
 Alle numismatischen Bücher und Werke. Steh. Antiquarisch.
Buchgewerbe Halbach, Hörde, W.:
 Brockhaus' Konv.-L. Letzte Aufl.

Ed. Hölzel Verlag in Wien IV, Luisengasse 5:
 *1 Hahn, die Reise der Fregatte Novara 1883. Womögl. geb. (Wien 1883, F. Tempsky.) Angebote direkt erbeten.
A. W. Zieckfeldt, Osterwieck/Harz:
 *Siebert, O., kurzer Abriss der Gesch. d. Phil.
 *Broecker, M v., Kunstgeschichte im Umriss.
 *Harnack, A., Dogmengeschichte.
 *Kurtz, J. A., Abriss d. Kirchengeschichte.
 *Hausrath, A., Peter Abälard. Alles brosch. u. geb.
J. Aigner in Ludwigsburg:
 Ziegler, D. Fr. Strauss. — geistige u. soziale Strömungen. Grosse Ausg.
Friedrich Schaumburg in Stade:
 Platen, neue Heilmeth. 4 Bde. Gb.
Wilh. Aug. Müller, Basel, Schweiz:
 *Theol. Abhdlgn. K. v. Weizsäcker. gewidm. 1892.
 *Bauer, W., Leben Jesu i. Z.-A. d. Apokryphen.
 *Zahn, Einltg. in d. N. T. 8. A.
 *Plato. Oxford-Ausg.
 *Wieands Wke. 40 B. (Hempel.)
 *Toussaint-L., franz. Unterr.-Br.
 *Flieg. Blätter. Belieb. Bde.
 *Scheffler, Paris.
 *Heusler, Verfassungsgeschichte.
 *Sitte, Städtebau.
 *Neues Universum. Belieb. Bde.

Zurückberlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück erbiten wir:

Müller, R. H., Die wirtschaftliche Bedeutung der Bagdadbahn. Mit 2 Karten. Gebestet 3 M 50 & ord, 2 M 50 & no.

Nach dem 15. Jan 1919 bebauern wir Exemplare nicht mehr zurücknehmen zu können.

Für recht baldige Erfüllung unserer Bitte sind wir sehr dankbar, da unsere Vorräte zu Ende.

Hamburg, 8. Oktober 1918.

Bausen & Raack Verlag.

Umgehend zurück

erbitte:

Brodmann, Röstlers Leitfaden. I Teil. 3. Aufl.

weil neue, veränderte Aufl. in Vorbereitung. Nur tadellose Exemplare Münster i. W. nehme zurück

Heinrich Schönhaber.

Sofort zurück

erbiten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Danner's Damenbühne Nr. 42

„Am Webstuhl der Zeit“ Allegorisches vaterländisches Festspiel von Fritz Oswald.

Preis M. 1 50 ord.

Legier Annahmetermin

20 Januar 1919.

Mühlhausen i. Th., 9. Okt. 1918.

Verlag.

Stellenangebote.

Wegen Einberufung meines dera. Mitarbeiters suche ich zu sofortigem Eintritt

tüchtigen Gehilfen oder Gehilfin

mit guten Sortiments-Kenntnissen. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. umgehend erbeten. Alschaffenburg.

A. Wailand'sche Buchhandlung
Paul Romberaer.

Tüchtig. Gehilfe oder Gehilfin

zur Erledigung der Zeitschriften und f. Ladenverkehr

für bald oder später gesucht.

Angeb. m. Zeugnisabschr., Gehaltsangabe und Bild erbittet

Akad.
Buchhdlg. Ratzmann
Jena.

Gehilfen-Stelle, die ev. zur Geschäftsübernahme führt.

In einem altrenommierten Sortiments- und Verkaufsgeschäft, verbunden mit Buchdruckerei u. Buchbinderei, ist durch den Selbsttod des Nachfolgers eine Gehilfen-Stelle mit einem soliden, gewandten und geschäftstüchtigen, katbolischen jüna. Manne zu besetzen. Es wollen sich nur Herren bewerben, die glauben in der Lage zu sein, ein derartiges Geschäft auf einer reellen, soliden Basis führen zu können, ev. auch später als Teilhaber einzutreten od. auch nach und nach zu erwerben. Bewerbungen unter F. B. # 1848 durch die Geschäftsstelle d. B. B. Schlesier bevorzugt.

Für möglichst baldigen od. späteren Antritt suchen wir einen sicher arbeitenden **Gehilfen oder Gehilfin**.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. erbeten.

Universitäts-Buchhdlg.
Franz Coppenrath
(Sortiments-Abteilung),
Münster (Westf.)

Zur Aushilfe auf einige Stunden täglich suche ich e. **Gehilfen**, zu meist für Abrechnungsarbeiten, Uebertragen der Kunden Konten u. schriftl. Erledigung von Bestellungen.

Erst Fuhrmann, Berlin NW. 7.

Breslau.**Zu mögl. baldigem Antritt tüchtiger Gehilfe oder Gehilfin**

mit guten Sortiments-Kenntnissen gesucht. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten.

Breslau I.
Koenner'sche Buchh.

Hannover.

Zum 1. November oder später suche tüchtigen Gehilfen od. Gehilfin. Schriftl. Angebote mit Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten.

Carl Meyer (Gustav Prior).

Zum Antritt auf 1. Nov. oder 1. Dez. suche ich jungen

Gehilfen od. Gehilfin.

Angebote mit Bild u. Ansprüchen erbeten. Wohnung im Hause.

Rastatt I. Okt. 1918.
H. Kronenwerth
B. Hanemanns Buchhandlung.

Junge, im Inseratenwesen einigermaßen erfahrene Gehilfin gesucht

Buchdruckerei Strauß A. G.
Berlin, Neuenburgerstr. 8.

Stellengejuche.**Sortiment.**

I. Verkäuferin sucht pass. Posten in Sort., ev. mit Nebenbranchen. Prima Zeugn. Eintritt 1. Oktober oder früher. Süddeutschl. bevorz. Briefe m. Geh.-Ang. erbeten unter A. D. # 1880 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Halle oder Leipzig

sucht Verlagsgehilfin mit 4jähriger Verlagsstätigkeit (die zeitweise den Inhaber vertrat) in allen vorkomm. Arbeiten bewandert, pass. Posten in mittl. oder klein. belletrist. Verlag. Antritt 1. Januar 1919 od. später. Angebote unter # 1903 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Verlagsgehilfin,

3 Jahre im Verlag selbständig tätig gewesen, mit allen einschlägigen Arbeiten vertraut, wünscht passenden Posten in Leipzig oder Umgegend, mittl. belletr. Verlag bevorzugt, für 1. Januar oder später, mögl. durchgehende Arbeitszeit. Angeb. u. 1902 a. b. Geschäftsstelle d. B. B.

Erster Sortimenter

sucht für sofort oder auch 1. Novbr. selbständigen mögl. leitenden Posten. Suchender, 29 Jahre alt, ist im Sortiment durch und durch erfahren, besitzt gute Literaturkenntnisse, besonders der modernen Literatur und Bibliophilie, im Ausland erworben. engl. u. französl. Sprachkenntnisse. Gewandtes sicheres Auftreten. Auch während Kriegsdauer ständig im Beruf, da vollständig militärfrei. Gest. Angebote unter # 1901 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen.**Übernehme noch Partie- und Sortimentsarbeiten**

H. A. Braun, Buchbinderei,
Leipzig, Panzerstr. 28

Kunstdruckpapier

kaufen in großen Mengen
Meienbach, Riffarth & Co.
Berlin-Schöneberg Hauptstr. 7-8

Alles über

Schweden,

Autographen, Bücher, Karten, Kupferstiche aller Art, Lithographien usw.

Angebote, die stets Erfolg haben, direkt erbeten an

A. Bet H. Klemmings
Antikvariat,
Stockholm.

Makulatur

cou, brosch u. ged.
kaufen zu höchsten
Barpreisen

F. J. Schirmer & Co. in Leipzig
Salomonstr. 8

Werkdruck (Kart.-Satz) und alle sonstigen Druckarbeiten liefert preisw. mit u. ohne Papier

H. Zimmermann,
Waldshut (Bad.).

Lohndruck

Werk- und Zeitschriftendruck schnell, sauber und preiswert. Ang. unt. S. Z. 8576 an Rudolf Woske, Stuttgart

Broschüren u. Massendrucke,

sowie alle andern Druckarbeiten werden prompt und billig hergestellt in der **Mittelbairischen Druckerei**, Aheim

Gesucht: Beutel ohne gummierte Klappe, aber noch auf schreibbarem Papier, Größe 18 zu 25 1/2 cm und 17 zu 24 1/2 cm.

Benno Koenen, Verlag,
Leipzig 26.

Verlagsreife, Druckplatten usw. läuft bar E. Bartels, D.-Weihensee.

An die Herren Verleger!

Seit 1916 zum Heeresdienst eingezogen und dann zur Hilfsdienstpflicht überwiesen, ist mir eine ordnungsmäßige Abrechnung auch bisher einfach nicht möglich gewesen, da meine Frau, als einzige Hilfe im Geschäft, mit den Abrechnungsarbeiten nicht vertraut ist. Ich vermag kaum die tägl. eintauf. Bestellungen zu erledigen. Ich bitte die betreff. Verleger daher wiederholt und dringend um Rücksicht. Sobald mir nur etwas freie Zeit zur Verfügung steht, sollen die Abrechnungen sofort erledigt werden.

Hamm (Westf.).

Paul Westhoff

i. Fa. Dietrichsche Buchhandlung.

Frühjahrsmesse

übernimmt Buchhändler bei günstiger Platzlage noch einige Vertretungen.

Anfragen unter # 1890 an die Geschäftsstelle des B. B.

München.**Intellig. junger Mann,**

29 J., mit guten Literaturkenntnissen und großem Kunstverständnis, Besitzer einer Schreibmaschine, sucht, da er leidend ist und schwer geht,

Heimarbeit

bei Herstellung und Vertrieb von Büchern.

Zuschriften unter # 1904 an die Geschäftsstelle des B. B.

Ab 1. Januar 1919 ist der Betrieb der **Vertrieb von Zeitschriften** gestattet. Da mit der Einrichtung dieses neuen Zweiges meines Geschäfts schon jetzt begonnen werden soll, bitte ich um Ausübung von Probebesten, möglichst in doppelter Anzahl u. ev. gegen Berechnung der gangbarsten Unterhaltungs-, Mode-, Jugend-, literarischen, politischen, pädagogischen u. gewerblichen Zeitschriften nebst Bezugsbedingungen, Libau, 1. Oktober 1918.

E. Th. Reichard.

Weihnachts-Bücher

werden ungemein erfolgreich in unserem altangesehenen „Literarischen Ratgeber“ angekündigt, der nach dem einstimmigen Urteil maßgebender Kreise seine hohe Aufgabe — ein zuverlässiger Berater über die gute deutsche Literatur sein zu wollen — in geradezu mustergiltiger Weise löst. Billige Anzeigenpreise bei sehr hoher Auflage. Probe-Exemplare und Preisausstellungen gern kostenfrei. Jos. Kösel'sche Buchhandl., München 2.

Kupfertiefdruck in Massenaufgaben
Zeitschriften, Prospekte etc.

liefern in guter Ausführung
Broschek & Co., Hamburg 36

Carl Flemming A.-G.
Graphische
Kunst-Anstalt
Glogau

Telegramme:
Flemminghaus
Glogau

Fernruf:
480, 481, 482

fertigt sämtliche Druckarbeiten

Buchdruck • Steindruck • Offsetdruck • Großbuchbinderei

Größte graphische Anstalt des Ostens

you. unjete givet

Illustrations-Rotationsmaschinen
übernehmen wie Lohndruck usw.
Deutscher Verlag für Technik u. Industrie, Wetzburg.

Die seit Jahren vorzüglichste Gelegenheit zu
Bücherempfehlungen durch

Anzeigen oder Beilagen

bietet der

Deutsche Wille

des Kunstwart 32. Jahrgang

Als bevorzugte Zeitschrift wirklich Bücher kaufender
Intelligenz fördert der

Kunstwart breitesten Absatz

Aufträge für die Weihnachtshefte 3, 4, 5, 6 werden
umgehend erbeten.

München, Finkenstraße 2.

Kunstwart-Verlag G. D. W. Callwey.



Verwendet „Kreuz-Pfennig“ Marken
zu 1, 2, 5 und 10 Pfennig und
„Kreuz-Pfennig“ Feldpostkarten zu 2 Pf.
Wo am Orte nicht zu haben, wende man sich
an das Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom
Roten Kreuz, Abt. XIV, Berlin W. 35, Am Karlsbad 23.
Postsch.-Konto Berl. 20997 Psp. u. Hollend. 2468.



ELFTE VERSTEIGERUNG
BERLIN, VIKTORIASTRASSE 35

DIE VERSTEIGERUNG
DER SAMMLUNG

VINCENT MAYER
FREIBURG

KUPFERSTICHE
UND HOLZSCHNITTE:

ALBRECHT DÜRER
UND ANDERE MEISTER
DES 15. BIS 18. JAHRH.

FINDET VOM 5. BIS 8. NOVEMBER
VON 10 UHR VORMITTAGS AN STATT

BESICHTIGUNG VOM 1.
BIS 3. NOVBR. WOCHEN-
TAGS VON 10-5 UHR UND
SONNTAGS VON 10-2 UHR

PAUL CASSIRER
BERLIN

HUGO HELBING
MÜNCHEN

JACQUES ROSENTHAL
MÜNCHEN

Unsere geschäftlichen Einrichtungen sowie die ständig fixierten Preise des Packmaterials nötigen uns, ab 15. Oktober d. J. die **Verpackungsgebühren** in folgender Weise zu berechnen:

Kreuzbänder

von 250 g Gewicht an 10 ₤

Postpakete

bis 5 kg Gewicht 35 ₤
über 5 kg Gewicht 50 ₤

Bahn-Sendungen

- A. Ballen: Auf die Fakturen-Nettobeträge bis 300 M werden 2%, über 300 M 1 1/2% berechnet.
- B. Kisten: Berechnung zum Selbstkostenpreise. Bei freier Rücksendung in noch verwertbarem Zustande wird 3/4 des berechneten Betrags gutgeschrieben.

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig

Ferdinand Hirt in Breslau

J. G. Bon's Verlag in Rötzig

E. Morgenstern, Verlagsbuchhandlung in Breslau.



„Die Bergstadt“

Monatsblätter

herausgegeben von Paul Keller, Breslau I.

Wie in den Vorjahren werden wir auch den diesmaligen November- und Dezemberheften eine besondere Abteilung

„Weihnachtsbüchermarkt“

beigeben, der diese Feste eröffnen und dadurch die Aufmerksamkeit der Leser besonders auf sich ziehen wird. Unsere angesehene Monatschrift bereinigt in ihrem Leserkreis das gebildete Familienpublikum, also die besten Bücherkäufer.

Ankündigungen guter Erscheinungen finden daher nachweisbar erfolgreichste Beachtung.

Breslau I. „Bergstadtverlag“ W. G. Korn.

General-Vertreter
für alle Länder, Provinzen und großen Städte

(außer den baltischen Ländern und Litauen)

— möglichst mit eigenem Bureau — die den Vertrieb meiner baltischen und litauischen Bücher, Fachzeitschriften, Adressbücher usw. die Inserat akquisition und die Erledigung aller anderen vorkommenden Arbeiten übernehmen wollen, sucht

Verlag von Fritz Würtz, Riga.

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Verzeichnis der in dem Monat September bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift. S. 625. — Bekanntmachung des Vorstandes. S. 625. — Kranken- und Begräbnisliste des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes. S. 626. — Allgemeine Deutsche Buchhandlungs-Gehilfen-Verband. S. 626. — Krankenliste Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen, Ergänzungsliste. S. 626. — Berechnung und Bewertung von Verlagswerken in gemischten Betrieben. S. 626. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 629. — Kleine Mitteilungen. S. 629. — Personalnachrichten. S. 632. — Sprechsaal. S. 632. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5581. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angeündigt sind. S. 5582. — Anzeigen-Teil: S. 5583-5616.

- | | | | | |
|---|---|---------------------------------------|---|--------------------------------------|
| Adermanns, H., Hof. in Mü. 5611, 5612. | Cammermeyers Hof. 5613. | Gumperts Hof. 5613. | Müller, B. A., in Basel 5613. | Schulze in Landesgut 5584. |
| A. B. G. Klemmings Ant. 5614. | Cassirer, P., 5615. | Gutlich 5612. | Müller, G., in Mü. 5605. | Schulz & Co. in Mauen 5612. |
| A. B. Nordiska Komp. 5610. | Coppenrath in Münster 5614. | Habel in Reg. 5583. | Raumann, L., Le. 5583. | Seibold 5610. |
| Agentur d. Rauh. Paul. 5601, 5608. | Danners Verlag in Mühlhausen 5613. | Haeffel, H., in Le. 5607. | Riemeyer in Halle 5606. | Spemanns Kunstkalender 5609. |
| Aigner 5613. | Delbanco 5609. | Dannemanns Buchh. in Brln. 5613. | Obte in Düff. 5612. | Spilmeyer, R., in Berlin 5613. |
| Alad. Bb. v. W. Galvör in Galt. 5609, 5613. | Deleiter 5609. | »Hans Hübner Verlag« 5585. | Oldenburg & Co. 5595. | Springer, J., in Berlin 5596. |
| Alad. Bb. Hofmann in Jena 5614. | Deiter 5610. | Harrasowig 5610. | Paron, P., U 1. | Steinide 5613. |
| Andeler in Gltf. 5611. | Deubler 5608. | Häßlinger 5613. | Peppmüller in Göttingen 5612. | Etrauch, A., in Le. 5608. |
| Baer & Co. 5611. | Diödr. Verlag f. Technik u. Industrie 5615. | Helding, H., in Mü. 5615. | Perthes, F. A., in Gotha 5607. | Streicher & Schr. 5610. |
| Barfels in Weif. 5614. | Dominicus Hof. 5612. | Heller & Cie. in Wien 5610, 5612. | Rfan, R. Fr., in Le. 5611. | Streichand 5613. |
| Bergstadtverlag 5616. | Domrich 5610. | Heller in Halle 5613. | Philippische Bb. in Posen 5612. | Tausch, B., in Le. 5602. |
| Beners, Ed., Hof. in Wien 5611. | Dupont-Schauberg 5609. | Henschel, C., in Brln. 5608. | Politechn. Bb. A. Eeydel in Brln. 5611. | Tieb, L., K.-G. in Köln 5610. |
| Bibliogr. Institut in Le. 5609. | Dunder, H., in Weimar 5588, 5600. | Henschel in Leipa 5612. | Rabinowit, Dr. S., 5500. | Verlag Aurora 5585. |
| Bismarck-Bb. in Charl. 5610. | Doppeler Hof. 5613. | Herrig, F. A., in Brln. 5593. | Reichard in Pöwar 5614. | Verlag »Der Neue Orient« 5613. |
| Böhm, S., in Graz 5610. | Edardt in Pödenh. 5613. | Herrische Bb. in Brln. 5611. | Reichenbachsche Verlbh. in Le. 5608. | Verlag d. Ev. Ges. in Etn. 5585. |
| Bons Bb. 5608, 5612, 5616. | Edelmann in Nürnberg. 5611. | Hermes in Hamb. 5580, 5587. | Reimanns Bildseizeichen 5596. | Verlag d. Westfäl. Welt 5584. |
| Bonsen & Raack 5613. | Engelmann, W., in Le. 5613. | Hertel Hof. 5611. | Reis & R. 5613. | Verlag d. Grenzboten U 2. |
| Braunmüller, W., in Wien 5602, 5603. | Eufe, J., in Elm. 5594, 5595. | Hier Hof. 5611. | Riechmann & Co. 5613. | Verlag d. »Jugend« U 3. |
| Brown, G. W., in Le. 5614. | Fuller in Lissa 5584. | Hirsemann 5610. | Roland-Verlag 5609. | Verlag d. Modern. Welt in Wien U 4. |
| Braunbeck, G., G. m. b. H. in Brln. U 2. | Geerth, G., in Brln. 5583. | Sing in Meife 5613. | Rosenberg in Jülich 5609, 5613. | Verlag G. C. W., in Le. 5604. |
| Brauns, G., in Le. 5589. | Glemming, C., A.-G. in Wögan 5615. | Siri & Sohn in Le. 5610. | Rosenthal, N., in Mü. 5615. | Vollvereinsverlag in M. Wödbach U 4. |
| Brecher, P. & M., 5612. | God W. m. b. H. 5611, 5612. | Siri, F., in Brsl. 5610. | Roth in Gieken 5585, 5598. | Wagner, Fr., in Braun. 5613. |
| Breer & Th. 5611. | Granel & Co. 5613. | Gobbing, M., 5595, 5598. | Sasar 5601. | Wallandische Bb. 5614. |
| Breitkopf & H. 5580. | Gräber & Co. 5607. | Göke & Pöhl 5613. | Schaumburg in Etade 5613. | Weber, S. von, 5613. |
| Breuer in Agram 5610, 5613. | Gräber in Chemnitz 5606. | Göbel, Ed. in Wien 5618. | Scheffer in Stegl. U 3. | Weg, M., in Le. 5610. |
| Broschhoff & Schwalbe 5613. | Gubnerische Buchh. in Brln. 5614. | Gugendubel 5610, 5612. | Schirmer in Raumburg 5610. | Weibrecht & M. 5613. |
| Broschhoff & Co. 5615. | Gubnerische Buchh. in Brln. 5614. | Hafel-Verlag 5611. | Schlag in Stettin 5609. | Werner, P., in Mü. 5618. |
| Buchamerbe Halbhad 5610, 5613. | Gubnerische Buchh. in Brln. 5614. | Dr. Hägerische Buchh. in Spener 5609. | Schlemm Hof. 5613. | Wettermann in Braun. 5592. |
| Bh. d. Berlin. ev. Missionarsk. 5613. | Grafische Bb. in Annsberg 5611. | Kasser, Chr. in Mü. 5612. | Schlef. Verlagsanstalt in Brln. 5591. | Wetthoff in Gamm. 5614. |
| Burmester in Stettin 5611. | Graube 5611. | Kanter in Mieseb. 5619. | Schmid in Wilhelms-haven 5612. | Wörfel 5613. |
| Callweg 5598, 5615. | Graube 5611. | Kantorowicz in Berlin 5612. | Schmidtke in Saarbrück. 5613. | Zimmermann, F. G., in Le. 5612. |
| | | Keller in Brln. a. M. 5610. | Schnitab, O., in Mauer 5613. | |
| | | Kienreich 5590. | | |
| | | Kieckler in Le. 5609. | | |
| | | Kohers Bb. in Neutl. 5612. | | |
| | | Kochnerische Buchh. in Brsl. 5614. | | |
| | | Köhler, H., in Dr. 5613. | | |
| | | König Carol-Verlag 5608, 5609. | | |

Hierzu eine Beilage: Grüne Liste der zurückverlangten Neuigkeiten 1918, Nr 20.



ein Ausfall am Jahresertragnis eintritt. Solcher Rückgang ist natürlich genau wie der obige vorzeitige Gewinn nur buchmäßig. Immerhin könnte der plötzliche Rückgang der Steuerbehörde auffallen, weshalb eine allmähliche, sich über ein paar Jahre erstreckende Durchführung dieser Berechnungsweise vielleicht anzuraten ist. Damit vermeldet man dann Rückfragen der Steuerbehörden, deren überzeugende Beantwortung immerhin etwas schwierig fallen dürfte. Oder man führt die neue Berechnung nur erst bei Neuerscheinungen und Neuauflagen ein.

Jedenfalls sei diese niedrige Berechnung zum Schluß nochmals der Beachtung empfohlen und darauf hingewiesen, daß man im rein kaufmännischen Warenhandel und im industriellen Fabrikbetrieb einen so hohen Gewinnausschlag im inneren Verkehr nicht kennt. Will man aber von der Berechnung eines höheren Gewinnausschlags aus innergeschäftlichen Gründen nicht abgehen, so müßte die Wirkung dieses Gewinnausschlags wenigstens für die am Jahreschluß verbleibenden Vorräte durch Gegenbuchungen aufgehoben werden. Auf diese das Gebiet der schwierigeren Buchhaltung berührenden Buchungen soll hier aber nicht weiter eingegangen werden, um so weniger, als die hier gezeigte und empfohlene Berechnungsweise des reinen oder nur wenig erhöhten Herstellungs- und Anschaffungskostenpreises einfacher und auch zweckdienlicher ist.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

7.—12. Oktober 1918.

Vorhergehende Liste 1918, Nr. 237.

* = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

- *Bader, Karl, Wehr (Baden). Sortbh. u. Buchdr. Gegr. 1902. Leipziger Komm.: D. Klemm. [Dir.]
- *Bahnhofsbuchhandlung Starnberg, Bahnhofplatz. Sort- u. Bahnhofsbuchh. Gegr. 1./IV. 1915. Fernsprecher 257. Bankkonto: Bank für Handel u. Industrie, München. Inh.: Hanns Schaeffer. Leipziger Komm.: Maier. [Dir.]
- *Deutscher Erfa Verlag Artur Pöplau, Berlin-Lautwitz, Cünmichstr. 6. Verl., Versand- u. Reisebuchh. Gegr. 25./V. 1916. Leipziger Komm.: Dr. Joerster. [Dir.]
- *Ewert, E. Ch., Perne, Neustr. 2a. Buch-, Musik-, Pap.- u. Schreibwh. Gegr. 1./I. 1918. Leipziger Komm.: Koehler. [Dir.]
- *Falter, Richard, Prißwall, Marktstr. 20. Buch-, Kunst-, Musik-, Pap.- u. Schreibwh. Gegr. Okt. 1918. Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 237.]
- Frauz, Otto, Stallupönen. Leipziger Komm. jetzt: Hartmann. [B. 235.]
- Grafer'sche Buchhandlung (Liesche & König), Anna-berg, ging 5./X. 1918, rückwirkend ab 1./VII. 1918, mit Akt. u. Pass. in den allein. Besitz von Hermann König über, der firmiert: Grafer'sche Buchhandlung (Hermann König). [Dir.]
- *Gamel'sche Druckerei u. Verlagsanstalt, Curt, (vormals Verlagsanstalt Augustin & Co. Buchdruckerei u. Verlag Curt Gamel), Charlottenburg, Spreestr. 43/44. Gegr. Nov. 1905. Fernsprecher Wilhelm 6695. Geschäftszeit: 8—5. Telegrammadr.: Familienverlag Charlottenburg. Bankkonto: Comm.- u. Disconto-Bank u. Deutsche Bank, Fil. Charlottenburg. Inh.: Curt Gamel, f. 31./III. 1915. Bevollm.: Franz Brachmann. Leipziger Komm.: H. Hoffmann. [H. 11./X. 1918.]
- *Ginnerwisch, Julius, Holzwickede. Sort.-Buch- u. Schreibwh. u. Buchdr. Gegr. April 1898. Leipziger Komm.: Streller. [Dir.]
- Hoffmann, Robert, G. m. b. H., Leipzig. Der Geschäftsf. Karl Franz Koehler ist verstorben. [Dir.]
- Huber & Co., Frauenfeld (Schweiz). In die Kollektivgesellschaft sind eingetreten: Frau Sophie Meier geb. Huber, Ernst, Luffe, Billy u. Hans Huber, letztere vier minorenn u. vertreten durch ihren Vormund, sämtliche ohne Vertretungsbefugnisse. Die Firma erteilt Einzelprokura an Gideon Karl Sarasin. [H. 4./X. 1918.]

- Koehler, K. F., Leipzig. Der Mitinh. Karl Franz Koehler ist verstorben. [Dir.]
- Koehler's Antiquarium, K. F., Leipzig. Der Mitinh. Karl Franz Koehler ist verstorben. [Dir.]
- *Kunkel, Wilhelm, Salzwedel, Burgstr. 35. Buch- u. Paph. Seit 1898. Inh.: Martin Kunkel. Leipziger Komm.: Streller. [Dir.]
- *Libraria Bibliofila A.-G., Bukarest, Fundatiunea Carol I. Buch- u. Kunsth., Verlag, Kunstverl. u. Ant. Gegr. 1918. Geschäftsf. Verwaltungsrat: Heinrich Fischer. Prokur.: Josef Blum. Pflegt Werke für Bibliophilen, Graphik, sowie Kunstantiquariat. Antiquariats- u. Auktionskataloge in zweifacher Anzahl erbeten. Leipziger Komm.: Goldmar. [Dir.]
- Liebmann, Otto, Berlin, hat Postcheckkonto 45 561. [B. 234.]
- Mayer, Eduard Heinrich, Leipzig. Der Mitinh. Karl Franz Koehler ist verstorben. [Dir.]
- Mittelbach's Verlag, Leipzig, hat Postcheckkonto 54 769. [B. 236.]
- Reff Verlag, Paul, Eßlingen. Der Mitinh. Walther Schreiber ist verstorben. [B. 236.]
- *Neue Bucherei Buch- u. Papierhandlung Inh. Frau Karoline Dietrich, Lindau i. Bodensee, Cramergasse 6. Leipziger Komm.: Volkmar. [Dir.]
- *Nieberle, Ludwig, Immenstadt. Buch- u. Schreibwh. Gegr. 1./IV. 1915. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]
- Reimann, Ida, Landeck (Schlesien). Die Firma ist erloschen. [H. 11./X. 1918.]
- Roth, Jos., vorm. G. Schmid'sche Buch-, Kunst-, Musik- u. Schreibwh., Gmünd (Schwäbisch). Der Inh. Hermann Odenwaldt ist verstorben. [B. 239.]
- Röthes, Gustav, Buchdr. u. Verlag »Der Gesellige«, Graudenz, ist seit 1./I. 1918 eine Kommanditgesellschaft. Perlehaftende Gesellschafter sind August Venbli, Graudenz, Dr. Alfred Muskat, Danzig, u. Dr. Frank Muskat, Danzig. 3 Kommanditisten sind eingetreten. [H. 9./X. 1918.]
- Schulze, Hermann, Leipzig. Der Mitinh. Karl Franz Koehler ist verstorben. [Dir.]
- Semminger, Fr., früher Kaefer & Cie., Bern. Der Inhaber ändert die Firma ab in Dr. Semminger Verlagsbuchhandlung früher J. Heuberger's Verlag und bezeichnet als Natur des Geschäfts: Verlagsbuchhandlung. Geschäftszitat: Kramgasse 6. [H. 4./X. 1918.]
- Steinacker, E. F., Leipzig. Der Mitinh. Karl Franz Koehler ist verstorben. [Dir.]
- *Trieglaff, Wilhelm, Berlin N. 58, Gleimstr. 10. Gegr. 1./IX. 1908. Fernsprecher Humboldt 1483. Leipziger Komm.: D. Klemm. [Dir.]
- *Union-Buchhandlung Inhaber Julian Ratanson, Bukarest, Piaşa Amzei 22. Gegr. Mai 1916. Leipziger Komm.: Breitkopf & Härtel. [Dir.]
- *Verhey, Hans, Hannover, Georgstr. 4. Buch- u. Paph. u. mod. Antiq. Bankkonto: Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Bank). Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]
- Verlagsanstalt Augustin & Co., Buchdruckerei u. Verlag Curt Gamel, Charlottenburg. Die Firma ist geändert in Curt Gamel'sche Druckerei u. Verlagsanstalt (vormals Verlagsanstalt Augustin & Co. Buchdruckerei u. Verlag Curt Gamel). [H. 11./X. 1918.]
- *Wendorff, Johannes, Flensburg, Nordermarkt 3. Musik- u. Instrumh. Gegr. 1905. Leipziger Komm.: Hug & Co. [B. 239.]
- Wormser Verlags- u. Druckerei-Gesellschaft m. b. H., Worms. Hermann Gottschall ist als stellvert. Geschäftsf. bestellt. [H. 8./X. 1918.]

Kleine Mitteilungen.

Jubiläen. — Die Schulze'sche Buchhandlung in Celle kann in diesem Jahre auf 300 Jahre ihres Bestehens zurückblicken.

Leider fehlen die Quellen über Entstehung und Entwicklung der Firma nur spärlich, doch steht fest, daß im Jahre 1618 bereits Sebastian Schmud als Buchdrucker und — wie damals üblich — zugleich als Verleger und vermutlich auch als Verkäufer von Büchern in Celle gelebt hat. Er war, soweit bekannt, der erste Buchdrucker und Buchverleger in Celle, denn im Jahre 1576 scheint noch keine Buchdruckerei in Celle vorhanden gewesen zu sein, da die Herzöge Heinrich und Wilhelm die »Lüneburgische Reformation« (eine umfangreiche Polizeiverordnung) in Uelzen bei Michel Kröner drucken ließen. Schmud druckte und verlegte 1618 die Polizeiverordnung und Kirchenordnung des Celleschen Herzogs Christian. Das Geschäft befand sich 1628 in den

Händen von Elias Holwein, dem unter dem 19. November 1628 Herzog Christian das Privileg erteilte, daß er möge drucken »alle Scholastica, die in den Schulen unseres Fürstentums gebräuchlich, zusammen mit allen anderen Büchern und Kalendern, so allhier bey unserer fürstlichen Hofhaltung seyen und von uns und unseren Räten censurirt werden«, den Buchführern, Bindern und Schulhaltern wird bei 20 Mark Strafe auferlegt, die Bücher nur von ihm zu beziehen. Daneben wird dem Elias Holwein erlaubt, einen offenen Handel mit Büchern, gebunden und ungebunden, zu betreiben. Hier findet sich also der erste Nachweis für den Betrieb einer Sortimentsbuchhandlung im heutigen Sinne in Celle. Von 1686 an hatte der Buchführer Hieronymus Friedrich Hoffmann den Buchladen in der Bretterbude vor dem Haupteingang in die Stadtkirche von der Stechbahn aus, in dessen Verlage das bekannte Buch über den Prozeß gegen die Diebesbände des Michel Rist erschienen ist, die 1700 in Celle hingerichtet wurde, desgleichen die 992 Seiten umfassenden Gerichtsordnungen für das Herzogtum Braunschweig-Celle. Buchdrucker und Buchhändler Christ. Jul. Hoffmann, der Sohn des Vorigen, stand dem Geschäft seit 6. März 1722 vor, wo er den Bürgereid leistete. In seinem Verlage erschien u. a. »Supplement zu den 1698 und 1700 herausgegebenen Cellischen Landesverordnungen«, »Neudruck des Cellischen Stadtrechts 1712«, »Form des Judeeneides 1729«. Nach Hoffmann, der das Geschäft bis 1737 betrieben zu haben scheint, war der Buchdrucker Joh. Georg Passin dessen Inhaber.

Im Jahre 1746 etablierte sich Johann Dietrich Schulze, aus Peine gebürtig, als Buchhändler, kaufte 1751 die ehemals Holwein'sche Buchdruckerei von Passin dazu und erhielt auch 1751 die Verlagsbuchhändler-Konzession. Schulze wurde im Jahre 1772 zur Zeit des Aufenthalts der Königin Karoline Mathilde von Dänemark Königlich Hofbuchdrucker; sein Druckergergeschäfte war anscheinend größer als die Buchhandlung, von der es 1785 in den Ratsakten heißt, daß sie »nicht bedeutend sey«. Während sich drei von seinen Söhnen gelehrten Berufen zuwandten, übernahm der fünfte Sohn Georg Ernst Friedrich Schulze 1795 das Geschäft und entfaltet eine rege Verlagstätigkeit. So verlegte er u. a. die bekannte »Geschichte und Beschreibung der Stadt Celle« von Spangenberg (1826), ein Werk, das noch heute geschätzt wird und selten geworden ist. Auch zwei andere Werke des Verlages, die seinerzeit viel gelesen wurden, mögen noch erwähnt sein: »Bronikowski, Franziska, das polnische Heldenmädchen«, historischer Roman aus der Zeit der Revolution (1831) und die »Memoiren des Freiherrn v. d. Trend«, ehemaligen Offiziers Friedrichs des Großen. 1835 übernahm der Sohn des Vorigen, Ernst Heinrich Schulze, die Buchhandlung und verlegte sie von der Stechbahn, wo sie sich zwischen dem alten Turnierturm und dem jetzigen Anhängsel des Museums befunden hatte, in das vom Schatzsekretär Seelhorst gekaufte Haus Gr. Plan 25, während die Buchdruckerei 1852 an Harber überging. Nach seinem Tode im Jahre 1859 übernahm sein Sohn August die Buchhandlung und führte sie bis zum Jahre 1888. Er war ebenfalls ein rühriger Verleger und hat u. a. zahlreiche Schulausgaben englischer und französischer Autoren und studentische Literatur verlegt. Die Celler Buchhandlung verkaufte August Schulze am 1. Oktober 1888 an seinen jüngeren Bruder Adolf, gab den Verlag aber nach Leipzig, wo er unter der Firma »Literarische Anstalt« noch heute besteht. Adolf Schulze hat das Geschäft bis 1902 besessen und dann an Ehr. Bachmann verkauft. Somit ist die Buchhandlung von 1746 bis 1902, also 156 Jahre lang im Besitz der Familie Schulze gewesen und hat sich bis 1888, 142 Jahre lang, stets vom Vater auf den Sohn vererbt. Gewiß eine nicht häufige Erscheinung!

Im Jahre 1905 wurde das Geschäft von Herrn E. Gaede erworben und 1914 aus den kleinen Räumen Gr. Plan 4 — wo sie 12 Jahre lang gewesen — in das neue und schönere Lokal des Hauses Upmann verlegt. Das sind in kurzen Umrissen die Schicksale des alten Geschäftes. Eigenartig berührt es, daß das Gründungsjahr in den Anfang des Deutschlands Gaue so schrecklich verheerenden 30jährigen Krieges fällt und das dreihundertste Gedenkjahr uns wiederum in einem so furchtbaren Kriege findet, der Deutschlands Kräfte aufs äußerste in Anspruch nimmt. Gebe Gott, daß ein baldiger ehrenvoller Friede unserm Vaterlande neuen Aufschwung und neues Gedeihen bringe und auch die Weiterentwicklung dieses alten Geschäftes günstig beeinflusse!

Einen nicht minder seltenen Ehrentag kann am 15. Oktober die Firma C. May's Buch- und Kunsthandlung E. Roeder, Inh. Siebner & Weiß, in Chemnitz, begehen, die an diesem Tage auf 225 Jahre ihres Bestehens zurückblickt.

Am 15. Oktober 1693 von J. C. Stöfel, einem Gelehrten, gegründet, weist der Verlagskatalog der Firma eine große Reihe meist lateinischer Werke streng wissenschaftlicher Richtung auf. Stöfel nahm im Jahre 1724 seinen Sohn in die Firma auf, die von da an Stöfel & Sohn lautete. Stöfel sen. scheint sich neben seinem Geschäft auch mit kommunalen Angelegenheiten beschäftigt zu haben, denn er wird im

Jahre 1738 als Ratsherr von Chemnitz genannt. Mannigfache Änderungen hat die Firma erfahren; so finden wir in den in der Königlichen Bibliothek in Dresden aufbewahrten Messjahrbüchern, daß sie erst Gebr. Stöfel, dann Stöfels Erben firmierte, gegen 1793 war ihr Name Stöfel's Buchhandlung (Hoffmann) und dann bis 1812 Stöfel's Buchhandlung (Maule). In letzterem Jahre wurde der Buchhändler Wilhelm Starke Inhaber der Firma, der eine lebhafteste Tätigkeit entfaltet und auch als Bürger und Ratsherr für Chemnitz viel getan hat. Das Geschäft blieb bis 1857 in seinen Händen, und er hat nicht nur den Verlag bereichert, sondern auch das Sortiment lebhaft zu gestalten vermocht. 1857 ging das blühende Geschäft an den überaus tüchtigen Buchhändler Otto May über, der es jedoch schon 1864 an E. Roeder verkaufte. In dessen Familie blieb es über 30 Jahre; nach seinem 1889 erfolgten Tode kam es in den Besitz von Frau Johanna Roeder, die die Geschäftsführung einem Zögling des Hauses, Herrn August Richard Siebner, übergab, der die Handlung 1905 nach dem Ableben der Frau Johanna Roeder in selbständigen Besitz übernahm. Er hat sich mit Eifer des Geschäfts angenommen, sodaß er heute mit Befriedigung auf seine 27jährige Tätigkeit in der Jubelfirma zurückblicken kann. Wegen seines vorgerückten Alters nahm er im Jahre 1913 Herrn Richard Weiß als Teilhaber auf, der jedoch schon im folgenden Jahre dem Ruf zur Fahne Folge leisten mußte und noch im Felde steht. Die Jubelfirma, die von Beginn an nach idealen, streng sittlichen Grundsätzen geführt worden ist, steht noch heute in hohem Ansehen und zählt Behörden, Bibliotheken, Schulen und höhere Lehranstalten, sowie die besten Kreise der Stadt zu ihren Kunden. Möge sie auch ferner blühen und gedeihen, das ist unser Glückwunsch, dem sich nicht nur weite Kreise in Chemnitz, sondern auch im deutschen Buchhandel gern anschließen werden!

Die Firma J. Pröbster & Co. in Neusalz an der Oder (Schlesien) besteht Mitte Oktober 50 Jahre.

Der Gründer der Firma, Hermann Lange aus Derwitz in der Provinz Brandenburg, war der Sohn eines Geistlichen. Obwohl die Gründung der Firma in dem damals nur 5000 Einwohner zählenden Provinzstädtchen ein Wagnis war, glückte es Lange infolge seiner Beziehungen zu der evangelischen Brüdergemeinde, von der sich seit ungefähr 200 Jahren eine Niederlassung in Neusalz befindet. 1877 ging die Handlung in den Besitz Paul Krauses aus Cöthen über, der sie bereits nach 3 Jahren an Oswald Huf aus Reife abtrat. 1882 und 1884 wechselten abermals die Besitzer. Der Nachfolger Huf war Herr Emil Jahnauer aus Bausen, von dem Gustav Massute die Handlung übernahm. Im Jahre 1891 ging das Geschäft in den Besitz des Herrn Julius Pröbster aus Prenzlau über, der Mitte der neunziger Jahre die am Orte befindliche Rasche'sche Buchdruckerei hinzukaufte. Das Ladengeschäft lag am Markt, während die Buchdruckerei auf einem Gehöft in einer Nebenstraße untergebracht war. Erst 1902 war es möglich, beide Geschäfte zu vereinigen, indem neue Ladenräume gemietet wurden, denen sich die Druckerei direkt anschloß. Die günstigere Geschäftslage veranlaßte den Inhaber, der Buchhandlung Papier- und Schreibwarenhandel anzugliedern. 1910 trat eine ehemaliger Angestellter der Firma als Teilhaber in das Geschäft ein, das von nun an J. Pröbster & Co. lautete. Nach 21jähriger Tätigkeit schied Herr Pröbster 1912 aus der Firma aus. Der Krieg ist an der Firma nicht ganz spurlos vorübergegangen; der Druckereibetrieb, eine reine Akzidenzdruckerei ohne regelmäßig wiederkehrende Druckaufträge, ist vor allem schwer betroffen worden. Obgleich Nichtfachmann, hat ihn der jetzige Inhaber, Herr Emil Arndt, aufrecht erhalten können. Dagegen hat sich das Ladengeschäft, das in den ersten Kriegsjahren auch zurückgegangen war, seit 1917 infolge der erhöhten Nachfrage gehoben, sodaß zu hoffen steht, daß die Firma glücklich in den Frieden hinübergelangen werde.

Auch die Theater-Verlags- und Sortimentsbuchhandlung Kühling & Güttner in Berlin besteht am 15. Oktober 50 Jahre.

Albert Kühling verband am 15. Oktober 1868 mit der von Karl Güttner 1841 gegründeten Theater-Verh-Bibliothek eine Theater-Sortiments- und Verlagsbuchhandlung, die bald einen großen Aufschwung nahm, da sie dem Bedürfnis der Liebhaber Bühnen sehr entgegenkam. Sammlungen wie das in vielen Nummern erschienene Album für Liebhaber Bühnen, Album für Soloszenen, Komiker-Album und viele andere fanden guten Absatz. Albert Kühling starb im Jahre 1879, nachdem er sein Geschäft zu großer Blüte gebracht hatte. Um es auf dieser Höhe zu erhalten, verband sich seine Witwe mit ihrem Sohne aus erster Ehe, Emil Güttner, dem langjährigen Angestellten und Prokuristen Kühlings. Emil Güttner wurde 1882 Teilhaber, wodurch sich die Firma in Kühling & Güttner änderte. Nachdem Emil Güttner zeitweilig ausgeschieden, übernahmen die Brüder Paul und Georg Kühling das Geschäft. Letzterer starb jedoch bereits 1896, sodaß Herr Georg Kühling seitdem alleiniger Inhaber der Firma ist. Er wird wieder von Herrn Emil Güttner unterstützt, der im 72. Lebensjahre steht und nunmehr 56 Jahre in der Jubelfirma beschäftigt ist, die auch jetzt noch eins der bedeutendsten Institute auf ihrem Spezialgebiete ist

und, was als Merkwürdigkeit verzeichnet sei, noch heute in denselben Räumen betrieben wird.

Alfred Würzners antiquarische Buchhandlung in Leipzig kann am 17. Oktober ebenfalls ihr 50jähriges Jubiläum feiern.

Ernst Heyne nahm am 17. Juli 1867 in sein seit 1861 bestehendes Antiquariat und Auktionsinstitut A. O. Würzner als Teilhaber auf. Jedoch schon im folgenden Jahre trennten sich die Gesellschafter wieder, und Würzner gründete ein eigenes Antiquariat unter obestehender Firma. Er übernahm eine Anzahl Kataloge aus dem gemeinsamen Geschäft und trat gleich bei Eröffnung seines eigenen Antiquariats mit einem Katalog von Restauflagen und Particartikeln hervor. Da er seine Firma seitdem 50 Jahre lang geführt hat, so kann er also gleichzeitig sein 50jähriges Inhaberbjubiläum feiern. Ohne dem Zuge der Zeit nach Spezialisierung zu folgen, hat er alle Wissenschaften kultiviert und Kataloge darüber herausgegeben.

Reformationsfest in Sachsen. — Für den Verkehr mit Leipzig machen wir darauf aufmerksam, daß das Reformationsfest (31. Oktober) im Königreich Sachsen als hoher kirchlicher Festtag gefeiert wird, an dem die Geschäfte geschlossen bleiben.

Die Gesellschaft zur Förderung der buchhändlerischen Fachbildung in Schlesien (Sitz Breslau) (Geschäftsstelle: Albrechtstr. 52) veranstaltet im Städtischen Schulmuseum in Breslau, Paradiesstr. 25/27 am Sonntag, 20. Oktober, von 10—12 Uhr vormittags einen Vortrag des Museumsleiters Schneider: Was muß der Buchhändler wissen von den Anforderungen, die die Schule an die Lehrmittel im Deutschen stellt, dem sich eine Führung des Vortragenden durch die Gruppen Deutsch und Erdkunde des Schulmuseums anschließen wird.

Die 7. Mitgliederversammlung wird am Donnerstag, 31. Oktober, im Zimmer 20 der kaufmännischen Fortbildungsschule, Breslau, Taschenstr. 22, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr abends abgehalten werden und sich u. a. mit dem Bericht über die erste Führung durch die Breslauer Stadtbibliothek beschäftigen. Die vier preisgekrönten Arbeiten des 2. Preiswettbewerbs werden von den Preisträgern Willy Hoch (Priebatsch's Buchhandlung), Walter Knippel (E. Morgenstern's Buch- und Kunsthandlung), Walter Noeldner (Julius Hainauer) und Walter van Kloten (Ph. Schweizer Nachf.) verlesen werden. Eine freie Aussprache wird sich anschließen.

Der Württembergische Buchhändler-Verein (G. B.) ladet die Mitglieder ein zu der jahrgangsgemäß vorgesehenen Mitgliederversammlung auf Sonntag, den 20. Okt. vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr nach Stuttgart, u. zwar zum ersten Male in die Räume des Württembergischen Buchhändler-Vereins, Eberhardstraße 10, 2 Treppen (Ausgang neben dem Brunnen). — Die Tagesordnung setzt sich wie folgt zusammen: 1. Die Beschlüsse des Börsenvereins vom 8. Oktober über die Ausnahmen bei Durchführung der Notstandsordnung. Ergänzung dieser Beschlüsse für unser Vereinsgebiet. — 2. Umsatz- und Luxussteuer. — 3. Die Verhandlungen in Goslar. — 4. Buchhändlerische Angelegenheiten von allgemeinem Interesse. Die Fahrpreise 3. Klasse hin und zurück werden den Teilnehmern diesmal aus der Vereinskasse vergütet. Anschließend an die Versammlung findet ein einfaches gemeinsames Mittagessen (Brot- und Fleischarten!) in den Räumen des Charlottenbaus (Charlottenplatz 6) statt. Anmeldungen sind bis zum 18. Oktober an Herrn Erwin Naegle, Stuttgart, Johannesstr. 3a zu richten.

Deutsches Kulturmuseum. — Am 12. Oktober ist das Deutsche Kulturmuseum in Leipzig in Anwesenheit des Prinzen Johann Georg sowie von Vertretern der königl. sächsischen, fürstl. reußischen, großherzogl. badischen und herzogl. coburg-gothischen Staatsregierungen, der Universität Leipzig sowie vieler Behörden und Korporationen in feierlicher Weise eröffnet worden. Die Hauptrede hielt an Stelle des im Heeresdienst in Rumänien weilenden Ersten Vorsitzenden des Deutschen Vereins für Buchwesen und Schrifttum, Geheimen Hofrats Dr. Volkmann, Universitätsprofessor Geheimer Hofrat Dr. Goeb- Leipzig. Er hob hervor, daß die Schaffung des Deutschen Kulturmuseums durch den Verlauf des Weltgeschehens eine gewisse symbolische Bedeutung erhalten habe. In schwerer Zeit lehre man hier zurück zu dem Urquell deutschen Wesens, zu dem, was das deutsche Volk in jahrhundertelanger Arbeit geschaffen, was der Menschheit unverlierbarer Besitz geworden und was unserem Volke das Gefühl seines Wertes und seiner Kraft verleihe. Man könne Deutschland beschimpfen und verleumden, durch Übermacht bedrängen und unterdrücken, aber niemals ihm den Glauben an sein Daseinsrecht und den Wert seines Volkstums und seiner Kultur nehmen. Jeder Schicksalsschlag zwinge zur Einkehr und lasse neue sittliche und geistige Kräfte erwachen, und so müsse jetzt dem Neubau eine Erneuerung der Seelen vorausgehen.

Hierbei werde die Anlehnung an die Vergangenheit höchster Gewinn sein, und die deutschen Herzen könnten höher schlagen, wenn sie den Reichtum der kulturellen Arbeit überblicken. Ein Stück davon sei das Deutsche Kulturmuseum. Nach dieser Rede gab Museumsdirektor Professor Dr. Schramm einen kurzen Überblick über die Entwicklungsgeschichte und den gegenwärtigen Stand des Museums, das sodann durch den Prinzen Johann Georg eröffnet wurde. Damit endete die Feier. Im Anschluß erfolgte ein einstündiger Rundgang durch die Museumsräume, worauf nach einem kleinen Imbiß im Hotel Hauße der Verwaltungsrat des Deutschen Vereins für Buchwesen und Schrifttum zu einer Sitzung unter Leitung seines Ehrenvorsitzenden Prinz Johann Georg zusammentrat. Nach der Begrüßung der Versammlung durch Se. Königl. Hoheit erfolgte die Konstituierung des Verwaltungsrates derart, daß die Herren Hofrat Dr. Adermann-Teubner in Leipzig zum ersten, Oberbürgermeister a. D. Dr. Dittrich in Leipzig zum zweiten und Geheimer Regierungsrat Dr. Jessen, Berlin, zum dritten Vorsitzenden, und Zeitungsverleger Dr. H. Faber, Magdeburg, und Hofrat H. Linnemann, Leipzig, zu Schriftführern gewählt wurden. Hofrat Dr. Adermann-Teubner nahm die Wahl dankend an und versicherte, daß alles, was in seinen Kräften stehe, das neue Kulturmuseum zu fördern und es der Allgemeinheit zu segensreicher Arbeit zugänglich zu machen, geschehen werde. Auch die übrigen in die Leitung des Verwaltungsrates gewählten Herren nahmen die ihnen angebotenen Ämter an. Weiter legte Museumsdirektor Professor Dr. Schramm den Haushaltsplan des Deutschen Kulturmuseums vor. Die außerordentlichen Steigerungen der Preise für alle Materialien, die Erhöhung der Postgebühren, die Teuerungszulagen für die Beamten u. a. m. haben das frühere günstige Bild der Finanzlage des Museums nachteilig beeinflusst und zwingen vorläufig dessen Leitung zu größten Einschränkungen. Man hofft aber, daß mit einem ehrenvollen Frieden der anormale Zustand, daß für Neuerwerbungen so gut wie keine Mittel zur Verfügung stehen, besseren Verhältnissen weichen werde. Der Haushaltsplan wurde einstimmig genehmigt. Zum Schluß der Sitzung dankte Hofrat Adermann-Teubner allen Teilnehmern, besonders dem Prinzen Johann Georg, der durch die persönliche Eröffnung des Museums und sein Erscheinen im Verwaltungsrat wiederum bewiesen habe, wie sehr ihm Wissenschaft und Kunst am Herzen liegen.

Buch- und Büchereikunde als Unterrichtskursus in Leipzig. — Mitte Oktober beginnen im Verein für Volkswohl, Gemeinnützige Gesellschaft für Leipzig und Umgegend, Pöhrstraße 7, die neuen Unterrichtskurse in Sprachen, Kunst- und Literaturgeschichte, kaufmännischen Fertigkeiten usw. durch bewährte Lehrkräfte. Ihr Besuch ist natürlich auch für jeden Angestellten des Buchhandels von Wichtigkeit. Viele dieser Kurse, wie Lateinisch, Griechisch, Philosophie, Kultur- und Lebenskunde usw., werden in diesem Winterhalbjahr zum ersten Male eingerichtet, auch ein solcher über Buch- und Büchereikunde, mit dessen Abhaltung Dr. Alfred Lehmann beauftragt ist. Hier soll vor allem das Interesse am Buch und am Buchhandel wachgerufen werden und Verständnis für Ausstattung und Inhalt des gedruckten Buches geweckt werden. Ferner soll die Organisation des gesamten Buchhandels unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Verhältnisse erläutert, eine Charakterisierung der bedeutenderen Verlage versucht und Einrichtung und Betrieb der Antiquariate geschildert werden. Aus der Bibliothekslehre werden ebenfalls die wichtigsten Kapitel behandelt, wobei Gelegenheit sein wird, auch vom Lesen im allgemeinen zu sprechen und die Bücherliebhaberei und Buchpflege nebst ihren absonderlichen Auswüchsen eingehender zu betrachten.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Herr Geheimrat Ludwig Volkmann kann am 16. Oktober auf ein Vierteljahrhundert seiner Berufstätigkeit im Hause Breitkopf & Härtel in Leipzig zurückblicken. Einer alten, der Lüneburger Heide entstammenden Patrizier- und Gelehrtenfamilie in Hamburg, Leipzig und Halle angehörig, wurde er am 9. Januar 1870 als Sohn des Stadtrats Wilhelm Volkmann, des langjährigen hochverdienten Mitbesizers des Hauses Breitkopf & Härtel, geboren. Ursprünglich dem Studium der Naturwissenschaften zugewandt, dem er auch in Bonn als Student oblag, studierte er später in München und Leipzig besonders Kunstgeschichte und trat, nachdem er sich einen Winter mit Kunststudien in Italien beschäftigt hatte, als junger Doktor in das Geschäft des Vaters ein. Seine berufliche Betätigung hat in den Leistungen des Hauses Breitkopf & Härtel im letzten Vierteljahrhundert beredten Ausdruck gefunden; was er darüber hinaus für die Öffentlichkeit gewirkt hat, ist in seinen Schriften niedergelegt oder in der Geschichte des Deutschen Buchgewerbevereins verzeichnet. Seine Doktorarbeit galt Dante bzw. den bildlichen Darstellungen zu dessen Divina Commedia (1892); fünf Jahre später folgte seine, auch englisch

und italienisch erschienene »Iconografia Dantesca«. Dazwischen fiel sein pietätvolles Buch »Die Familie Volkman. Drei und ein halbes Jahrhundert eines deutschen Geschlechtes«. Seitdem ist kein Jahr vergangen ohne eine Reihe anregender Schriften und Aufsätze, die hauptsächlich praktischer Ästhetik und der Kunst im Buchgewerbe dienen. Als Erster Vorsteher des Deutschen Buchgewerbevereins ist Volkman seit Anfang des Jahrhunderts tätig. Was er diesem Vereine ist, hat er als Anregere und Präsident der »Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und graphische Künste in Leipzig« in der »Bugra« 1914 gezeigt. Daß der Weltkrieg diese Bestrebungen wohl gehemmt, aber nicht vernichtet hat, beweist die während des Weltkriegs erfolgte Gründung des »Deutschen Vereins für Buchwesen und Schrifttum«, über dessen »Kulturmuseum« an anderer Stelle dieses Blattes berichtet wird. Auch dem Verein der deutschen Musikalienhändler hat Geheimrat Volkman lebhafteste Teilnahme zugewandt. So bekleidete er in den Jahren 1906/7 das Amt eines stellvertretenden Vorsitzenden, ferner war er Vertrauensmann der »Anstalt für musikalische Aufführungsrechte« (Asma) und Mitglied des Aufsichtsrates der »Genossenschaft zur Verwertung musikalischer Aufführungsrechte« (Gema) und tätig für die »Anstalt für mechanisch-musikalische Aufführungsrechte« (Ammro). Der Weltkrieg hat Herrn Geheimrat Volkman als Jägerhauptmann von seiner Leipziger Landsturm- und Ersatzkompanie nach Belgien und Rumänien geführt, wo er die ihm unterstellte Druck- und Büchereistelle zu einer Bildungszentrale für die Heeresangehörigen ausgestaltet und die Gründung des König Carol-Verlags in die Wege geleitet hat. Möge es dem um Buch- und Musikalienhandel gleich verdienten Manne vergönnt sein, am 200jährigen Ehrentage der Firma Brettkopf & Härtel — 27. Januar 1919 — wieder an seiner gewohnten Arbeitsstätte tätig zu sein.

M. Löwit 7. — In der Nacht vom 8. auf den 9. Oktober ist in Innsbruck Hofrat Professor Dr. M. Löwit im Alter von 67 Jahren gestorben. Viele Jahre seines Lebens widmete er der Erforschung der Blutzellen. Diese Untersuchungen führten ihn zur Entdeckung merkwürdiger Gebilde in den weißen Blutzellen des leukämischen Blutes, die er in einem Aufsehen erregenden Werke der Fachwelt mitteilte. Wenn sich auch seine ursprüngliche Hoffnung, den Erreger der Leukämie gefunden zu haben, nicht erfüllte, so hat doch die Forschung durch Löwits Untersuchungen einen nachhaltigen Antrieb erfahren.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zeitschriften-Titel und -Register.

(Vgl. Nr. 172, 176, 227, 235 und 239.)

Das Interesse und die Liebeshwürdigkeit, mit der sich Männer von der Bedeutung des Herrn Geheimrat Milkau und nun unseres verehrten früheren Ersten Vorstehers, des Herrn Geheimrat Siegismund um die Bervollkommnung meines »Zwiebelfisch« bemühen, kann mich nicht ungerührt lassen, ja, ich fange fast an, eitel zu werden. Eitle Leute bewilligen gern.

Ich erkläre mich also bereit, einen, wenn auch kleinen Jahrestitel mit Inhaltsverzeichnis nachzuliefern, wenn Herr Geheimrat Siegismund bei der Papierwirtschaftsstelle ein gutes Wort für mich einlegen will und Herr Geheimrat Milkau mir sagt, wie ich das Inhaltsverzeichnis machen soll. — Gerade in den letzten Jahrgängen besteht nämlich im Gegensatz zu früher der »Zwiebelfisch« zum weitaus größten Teil aus Glossen ohne Titel, während sie früher jede eine Spitzmarke trugen. Es könnte sich also eigentlich nur um ein Schlagwortregister handeln; ein solches aber hat der »Zwiebelfisch« nie gehabt, und man wird ja wohl nicht verlangen, daß ich gar mehr geben soll als im Frieden. Wollte ich aber bloß die Titel der größeren Aufsätze anführen, so würde ein wichtiger Teil unberücksichtigt bleiben.

Das Papier aber für diesen Jahrgang ist bereits verdruckt und für den nächsten verweigert mir die Kriegswirtschaftsstelle glatte Weg das Papier, da ich trotz des kleineren Umfangs, infolge der verkümmerten Auflage angeblich mein »Kontingent« weit überschritten hätte.

Da mir für das Verständnis der Geheimnisse der Kriegswirtschaft leider die Begabung fehlt, stehe ich meinem guten Willen, mit Herrn Geheimrat Milkau einen Verständigungsfrieden einzugehen, einigermaßen ratlos gegenüber.

Zu den Ausführungen des Herrn Dr. Bollert noch kurz grundsätzlich folgendes: Eine rechtliche oder moralische Verpflichtung kann dem Verleger doch wohl nur aus Angebot oder Gewohnheitsrecht entstehen, nicht aus den Wünschen der Käufer. Ihm allein muß es letzten Endes überlassen bleiben, zu entscheiden, was für seine Bücher wichtiger ist, Inhalt oder Äußeres. Ich habe aber bei Beginn

der Kriegsnot ausdrücklich angekündigt, daß ich für den Zwiebelfisch bis auf weiteres auf Schönheit der Sabeinteilung usw. verzichten müsse. Auch die Einzelhefte haben keine Titelei mehr wie früher, sondern nur einen Kopf auf der ersten Seite.

Und Gewohnheitsrecht, aus den Gewohnheiten anderer Zeitschriften hergeleitet? Verzeihung, Ihr Herren, der Zwiebelfisch ist nun einmal innerlich und äußerlich jedem Schema feind — wie will man für solches Außenseiter-Biest ein Gewohnheitsrecht konstruieren?

Dazu kommt noch eins: nicht nur Titelei und Inhaltsverzeichnis fehlen seit dem von Herrn Geheimrat Milkau gemeinten Jahrgange VIII dieser unbotmäßigen Zeitschrift, sondern sogar die Einbanddecken! — Hoffentlich gehts mir nun nicht auch dafür noch böse! Aber offen gestanden, Holzschliff macht bescheiden; und ich hielt den papierlich so heruntergekommenen Zwiebelfisch wirklich stülgemäß nicht mehr für berechtigt alles jenes Schmutz.

Aber wie gesagt: wenn die Besten unseres Standes so viel Wert auf ein schöneres Gewand meines »Zwiebelfisch« legen, so darf ich ja wohl annehmen, daß ihnen auch sein inneres Wesen nicht unlieb ist. Herr Geheimrat Siegismund gab dem ja auch in besonders liebenswürdiger Weise Ausdruck. Der Zwiebelfisch wird also alles mögliche tun, um sich das Vorhemdchen, dessen Fehlen so bitter gerügt wird, zu beschaffen. Deutscher Tüchtigkeit wird auch dies gelingen.

Hans von Weber-München.

Der Zusammenschluß des Deutschen Antiquariats.

Als Vorstandsmitglied des Verbands des deutschen Kunst- und Antiquitätenhandels und als 1. Vorsitzender der Gruppe des Antiquarbuch- und Kunstblätterhandels muß ich leider auf einen Artikel des Herrn Wilhelm Junk in Berlin, der unter obiger Überschrift im Vbl. Nr. 235 erschienen ist, einige Worte erwidern.

Herr Junk scheint das deutsche Kunst- und Antiquitätengeschäft herzlich schlecht zu kennen, denn er spricht an einigen Stellen in fast beleidigender Weise von einem Berufszweig, der sich in der ganzen zivilisierten Welt größter Achtung erfreut. Es macht ganz den Eindruck, als hätte sich unser Herr Kollege nur in Trüdelbüden, nie aber in einem richtigen Kunst- und Antiquitätengeschäft umgesehen. Nun, das wäre ja noch verzeihlich, daß er aber von unserem Verband, den er kaum zu kennen scheint, in wegwerfender Weise spricht, ist nicht zu billigen, denn man sollte doch meinen, daß man sich erst über eine Sache informiert, ehe man sie angreift und kurzweg verdammt.

Unser Verband wurde von Herren des Kunst- und Antiquitätenhandels, sowie des Buch- und Kunstantiquariats gegründet. Um den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich weiterzubilden und Nachschlagematerial zu beschaffen, wurden die Bibliothek und der kunsthistorische Apparat des verstorbenen Universitätsprofessors Dr. Karl Voll erworben. Der ganze Ankaufspreis wurde durch freiwillige Beiträge von den Mitgliedern zusammengebracht, also nicht aus dem Vereinsvermögen bestritten. Das war die erste größere Handlung unseres Verbandes. Dann kamen die Pläne, die bedeutenderen Kunstwerke, einschließlich hervorragenderer Manuskripte und Druckwerke, zu inventarisieren, sie mit einem Ausfuhrverbot zu belegen, ferner die Umsatz- und Luxussteuer-Projekte, die die ganze Aufmerksamkeit der Verbandsleitung erforderten. In zahlreichen Beratungen wurden die Dinge durchgesprochen und in einer Anzahl Zuschriften an den Reichstag — es waren auch solche vom Buch- und Kunstantiquariat dabei — unser Standpunkt dargelegt. Es folgten mehrere Reisen unserer Vorsitzenden nach Berlin, Besprechungen im Reichsschatzamt und mit allen Fraktionsführern, sowie mit den hervorragendsten anderen Vertretern aller Parteien. Wenn unsere aufregenden und rastlosen Bemühungen auch nicht all das gezeitigt haben, was wir anstrebten, so ist es uns doch zu danken, daß der beabsichtigte Steuerfuß von 20% auf 10% herabgesetzt wurde. Alles, was wir in den vorstehenden Dingen getan und zum Teil erreicht haben, geschah nicht in selbstsüchtigem Gedenken an die Verbandsmitglieder, sondern kam dem gesamten Buch- und Kunstantiquariat zugute.

Der Verband hat sich auch in der Angelegenheit der Lagerbücher an die geeignete Stelle gewandt, um eine Befreiung von dieser lästigen Einrichtung zu erlangen.

Man wolle es mir erlassen, noch weitere Dinge aufzuzählen, die für das Wohl der Mitglieder unternommen wurden. Für Einsichtige dürften schon die angeführten wenigen Beispiele genügen.

Wenn sich Herr Junk aus Verdruss, daß der Berliner Verein ohne sein Zutun gegründet wurde, schmollend seitwärts in die Büsche schlägt, so ist das für die gute Sache unseres Standes sehr bedauerlich, denn gerade die Mitarbeiterchaft dieses Herrn vom wissenschaftlichen Antiquariat wäre äußerst erwünscht gewesen.

Jacques Rosenthal.

Z

Über 7500 Exemplare bar

sind auf die erste Anzeige hin von

**Bücherei
der
Münchener
„JUGEND“****5. Band****300 „JUGEND“-Witze**

bestellt worden. Wir hoffen Ende des Monats mit der Versendung beginnen zu können, ersuchen aber Handlungen, die noch nicht bestellten, dies sofort zu tun, da die nicht allzugrosse Auflage wahrscheinlich bald vergriffen sein wird.

Nur bar! M. 2.— ord. Nur bar!
M. 1.20 bar

München, Mitte Oktober 1918

Verlag der „JUGEND“

Infolge der neuen Bindekosten mußte ich neuerdings folgende neuen Preise meiner Verlagswerke festsetzen:

Ein Teuerungszuschlag wird nicht erhoben

Et m a h r, Lesebuch	M.1.80	—	1.20
F r i s c h, Lesebuch für Sol-			
daten	M.1.60	1.25	1.—
O t t o, B., Lehrgang der			
Zukunftsschule, brosch.	M.5.—	3.75	3.50
— — geb.	M.7.—	5.25	5.—
— Beiträge zur Psycho-			
logie des Unterrichts .			
brosch.	M.9.—	6.75	6.30
geb.	M.11.—	8.25	8.—
— Latein. Selbstunterricht			
brosch.	M.7.—	5.25	4.60
geb.	M.9.—	6.75	6.35
— Ratschläge f. häuslichen			
Unterricht . . geb.	M.3.—	2.—	1.95
— Sage von Dr. H. Faust			
Part.	M.4.50	3.35	2.75
geb.	M.6.—	4.50	3.90
O t t o, H., Odyssee geb.	M.3.50	2.60	2.30
— Ilias geb.	M.3.50	2.60	2.30
— Aeneis geb.	M.3.—	2.—	1.95
— Nibelungen I geb.	M.2.50	1.85	1.75
— Nibelungen II	M.2.50	1.85	1.75
— Sagen u. Märchen	M.3.—	2.25	2.10
S p i e ß e r, Klassenversuch			
mit der begrifflichen Me-			
thode	M.1.80	1.20	1.10
T h e u e r m e i s t e r, Körper-			
haus Part.	M.3.50	2.30	2.15
geb.	M.4.50	3.35	2.90
S t a u f f, Runenhäuser			
brosch.	M.5.—	3.75	3.50
geb.	M.6.—	4.50	4.25

Berlin - Steglitz.

K. G. Th. Scheffer.

Z

Soeben erschienen:

Eine neue österreichische Zeitschrift

Moderne Welt

Eine illustrierte Revue

Herausgeber: Arnold Badtwig
 Chefredakteur: Ludwig Strickfeld
 Kunstbeirat: Prof. A. F. Seligmann

Diese neue Zeitschrift, die sich die Aufgabe stellt, eine vornehme Familienzeitschrift mit literarischem Niveau, eine österreichische und zugleich europäische Revue zu sein, bringt in ihrem ersten Heft (1-2 September-Oktober) einer 56 Seiten starken, sorgfältig ausgestatteten und reich illustrierten Doppelnummer (Kunstdruckpapier, Format 25:33 cm) Novellen und Gedichte von Raoul Huernhelmer, Paul Busson, Hermann Basse, Hugo Salus, Aufsätze von Ludwig Bauer, Ernst Decley, Ludwig Strickfeld, A. F. Seligmann, an Kunstblättern in farbiger Wiedergabe: einen unbekanntenen Van Dyck, Gemälde von Terborch, Amerling, Lawrence, W. V. Krauß, Heinrich Raudingger, Viktor Scharf.

Außerdem eine reichhaltige Modebeilage:

Die Kunst der Mode

Sie veranschaulicht die Herbst- und Wintermode 1918/19 durch etwa 100 zum Teile handkolorierte Modellzeichnungen, für deren Qualität und Originalität die weltbekanntesten Leistungen des Herausgebers bürgen.

Die „Moderne Welt“ ist in 2 Ausgaben zu beziehen: Große Gesamt-Ausgabe (Kunst, Literatur und Mode) das ausnahmsweise 56 Seiten starke Doppelheft 1-2 mit 10 Kunstblättern M. 8.—.

Für die Folge: monatl. Einzelhefte, 32 Seiten stark, 4 Kunstblätter: M. 5.—. Jahresabonnement M. 54.—.

Separatausgabe des Modeteiles (Moderne Welt, Die Kunst der Mode) Preis des 24 Seiten starken Doppelheftes 1-2 mit 100 Modebildern: M. 5.—.

Für die Folge halbmonatliche Einzelhefte, 16 Seiten stark, 54 Modellbilder: M. 2.50, Jahresabonnement: M. 50.—.

Der Versand erfolgt direkt. — Barfaktur über Leipzig.

Verlag der Modernen Welt Arnold Badtwig
 Wien III, Löwengasse 47.

Z

Soeben erschienen:

Heimwärts aus Kriegsnot. Psychologische Erfahrungen unter Kriegsgefangenen und unter den deutschen Internierten in der Schweiz, Dänemark und Norwegen. Von **Heinr. Jos. Radermacher**, Religions- und Oberlehrer, Garnisonspfarer der Festung Cöln. 8° (160). Preis M. 3.—, bed. u. fest M. 2.10, bar M. 2.— und 11/10.

Dem Verfasser, dessen Werk über „Militarismus und religiöses Leben“ schon die zweite Auflage erlebt hat, war es vergönnt, auch unter den Kriegsgefangenen fremder Nationalität in Deutschland und unter den deutschen Internierten in den benachbarten neutralen Ländern Monate hindurch psychologische Erfahrungen zu sammeln, die er nun in systematischer Darstellung vorlegt. Das Werk ist für all diejenigen wichtig, welche aus der Knechtschaft in Feindesland heimkehrende Volksgenossen zu betreuen haben.

Die christliche Weltmission im Weltkrieg. Von Universitätsprofessor Dr. **Schmidlin**. Zweite, neubearbeitete und vermehrte Auflage mit einem Anhang über Missionsfeiern, herausgegeben von Dr. **Anton Freitag** S. V. D. 8° (152). M. 4.50, bed. u. fest M. 3.15, bar M. 3.— und 11/10.

Inhalt: Allgemeine Kriegsfolgen für die Mission. / Die heimatlichen Missionsveranstaltungen der Christenheit. / Kriegsleiden der deutschen Missionen. / Kriegsleiden der deutschen Missionen in Ozeanien und Asien: 1. Ozeanien, 2. Asien. / Das Kriegsglück der nichtdeutschen Missionen. / Das protestantische Missionswesen im Kriege. / Aussblicke und Aufgaben für die Zukunft. Anhang: Missionsveranstaltungen. 1. Wer veranstaltet Missionsfeiern? 2. Wie werden Missionsveranstaltungen getroffen? 3. Predigtliteratur und Vortragmaterial für Missionsfeiern. 4. Anlagen von Programmen usw.

Die erste Auflage der vorliegenden Arbeit erschien kurz vor dem Abschluß des ersten Kriegsjahres. Seither ist es in den meisten Missionsgebieten noch viel schlimmer geworden. Andererseits blühte das heimatliche Missionswesen während des Krieges mächtig auf. Jetzt ist ein gewisser Abschluß der Kriegseinwirkungen auf die Weltmission eingetreten; dem trägt die zweite Auflage Rechnung, wie es schon der Titel andeutet.

Wir weisen bei dieser Gelegenheit auf zwei verwandte Veröffentlichungen hin und bitten, dieselben nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Militarismus und religiöses Leben im Weltkrieg. Dargestellt an der Seelsorge einer Heimatgarnison. Zweite, umgearbeitete und stark vermehrte Auflage der „Organisation der Militärseelsorge“. Von Oberlehrer **Heinrich Joseph Radermacher**. 1916. 8° (112). Preis M. 1.90, bed. M. 1.35, fest mit 30%, bar M. 1.25 und 11/10.

„Die erste Auflage . . . erregte überall Aufsehen, besonders im Ausland.“ Literar. Zentralblatt.
 „Das Büchlein des katholischen Verfassers ist auch für evangel. Leser ganz interessant.“ Rundschau, Barmen.

Krieg und Seele. Drei Kapitel von **Hermann Plag** (Düsseldorf). Herausgegeben vom Sekretariat Sozialer Studentenarbeit. 1916. 8° (64). M. 1.20, bed. M. —.84, fest mit 30%, bar M. —.80 und 11/10.

Wer die Aufsätze von Hermann Plag im „Hochland“ kennt und schätzen gelernt hat, wird mit nicht geringen Erwartungen sein Büchlein „Krieg und Seele“ zur Hand nehmen und nicht enttäuscht sein; denn mit tiefem sozialen Empfinden und feinem psychologischen Verständnis wird da gehandelt über die Kulturnot der Seele vor dem Kriege, die Erlebnisse der Seele im Kriege und die Hoffnungen der Seele nach dem Kriege. (Deutsche Politik, Heft 27, 1916.)

Verlangzettel anbei.

M.-Glabbach, 11. Oktbr. 1918. Volksvereins-Verlag.